SSOAR

Open Access Repository
www.ssoar.info

Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten 2023

Löther, Andrea

Erstveröffentlichung / Primary Publication
Forschungsbericht / research report

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:
Löther, A. (2023). *Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten 2023.* (cews.publik, 28). Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-86902-3

Nutzungsbedingungen:
Dieser Text wird unter einer CC BY-NC-ND Lizenz (Namensnennung-Nicht-kommerziell-Keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:
https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de

Terms of use:
This document is made available under a CC BY-NC-ND Licence (Attribution-Non Comercial-NoDerivatives). For more Information see:
https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0

gesis
Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

Mitglied der
Leibniz-Gemeinschaft

gesis Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

CEWS

CEWS *publik* no. 28

Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten 2023

Andrea Löther

Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **5**

Kurzeinführung **6**

Gesamtranking und Länderranking **9**

Gesamtranking 10
- Gesamtbewertung Universitäten 10
- Gesamtbewertung Fachhochschulen 12
- Gesamtbewertung Künstlerische Hochschulen 16

Länderranking 19
- Gesamtbewertung Länder 2023 20
- Gesamtbewertung 2023 als Karte 21
- Gesamtbewertung Länder 2021 22
- Gesamtbewertung 2021 als Karte 23

Ranking Studierende 24

Methodik und Indikatoren **29**

Literaturverzeichnis 46

Detailtabellen **47**

Hochschulen
- Promotionen 48
- PostDocs 50
- Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal 52
- Professuren 58
- Steigerung des Frauenanteils beim wiss. Personal 64
- Steigerung des Frauenanteils bei den Professuren 70
- Studentinnenanteil: Nenner 76
- Promovendinnen 82
- Hochschulen, die nicht im Gesamtranking berücksichtig wurden 87

Bundesländer
- Promotionen 89
- PostDocs 89
- Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal 90
- Professuren 90
- Frauenanteil am Hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal 91
- Berufungen 91
- Studierendenindikator 92
- Frauenanteil an den Studierenden in Fächern mit einem bundesweiten Frauenanteil unter 40 % 93

Liebe Leser*innen,
liebe Verantwortliche in den Hochschulen,

Seit nunmehr 20 Jahren liefert das CEWS-Hochschulranking alle zwei Jahre eine übersichtliche Aufbereitung von Daten darüber, wie es um die Gleichstellung auf den verschiedenen Qualifikationsstufen an Hochschulen in Deutschland bestellt ist. Auf diese Weise hat es eine sichtbare und vergleichbare Darstellung von Gleichstellungsentwicklungen geschaffen. Mit dieser Leistung ist das Ranking als ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung für Gleichstellung an Hochschulen und Universitäten fest etabliert und nach wie vor international einzigartig.

In einem Vortrag erläuterte Andrea Löther, die wesentlich das Hochschulranking beim CEWS entwickelte, wie das Ranking aufgebaut und zu interpretieren ist. Der Vortrag „CEWS-Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten“ ist in der GESIS-Reihe Meet the Experts erschienen.

Über alle Hochschulformen hinweg sehen wir je nach Qualifikationsniveau unterschiedliche Entwicklungen der Geschlechtergerechtigkeit in den letzten Jahren. Basierend auf dem so genannten Kaskadenmodell zeigt sich, dass sich die Geschlechterverhältnisse bei Promotionen über die vergangenen zehn Jahre hinweg kaum mehr verändert haben. Hier scheint es einen Deckeneffekt zu geben, der Frauen weniger Chancen einräumt als Männern. Bei den Professuren gibt es weiterhin eine leichte Angleichung der Chancen, jedoch sind Frauen noch benachteiligt im Vergleich zu Männern. Hinsichtlich des Tempos ist anzumerken, dass die Angleichung der Chancen wieder so gering wie zu Beginn des Jahrtausends ist und Handlungsbedarf anzeigt.

Welche Entwicklung Ihre Universität oder Hochschule in den letzten Jahren genommen hat, können Sie in den ausführlichen Auswertungen nachlesen. Wir laden Sie als Verantwortliche aus Hochschulen und Politik ein, das Ranking kritisch und selbstkritisch zu lesen und entsprechende Schlüsse für Ihre Arbeit daraus zu ziehen. Für Daten und Informationen u.a. über wirkungsvolle Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Geschlechtergerechtigkeit in der Wissenschaft und Forschung konsultieren Sie auch gerne die weiteren Angebote des CEWS bei GESIS.

Ich wünsche Ihnen eine spannende und aufschlussreiche Lektüre.

Köln, im Juni 2023

Dr. Lena Weber

Teamleitung des CEWS (Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung) in der GESIS-Abteilung DRS

Kurzeinführung

Welches Ziel verfolgt das CEWS-Hochschulranking?

Das Ziel des Hochschulrankings nach Gleichstellungsaspekten ist es, Gleichstellungserfolge von Hochschulen in einem bundesweiten Vergleich darzustellen. Die Differenzierung nach verschiedenen Bereichen – Studierende, wissenschaftliche Qualifikation, Personal und Veränderungen im Zeitverlauf – zeigen die Stärken und Schwächen der einzelnen Hochschulen auf.

An wen richtet sich das CEWS-Hochschulranking?

Das CEWS-Hochschulranking bezieht sich auf den Gleichstellungsauftrag der Hochschulen: Diese sollen die gleichberechtigte Teilhabe von Männern und Frauen an Studium, wissenschaftlicher Weiterqualifikation und Personal der Hochschulen gewährleisten. Daher richtet sich das Ranking an Entscheidungsträgerr*innen in Hochschulen, wie Hochschulleitungen und Hochschulmanagement, an Gleichstellungsakteur*innen sowie an Bundes- und Landesministerien, Wissenschaftsorganisationen und die Politik.

Wie werden die Leistungen der Hochschulen im Bereich der Gleichstellung gemessen?

Um die Leistungen von Universitäten, Fachhochschulen und künstlerischen Hochschulen zu bewerten, werden Indikatoren für die zu bewertenden Bereiche gebildet. Die Indikatoren folgen der Logik des Kaskadenmodells. Bezugsgröße sind der Studentinnenanteil bzw. der Frauenanteil an den Promotionen.

Welche Indikatoren werden verwendet?

Das CEWS-Hochschulranking berechnet folgende sieben Indikatoren:

- Promotion
- Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion
- Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur
- Professuren
- Veränderungen des Frauenanteils beim hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur
- Veränderung des Frauenanteils bei den Professuren
- Studierende

Wie werden die Hochschulen gerankt?

Das CEWS-Hochschulranking weist keine einzelnen Rangplätze aus, sondern bildet drei Ranggruppen: Spitzengruppe, Mittelgruppe und Schlussgruppe. Die Zuordnung zu den Ranggruppen erfolgt für die meisten Indikatoren über Quartile: Zur Spitzengruppe gehören die besten 25 Prozent, zur Schlussgruppe das Viertel an Hochschulen mit den schlechtesten Werten. Für die Trendindikatoren werden Schwellenwerte gesetzt.

Wie setzt sich das Gesamtranking zusammen?

Die Berechnung der Gesamtrangliste ergibt sich aus der Summierung der Punkte für die einzelnen Indikatoren. Der Studierendenindikator fließt nicht in das Gesamtranking ein, da an einer Vielzahl von Hochschulen keines der zwölf Fächer, für die er berechnet wird, vorhanden ist.

Auf welchen Daten beruht das Hochschulranking?

Das CEWS-Hochschulranking basiert auf Daten des Statistischen Bundesamtes. Eine gesonderte Datenerhebung findet nicht statt.

Welche Hochschulen werden beim CEWS-Hochschulranking berücksichtigt?

In das CEWS-Hochschulranking werden alle Hochschulen einbezogen, die Mitglied der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) sind und mindestens 10 Professuren haben, sowie Hochschulen, die nicht Mitglied in der HRK sind und mindestens 30 Professuren haben. Dabei wird nach den drei Hochschultypen (Universitäten inkl. Pädagogische Hochschulen und Theologische Hochschulen; Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen; Künstlerische Hochschulen) unterschieden. Das Gesamtranking wird nur für die Hochschulen berechnet, für die zu allen Indikatoren Werte vorliegen.

Gesamtranking und Länderranking

Gesamtbewertung: Universitäten

Hochschule	Promotionen	Post-Docs	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Professuren	Steigerung des Frauenanteils am hauptberufl. wissenschaftl. und künstl. Personal gegenüber 2016	Steigerung des Frauenanteils an den Professuren gegenüber 2016
	S. 48	S. 50	S. 52	S. 58	S. 64	S. 70

Legende: ●● = Spitzengruppe
●○ = Mittelgruppe
○○ = Schlussgruppe

Ranggruppe 2 (11 von 12)						
EBS U für Wirtschaft und Recht (Priv. U)	●●	●●	●●	●●	●○	●●
Potsdam U	●○	●●	●●	●●	●●	●●
Ranggruppe 3 (10 von 12)						
Berlin Hertie School of Governance (Priv. U)	●○	●○	●●	●●	●●	●●
Kassel U	●○	●●	●○	●●	●●	●●
Vechta Universität	●○	●●	●○	●●	●●	●●
Ranggruppe 4 (9 von 12)						
Aachen TH	●●	●○	●●	●○	●○	●●
Bielefeld U	●○	●○	●○	●●	●●	●●
Eichstätt-Ingolstadt Kath. U	○○	●●	●○	●●	●●	●●
Flensburg EUF Europa-Universität	●○	●○	●○	●●	●●	●●
Hagen Fernuniversität	○○	●●	●●	●●	●●	●○
Kiel U	●●	●○	●○	●○	●●	●●
Schwäbisch Gmünd PH	●○	●●	●●	●●	●●	○○
Vallendar Priv. wiss. H für Unternehmensführung (Priv. U)	●○	●●	●●	●○	●●	●○
Ranggruppe 5 (8 von 12)						
Koblenz-Landau U	●○	●○	○○	●●	●●	●●
Bamberg U	●○	●●	●○	●○	●●	●○
Berlin Humboldt-Universität	●○	●○	●○	●●	●●	●○
Darmstadt TU	●○	●●	○○	●●	●○	●●
Frankfurt a.M. U	●●	●○	●○	●○	●●	●○
Freiburg i.Br. U	●●	●○	●○	●○	●●	●○
Greifswald U	●●	○○	●○	●○	●●	●●
Heidelberg U	●●	●○	●●	○○	●●	●○
Hohenheim U	●○	●●	●○	●○	●●	●○
Mainz U	●●	●○	●○	●○	●●	●○
Marburg U	●○	●●	●○	●○	●●	●○
München U der Bundeswehr	●●	●○	●●	●○	●○	●○
Münster U	●○	●○	●○	●○	●●	●●
Tübingen U	●●	●○	●○	●○	●●	●○
Ranggruppe 6 (7 von 12)						
Duisburg-Essen U	●○	●○	●○	●○	●●	●○
Gießen U	●○	●○	○○	●○	●●	●●
Berlin TU	●●	●○	●○	●○	●○	●○
Bonn U	●○	●○	●○	○○	●●	●●
Göttingen U	●●	○○	●○	●○	●●	●○
Halle U	●●	●○	●○	○○	●●	●○
Hamburg U	●○	●○	●○	●○	●●	●○
Hildesheim U	●○	●○	●●	●○	●●	○○
Jena U	●○	○○	●○	●○	●●	●●
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	●○	●○	●●	●○	●○	●○
Köln U	●○	●○	●○	●○	●●	●○
Leipzig U	●○	●○	●○	●○	●●	●○

Hochschule	Promotionen	Post-Docs	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Professuren	Steigerung des Frauenanteils am hauptberufl. wissenschaftl. und künstl. Personal gegenüber 2016	Steigerung des Frauenanteils an den Professuren gegenüber 2016
	S. 48	S. 50	S. 52	S. 58	S. 64	S. 70

Legende: ●● = Spitzengruppe
●○ = Mittelgruppe
○○ = Schlussgruppe

Lüneburg U	●○	●○	●○	●○	●●	●○
Magdeburg U	●●	○○	●○	●○	●○	●●
Mannheim U	●●	●○	●○	○○	●●	●○
Oldenburg U	●○	○○	●○	●○	●●	●●
Osnabrück U	●○	●○	●○	●○	●●	●○
Paderborn U	○○	●●	●○	●●	●●	○○
Passau U	●○	○○	●○	●○	●●	●●
Rostock U	●○	●○	●○	●○	●●	●○
Wuppertal U	○○	●●	●○	●●	●○	●○
Würzburg U	●○	●○	○○	●○	●●	●●
Ranggruppe 7 (6 von 12)						
Dresden TU	●○	●○	○○	●○	●○	●●
Augsburg U	○○	○○	●○	●○	●●	●●
Berlin FU	●○	○○	○○	●●	●●	●○
Bochum U	●○	●○	○○	●●	●○	●○
Bremen U	●○	●○	●○	●○	●●	○○
Chemnitz TU	○○	●●	○○	●●	●○	●○
Düsseldorf U	●●	○○	●○	○○	●●	●○
Hannover U	○○	●●	○○	●●	●○	●○
München U	●○	○○	●○	○○	●●	●●
Regensburg U	●○	○○	●○	○○	●●	●●
Saarbrücken U des Saarlandes	●○	○○	●●	○○	●●	●○
Trier U	●○	○○	●○	●○	●●	●○
Ulm U	●●	○○	●○	○○	●●	●○
Ranggruppe 8 (5 von 12)						
Dortmund U	○○	●●	○○	●○	●○	●○
Erlangen-Nürnberg U	●○	●○	●○	○○	●○	●○
Ilmenau TU	○○	●●	●○	○○	●○	●○
Ludwigsburg PH	●○	●○	○○	●○	●●	○○
München TU	●○	○○	●○	●○	●○	●○
Weimar Bauhaus-U	●○	●●	○○	●●	○○	○○
Ranggruppe 9 (4 von 12)						
Bayreuth U	○○	●○	○○	●○	●○	●○
Kaiserslautern TU	○○	●○	○○	●○	●○	●○
Konstanz U	○○	●○	○○	●○	●○	●○
Siegen U	○○	●○	○○	●○	●○	●○
Stuttgart U	○○	●○	○○	●○	●○	●○
Ranggruppe 10 (3 von 12)						
Braunschweig TU	○○	○○	○○	●○	●○	●○
Ranggruppe 11 (2 von 12)						
nicht besetzt						
Ranggruppe 12 (1 von 12)						
Hamburg-Harburg TU	●○	○○	○○	○○	○○	○○

Gesamtbewertung: Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen

Hochschule	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Professuren	Steigerung des Frauenanteils am hauptberufl. wissenschaftl. und künstl. Personal gegenüber 2016	Steigerung des Frauenanteils an den Professuren gegenüber 2016
	S. 54	S. 60	S. 66	S. 72

Legende:
●● = Spitzengruppe
●○ = Mittelgruppe
○○ = Schlussgruppe

Ranggruppe 1 (8 von 8)				
Bochum Hochschule für Gesundheit FH	●●	●●	●●	●●
Fulda FH	●●	●●	●●	●●
Hildesheim/Holzminden/Göttingen FH	●●	●●	●●	●●
Ludwigsburg Evangelische Hochschule	●●	●●	●●	●●
Ranggruppe 2 (7 von 8)				
Berlin ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	●○	●●	●●	●●
Berlin Evangelische Hochschule FH	●○	●●	●●	●●
Berlin H für Gesundheit und Medizin (Priv. FH)	●○	●●	●●	●●
Berlin Katholische Hochschule für Sozialwesen FH	●○	●●	●●	●●
Bielefeld FH	●●	●●	●●	●○
Bochum Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe	●○	●●	●●	●●
Bochum Technische FH Georg Agricola zu Bochum (Priv. FH)	●●	●○	●●	●●
Darmstadt (EHD), FH Evangelische Hochschule	●○	●●	●●	●●
FH des Mittelstandes (Priv. FH, alle Standorte)	●●	●●	●●	●○
Flensburg FH	●●	●○	●●	●●
Freiburg i.Br. Kath. Hochschule FH	●○	●●	●●	●●
Freiburg Evang. Hochschule FH	●○	●●	●●	●●
Heidelberg SRH Hochschule (Priv. FH, alle Standorte)	●●	●○	●●	●●
Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	●○	●●	●●	●●
Köln HSD Hochschule Döpfer (Priv. FH)	●○	●●	●●	●●
Ludwigshafen am Rhein FH	●○	●●	●●	●●
Mainz Katholische Hochschule FH	●○	●●	●●	●●
München Kath. Stiftungs FH	●○	●●	●●	●●
Rosenheim FH	●●	●○	●●	●●
Südwestfalen FH	●●	●○	●●	●●
Ranggruppe 3 (6 von 8)				
Berliner HS für Technik	●○	●●	●●	●○
Brandenburg FH	●●	●●	○○	●●
Bremerhaven H	●○	●○	●●	●●
Dortmund FH	●○	●●	●●	●○
Dresden Hochschule für angewandte Wissenschaften für Technik und Wirtschaft FH	●●	●○	●●	●○
Düsseldorf Fliedner (Priv. FH)	○○	●●	●●	●●
Eberswalde Hochschule für nachhaltige Entwicklung FH	●●	○○	●●	●●
Elmshorn H der Wirtschaft Nordakademie (Priv. FH)	●●	○○	●●	●●
Kiel FH	●●	●○	●●	●○
Köln FH	●●	●●	●○	●○
Köln Priv. Rheinische FH	●○	●○	●●	●●
Lübeck TH	●●	●○	●●	●○
Magdeburg-Stendal FH	●●	●○	●●	●○
Niederrhein FH	●●	●○	●●	●○
Nordhausen FH	●●	●○	●●	●○
Nürnberg Evang. Hochschule FH	○○	●●	●●	●●
Potsdam FH	○○	●●	●●	●●
Reutlingen H für Technik und Wirtschaft FH	●○	●○	●●	●●
Schmalkalden FH	●●	○○	●●	●●
Ulm - H für Technik	●●	●○	●○	●●

Hochschule	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Professuren	Steigerung des Frauenanteils am hauptberufl. wissenschaftl. und künstl. Personal gegenüber 2016	Steigerung des Frauenanteils an den Professuren gegenüber 2016
	S. 54	S. 60	S. 66	S. 72

Legende: ●● = Spitzengruppe
●○ = Mittelgruppe
○○ = Schlussgruppe

Ranggruppe 4 (5 von 8)				
Aachen FH	●●	●○	●○	●○
Anhalt FH	●○	○○	●●	●●
Berlin HS für Technik und Wirtschaft	●○	●●	●○	●○
Berlin SRH University of Applied Sciences (Priv. FH)	●○	●○	●○	●●
Bonn-Rhein-Sieg FH	●○	●○	●●	●○
Braunschweig-Wolfenbüttel Hochschule FH	●○	●○	●●	●○
Bremen H	●○	●○	●●	●○
Coburg FH	●○	●○	●●	●○
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences (Priv. FH, alle Standorte)	●●	●○	●●	○○
Düsseldorf FH	●○	●●	●○	●○
Erfurt FH	●○	●○	●○	●●
Erfurt Internationale Hochschule (Priv. FH)	●○	●○	●●	●○
Esslingen FH	●●	●○	●○	●○
Frankfurt a.M. University of Applied Sciences FH	●○	●●	●○	●○
Geisenheim University (FH)	●●	○○	●●	●○
Hamm-Lippstadt FH	●○	●●	●○	●○
Hannover Hochschule FH	●○	●○	●●	●○
Harz FH	●○	●○	●●	●○
Heide FH Westküste	●○	○○	●●	●●
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH, alle Standorte)	●○	●○	●●	●○
Hof FH	●●	○○	●●	●○
Landshut FH	●○	●○	●●	●○
Ludwigsburg Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen	○○	●○	●●	●●
Mannheim FH	●●	●○	●●	○○
Merseburg Hochschule FH	●○	●○	●●	●○
Münster FH	●○	●○	●●	●○
Neu-Ulm FH	●○	●○	●●	●○
Neubrandenburg FH	●○	●○	●●	●○
Rhein-Waal FH	●●	●○	●●	○○
Riedlingen SRH Fernhochschule (Priv. FH)	○○	●○	●●	●●
Ruhr West FH	●●	●●	○○	●○
Stralsund FH	●●	●○	●○	●○
Stuttgart Macromedia FH der Medien (Priv. FH, alle Standorte)	○○	●○	●●	●●
Villingen-Schwenningen Staatl. FH für Polizei	○○	●○	●●	●●
Wismar FH	●○	●○	●○	●●
Ranggruppe 5 (4 von 8)				
Amberg-Weiden Ostbayerische Technische Hochschule FH	●○	○○	●●	●○
Ansbach FH	○○	●○	●○	●●
Aschaffenburg FH	●○	●○	●○	●○
Augsburg FH	●○	●○	●○	●○
Darmstadt h_da - H FH	●○	●○	●○	●○
Deggendorf Technische Hochschule FH	●○	○○	●○	●●
Hamburg H für Angewandte Wissenschaften	●○	●●	○○	●○
Hamburg MSH Medical School (Priv. FH)	●○	●○	●●	○○
Jena Ernst-Abbe-Hochschule FH	●○	●○	○○	●●
Konstanz FH	●●	○○	●○	●○
Mainz FH	○○	●○	●○	●●
Mittweida Hochschule für angewandte Wissenschaften FH	●○	●○	●○	●○
München FH	●○	●○	●○	●○

Hochschule	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Professuren	Steigerung des Frauenanteils am hauptberufl. wissenschaftl. und künstl. Personal gegenüber 2016	Steigerung des Frauenanteils an den Professuren gegenüber 2016
	S. 54	S. 60	S. 66	S. 72

Legende: ●● = Spitzengruppe
●○ = Mittelgruppe
○○ = Schlussgruppe

Nürnberg Georg Simon Ohm Technische Hochschule FH	○○	●○	●●	●○
Offenburg FH	●○	●○	●○	●○
Osnabrück FH	●○	●○	●○	●○
Potsdam University of Europe for Applied Sciences (Priv. FH)	●●	○○	●●	○○
Regensburg Ostbayerische Technische Hochschule FH	●○	●○	●○	●○
Rhein/Erft Europäische FH (Priv. FH, alle Standorte)	○○	●●	○○	●●
RheinMain Hochschule FH	○○	●○	●●	●○
Rottenburg FH für Forstwirtschaft	●●	○○	●●	○○
Saarbrücken H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes	●○	●○	●○	●○
Schwäbisch Gmünd FH für Gestaltung	○○	○○	●●	●●
Wildau Technische Hochschule	●○	●○	●●	○○
Zwickau Westsächsische Hochschule für angewandte Wissenschaften	●○	●○	●○	●○
Ranggruppe 6 (3 von 8)				
Berlin HWR	○○	●●	●○	○○
Biberach a. d. Riss FH	○○	●○	●○	●○
Bingen Technische Hochschule FH	●○	○○	●○	●○
Bochum FH	●●	●○	○○	○○
Emden/Leer Hochschule FH	●○	●○	○○	●○
Furtwangen FH	●○	●○	○○	●○
Gelsenkirchen FH	○○	●○	●○	●○
Heilbronn FH	○○	●○	●○	●○
Hochschule des Bundes für öffentl. Verwaltung Nordrhein-Westfalen FH	●○	●○	○○	●○
Ingolstadt Technische Hochschule FH	●○	●○	○○	●○
Kaiserslautern FH	●●	○○	○○	●○
Koblenz FH	●○	○○	●●	○○
Leipzig Hochschule für angewandte Wissenschaften für Technik, Wirtschaft und Kultur FH	●○	●○	●○	○○
Nürtingen FH	○○	○○	●●	●○
Ostwestfalen-Lippe FH	○○	●○	●○	●○
Paderborn Priv. FH der Wirtschaft	●○	○○	●○	●○
Saarbrücken Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (Priv. FH)	●○	○○	●●	○○
Stuttgart Duale Hochschule Baden Württemberg FH	○○	●○	●○	●○
Trier Hochschule FH	●○	○○	●○	●○
Wiesbaden Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung VerwFH	○○	●○	●●	○○
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth FH	●○	●○	○○	●○
Würzburg-Schweinfurt FH	●○	○○	●○	●○
Ranggruppe 7 (2 von 8)				
Essen H für Ökonomie und Management (Priv. FH, alle Standorte)	○○	○○	●○	●○
FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	○○	●○	○○	●○
Gera-Eisenach Duale Hochschule FH	○○	○○	●○	●○
Ismaning Hochschule für angewandtes Management (Priv. FH)	○○	●○	●○	○○
Karlsruhe FH	●○	○○	○○	●○
Kehl FH für öffentliche Verwaltung	○○	○○	●○	●○
Kempten FH	●○	○○	○○	●○
Ravensburg-Weingarten FH	●○	○○	○○	●○
Stuttgart FH für Technik	○○	●●	○○	○○
Weihenstephan FH	●○	○○	○○	●○
Zittau/Görlitz Hochschule für angewandte Wissenschaften FH	○○	●○	○○	●○

Hochschule	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Professuren	Steigerung des Frauenanteils am hauptberufl. wissenschaftl. und künstl. Personal gegenüber 2016	Steigerung des Frauenanteils an den Professuren gegenüber 2016
	S. 54	S. 60	S. 66	S. 72

Legende: ●● = Spitzengruppe
●○ = Mittelgruppe
○○ = Schlussgruppe

Ranggruppe 8 (1 von 8)				
Aalen - Technik und Wirtschaft FH	○○	○○	○○	●○
Berlin HS für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (Priv. FH, alle Standorte)	○○	●○	○○	○○
Mittelhessen (THM), Technische Hochschule FH	○○	○○	○○	●○
Pforzheim FH	○○	○○	○○	●○
Stuttgart, H der Medien	○○	○○	○○	●○
Worms FH	○○	○○	○○	●○
Ranggruppe 9 (0 von 8)				
Albstadt-Sigmaringen FH	○○	○○	○○	○○
Dortmund International School of Management (Priv. FH)	○○	○○	○○	○○
Bochum TH	○○	○○	○○	○○
Nürtingen-Geislingen HS	○○	○○	○○	○○

Gesamtbewertung: Künstlerische Hochschulen

Hochschule	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Professuren	Steigerung des Frauenanteils am hauptberufl. wissenschaftl. und künstl. Personal gegenüber 2016	Steigerung des Frauenanteils an den Professuren gegenüber 2016
	S. 57	S. 63	S. 69	S. 75

Legende: ●● = Spitzengruppe
●○ = Mittelgruppe
○○ = Schlussgruppe

Ranggruppe 1 (8 von 8)				
Hamburg H für Bildende Künste	●●	●●	●●	●●
Ranggruppe 2 (7 von 8)				
Berlin H für Schauspielkunst	●○	●●	●●	●●
Berlin Kunsthochschule	●○	●●	●●	●●
Berlin U der Künste	●●	●●	●●	●○
Braunschweig H für Bildende Künste	●○	●●	●●	●●
Dresden Palucca H für Tanz	●○	●●	●●	●●
Düsseldorf Kunstakademie	●○	●●	●●	●●
Köln KH für Medien	●●	●●	●●	●○
Leipzig H für Graphik und Buchkunst	●●	●○	●●	●●
München Akademie der Bildenden Künste	●○	●●	●●	●●
Ranggruppe 3 (6 von 8)				
Detmold H für Musik	●●	○○	●●	●●
Dresden H für Bildende Künste	●○	●○	●●	●●
Halle Burg Giebichenstein Kunsthochschule	●○	●○	●●	●●
Hannover Hochschule für Musik, Theater und Medien	●●	●○	●●	●○
Karlsruhe Staatl. H für Gestaltung	●○	●○	●●	●●
Nürnberg Akademie der Bildenden Künste	○○	●●	●●	●●
Stuttgart Staatl. Akademie der Bildenden Künste	●○	●○	●●	●●
Ranggruppe 4 (5 von 8)				
Berlin H für Musik	●○	●○	●●	●○
Frankfurt a.M. H für Musik und Darstellende Kunst	●○	●○	●●	●○
Leipzig H für Musik und Theater	●○	●○	●●	●○
Münster Kunstakademie	○○	●○	●●	●●
Stuttgart Staatl. H für Musik und Darstellende Kunst	●●	●○	●●	○○
Ranggruppe 5 (4 von 8)				
Bremen H für Künste	●○	●○	●●	○○
Dresden H für Musik	●○	●○	●●	○○
Karlsruhe Staatl. Akademie der Bildenden Künste	○○	●●	○○	●●
Karlsruhe Staatl. H. für Musik	●●	○○	●●	○○
Kiel Muthesius Kunsthochschule	○○	●○	●●	●○
Köln H für Musik	●○	●○	●○	●○
Mannheim Staatl. H. für Musik und Darstellende Kunst	●●	●○	●○	○○
München H für Musik und Theater	●○	●○	●●	○○
Offenbach H für Gestaltung	○○	●○	●●	●○
Rostock H für Musik und Theater	●○	○○	●●	●○
Saarbrücken H der Bildenden Künste	○○	●○	●○	●●
Ranggruppe 6 (3 von 8)				
Alfter Alanus H (Priv. H)	○○	●○	●○	●○
Düsseldorf Robert-Schumann-H	●○	○○	●○	●○
Freiburg i.Br. Staatl. H für Musik	●●	○○	●○	○○
Lübeck Musikhochschule	○○	●○	○○	●●
Nürnberg H für Musik	●●	○○	●○	○○
Weimar H für Musik	●○	○○	●○	●○

Hochschule	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Professuren	Steigerung des Frauenanteils am hauptberufl. wissenschaftl. und künstl. Personal gegenüber 2016	Steigerung des Frauenanteils an den Professuren gegenüber 2016
	S. 57	S. 63	S. 69	S. 75

Legende: ●● = Spitzengruppe
●○ = Mittelgruppe
○○ = Schlussgruppe

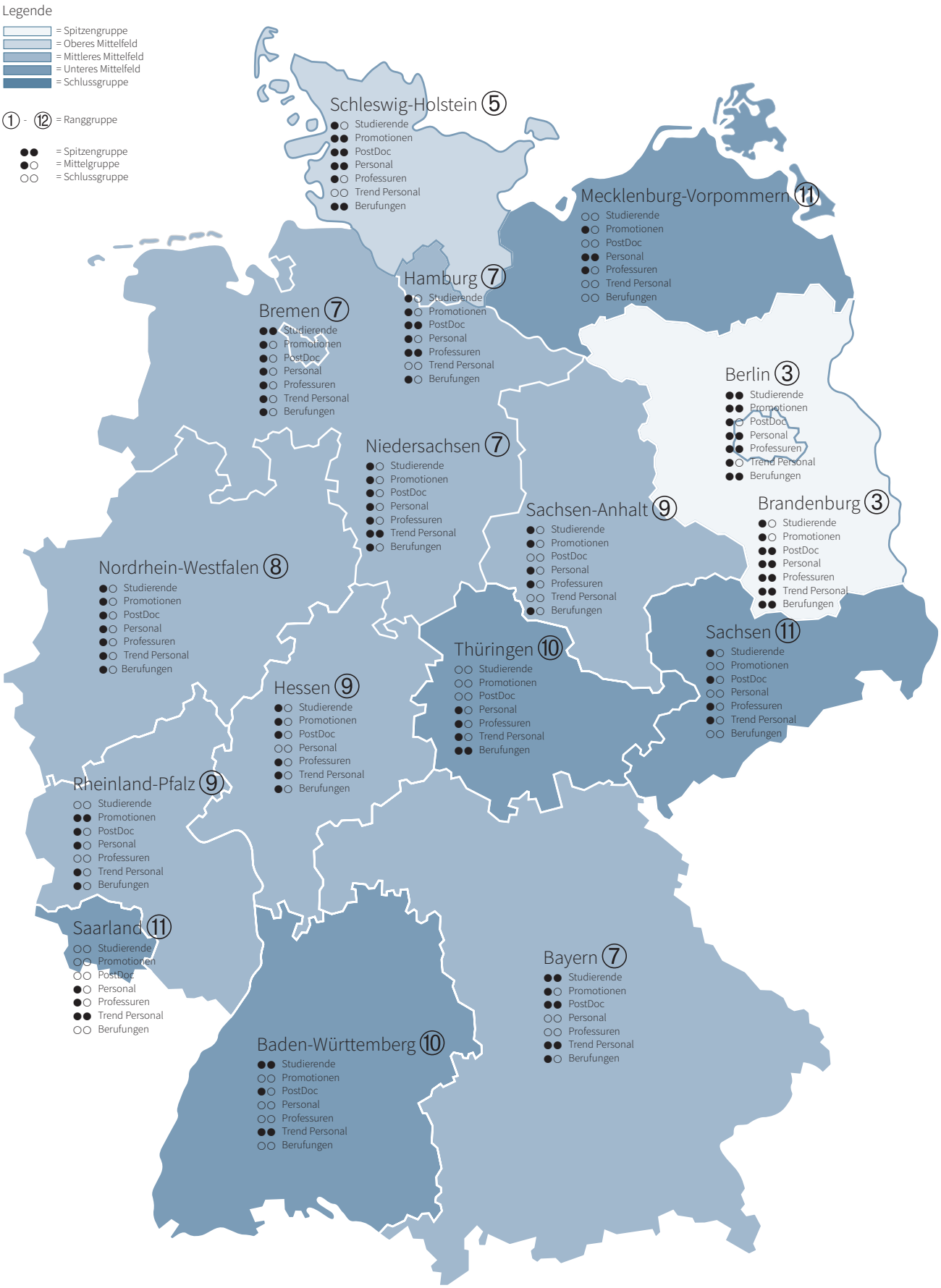
Ranggruppe 7 (2 von 8)				
Essen Folkwang-Hochschule	○○	●○	○○	●○
Hamburg H für Musik und Theater	○○	○○	●●	○○
Trossingen Staatl.H für Musik	●○	○○	●○	○○
Würzburg H für Musik	●○	○○	●○	○○
Ranggruppe 8 (1 von 8)				
Saarbrücken Hochschule für Musik	○○	○○	●○	○○

Länderranking

Gesamtbewertung Länder 2023

Bundesland	Ranggruppe Studierende	Studierendenindikator	Ranggruppe Promotionen	Frauenanteil an den Promotionen 2019-2021 in %	Ranggruppe PostDoc (Habilitation und Juniorprofessur)	Frauenanteil an den Habilitationen 2019-2021 in %	Frauenanteil an den Juniorprofessuren 2019+2021 in %	Ranggruppe wiss. Personal	Frauenanteil am wiss. Personal 2019 in %	Ranggruppe Professuren	Frauenanteil an den Professuren 2021 in %	Ranggruppe Steigerung wiss. Personal	Steigerung des Frauenanteils am wiss. Personal 2016-2021	Ranggruppe Berufungen	Frauenanteil an den Berufungen 2016-2021 in %
Spitzengruppe															
Ranggruppe 1 (14 von 14)															
nicht besetzt															
Ranggruppe 2 (13 von 14)															
nicht besetzt															
Ranggruppe 3 (12 von 14)															
Brandenburg	●○	0,989	●○	45,6	●●	42,6	58,1	●●	48,4	●●	31,1	●●	3,6	●●	39,7
Berlin	●●	1,070	●●	49,2	●○	34,5	47,0	●●	47,8	●●	34,0	●○	1,7	●●	39,4
Ranggruppe 4 (11 von 14)															
nicht besetzt															
Oberes Mittelfeld															
Ranggruppe 5 (10 von 14)															
Schleswig-Holstein	●○	0,959	●●	50,8	●●	36,9	50,6	●●	47,3	●○	24,5	○○	0,8	●●	38,0
Ranggruppe 6 (9 von 14)															
nicht besetzt															
Mittelfeld															
Ranggruppe 7 (8 von 14)															
Bayern	●●	1,041	●○	45,9	●●	33,8	52,4	○○	43,6	○○	23,4	●●	2,4	●○	33,5
Bremen	●●	1,025	●○	45,6	●○	18,2	63,2	●○	44,3	●○	28,4	●○	1,5	●○	37,1
Hamburg	●○	0,969	●○	47,2	●●	34,3	50,0	●○	45,4	●●	29,5	○○	1,2	●○	35,7
Niedersachsen	●○	0,991	●○	46,0	●○	32,1	47,9	●○	44,4	●●	28,4	●○	1,5	●○	33,6
Ranggruppe 8 (7 von 14)															
Nordrhein-Westfalen	●○	0,990	●○	44,2	●○	32,3	47,7	●○	44,7	●○	27,6	●○	1,6	●○	36,1
Ranggruppe 9 (6 von 14)															
Hessen	●○	0,974	●○	45,9	●○	38,5	45,0	○○	44,3	●○	27,7	●○	1,5	●○	35,9
Rheinland-Pfalz	○○	0,906	●●	48,4	●○	32,5	48,6	●○	45,3	○○	23,9	●○	1,4	●○	37,5
Sachsen-Anhalt	●○	0,917	●●	48,9	○○	31,9	37,7	●○	45,3	●○	24,6	○○	0,6	●○	32,3
Unteres Mittelfeld															
Ranggruppe 10 (5 von 14)															
Thüringen	○○	0,905	○○	43,8	○○	34,9	42,0	●○	45,5	●○	26,7	●○	1,3	●●	39,5
Baden-Württemberg	●●	1,010	○○	43,5	●○	32,5	48,0	○○	43,3	○○	23,2	●●	2,5	○○	30,7
Ranggruppe 11 (4 von 14)															
Sachsen	●○	0,959	○○	43,5	●○	36,9	41,5	○○	42,2	●○	24,2	●○	1,5	○○	25,5
Mecklenburg-Vorpommern	○○	0,848	●○	46,8	○○	36,0	40,5	●●	47,1	●○	27,2	○○	0,9	○○	31,8
Saarland	○○	0,880	○○	39,8	○○	24,2	41,5	●○	46,3	●○	22,4	●●	2,6	○○	27,7
Schlussgruppe															
Ranggruppe 12 (3 von 14)															
nicht besetzt															

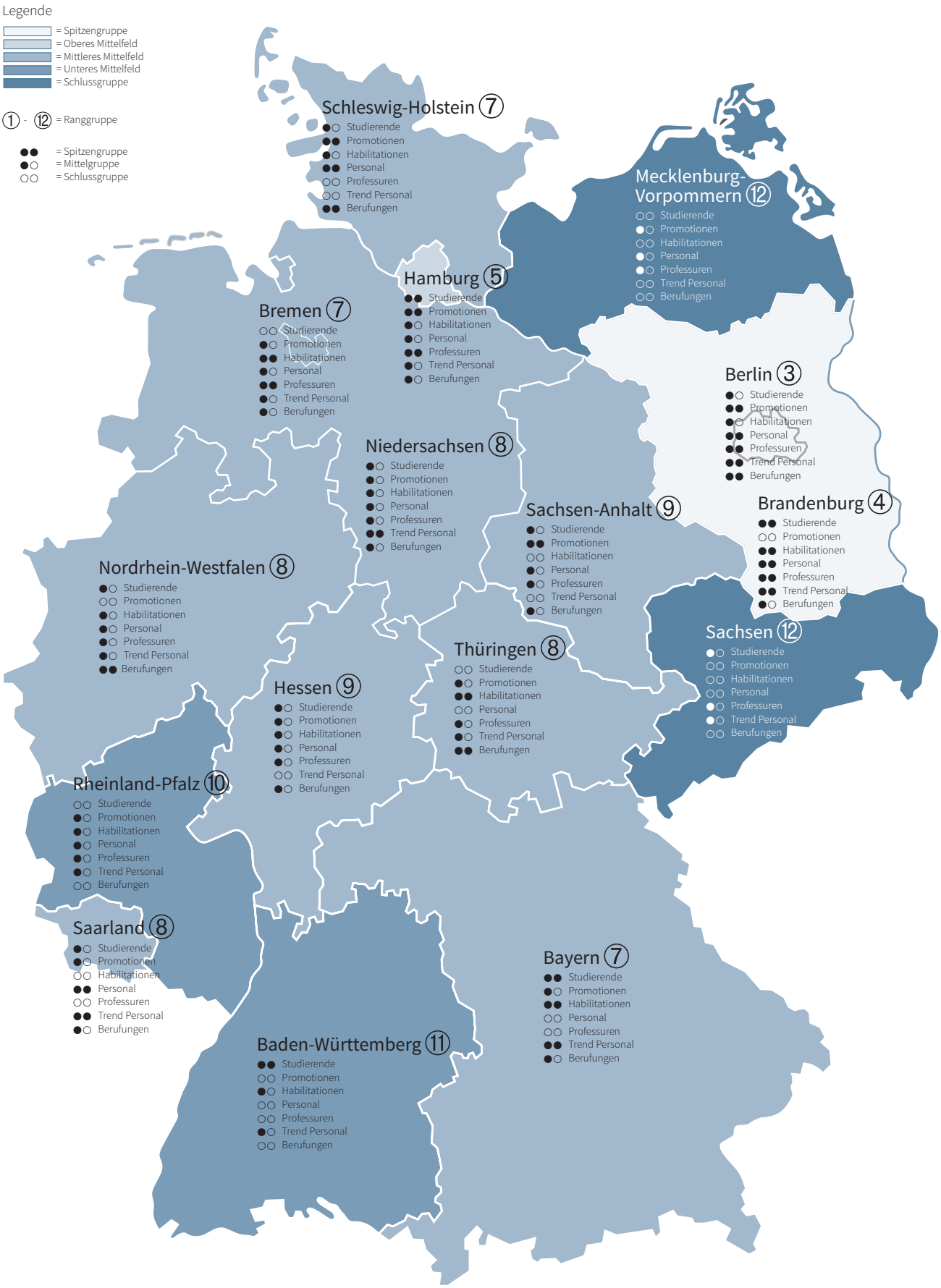
Gesamtbewertung Länder 2023



Gesamtbewertung Länder 2021

Bundesland	Ranggruppe Studierende	Studierendenindikator	Ranggruppe Promotionen	Frauenanteil an den Promotionen 2017-2019 in %	Ranggruppe PostDoc (Habilitation und Juniorprofessur)	Frauenanteil an den Habilitationen 2017-2019 in %	Frauenanteil an den Juniorprofessuren 2017 in %	Ranggruppe wiss. Personal	Frauenanteil am wiss. Personal 2019 in %	Ranggruppe Professuren	Frauenanteil an den Professuren 2019 in %	Ranggruppe Steigerung wiss. Personal	Steigerung des Frauenanteils am wiss. Personal 2014-2019	Ranggruppe Berufungen	Frauenanteil an den Berufungen 2015-2019 in %
Spitzengruppe															
Ranggruppe 1 (14 von 14)															
nicht besetzt															
Ranggruppe 2 (13 von 14)															
nicht besetzt															
Ranggruppe 3 (12 von 14)															
Berlin	●○	0,927	●●	49,2	●○	35,3	45,5	●●	47,1	●●	32,2	●●	2,9	●●	37,2
Ranggruppe 4 (11 von 14)															
Brandenburg	●●	1,004	○○	44,4	●●	40,0	57,9	●●	48,2	●●	29,0	●●	4,1	●○	35,5
Oberes Mittelfeld															
Ranggruppe 5 (10 von 14)															
Hamburg	●●	1,053	●●	47,4	●○	32,4	49,4	●○	45,5	●●	29,0	●○	1,4	●○	35,8
Ranggruppe 6 (9 von 14)															
nicht besetzt															
Mittelfeld															
Ranggruppe 7 (8 von 14)															
Bayern	●●	1,126	●○	44,7	●●	30,8	52,3	○○	42,6	○○	21,4	●●	2,6	●○	29,9
Schleswig-Holstein	●○	0,945	●●	51,4	●○	27,6	48,6	●●	46,9	○○	22,0	○○	0,3	●●	37,7
Bremen	○○	0,873	●○	45,4	●●	24,4	66,7	●○	44,4	●●	27,8	●○	2,1	●○	34,6
Ranggruppe 8 (7 von 14)															
Saarland	●○	0,919	●○	45,7	○○	19,6	47,1	●●	46,1	○○	20,2	●●	3,3	●○	29,6
Niedersachsen	●○	0,974	●○	46,0	●○	32,9	45,5	●○	43,3	●○	26,9	●○	1,2	●○	31,3
Nordrhein-Westfalen	●○	0,918	○○	43,7	●○	27,7	47,7	●○	43,6	●○	26,3	●○	1,7	●●	35,8
Thüringen	○○	0,880	●○	46,3	●●	37,3	45,9	○○	43,3	●○	26,1	●○	1,9	●●	36,4
Ranggruppe 9 (6 von 14)															
Hessen	●○	1,003	●○	46,4	●○	33,1	45,6	●○	43,4	●○	26,4	○○	0,3	●○	32,2
Sachsen-Anhalt	●○	0,886	●●	47,7	○○	31,9	34,5	●○	44,2	●○	23,1	○○	0,3	●○	31,7
Unteres Mittelfeld															
Ranggruppe 10 (5 von 14)															
Rheinland-Pfalz	○○	0,817	●○	46,9	●○	31,7	44,8	●○	45,1	●○	22,7	●○	2,3	○○	29,2
Ranggruppe 11 (4 von 14)															
Baden-Württemberg	●●	1,023	○○	42,8	●○	30,4	48,9	○○	41,4	○○	21,9	●○	1,2	○○	27,4
Schlussgruppe															
Ranggruppe 12 (3 von 14)															
Mecklenburg-Vorpommern	○○	0,780	●○	46,5	○○	29,6	42,9	●○	45,4	●○	22,1	○○	0,6	○○	28,1
Sachsen	●○	0,964	○○	43,0	○○	33,2	39,3	○○	42,0	●○	22,6	●○	1,8	○○	26,1

Gesamtbewertung Länder 2021



Ranking: Studierende

Hochschule	Indikator Sport, Sportwissenschaft	Indikator Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	Indikator Physik, Astronomie	Indikator Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	Indikator Ingenieurwesen allgemein	Indikator Bergbau, Hüttenwesen	Indikator Maschinenbau/ Verfahrenstechnik	Indikator Elektrotechnik und Informationstechnik	Indikator Verkehrstechnik, Nautik	Indikator Bauingenieurwesen	Indikator Vermessungswesen	Indikator Wirtschaftsingenieurwesen mit Ingenieurwiss. Schwerpunkt	Indikator Informatik	Indikator Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	Gesamtindikator Studierende
Spitzengruppe															
Hannover Medizinische HS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,843	-	2,843
Passau U	1,429	-	-	-	3,381	-	-	-	-	-	-	-	1,103	-	1,971
Stuttgart HS der Medien	-	2,310	-	-	1,771	-	2,414	-	-	-	-	-	1,327	-	1,956
Potsdam FH	-	-	-	-	2,937	-	-	-	-	0,973	-	-	-	-	1,955
Berlin Hertie School of Governance (Priv. U)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,808	-	1,808
Berlin Mediadesign HS (alle Standorte)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,765	-	1,765
Stuttgart HS für Technik	-	-	-	-	-	-	-	-	4,290	0,889	0,895	1,416	0,958	-	1,689
Dortmund International School of Management	-	1,292	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,082	-	1,687
Düsseldorf U	-	-	1,622	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,711	-	1,666
Ismaning Hochschule für angewandtes Management	-	1,561	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,561
Lübeck U	-	-	1,700	-	-	-	1,520	-	-	-	-	-	1,385	-	1,535
Tübingen U	1,001	-	0,906	-	-	-	3,048	-	-	-	-	-	1,168	-	1,531
Ansbach HS	-	-	-	-	1,390	-	1,275	1,267	-	-	-	1,289	2,315	-	1,507
Bremerhaven H	-	1,939	-	-	-	-	1,369	1,966	2,039	0,714	-	-	0,756	-	1,464
Idstein HS Fresenius (alle Standorte)	1,896	1,272	-	-	1,409	-	-	-	-	-	-	1,070	1,663	-	1,462
Hagen Fernuniversität	-	-	-	-	-	-	2,500	0,941	-	-	-	-	0,933	-	1,458
Hohenheim U	-	-	1,457	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,457
Weingarten PH	1,646	-	0,850	-	0,669	-	-	-	1,622	-	-	-	2,290	-	1,415
Weimar U	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,121	-	-	1,513	1,579	1,404
Eichstätt-Ingolstadt U	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,394	-	1,394
Riedlingen SRH Fernhochschule (Priv. FH)	-	0,864	-	-	-	-	-	-	-	-	2,782	0,839	0,955	-	1,360
Potsdam University of Europe for Applied Sciences (Priv. FH)	-	-	-	-	1,646	-	-	-	-	-	-	-	1,072	-	1,359
Frankfurt a.M. U	0,910	-	1,004	-	-	-	2,208	-	-	-	-	-	1,309	-	1,358
Albstadt-Sigmaringen HS	-	-	-	-	1,033	-	2,326	-	-	-	-	1,202	0,807	-	1,342
Bamberg U	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,332	-	1,332
Ludwigshafen HS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,302	-	1,302
Berlin FU	-	-	1,083	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,449	-	1,266
Paderborn FH der Wirtschaft (alle Standorte)	-	1,845	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,674	-	1,259
München U	-	-	0,979	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,522	-	1,250
Erfurt Internationale Hochschule (Priv. FH)	-	1,053	-	-	1,357	-	1,842	1,312	-	1,179	-	0,900	1,041	-	1,241
Braunschweig TU	1,270	1,744	0,976	-	2,408	-	1,011	1,000	1,001	1,175	-	0,975	0,840	-	1,240
Bremen H	-	0,885	-	-	0,618	-	0,799	0,987	0,901	0,781	-	3,696	1,183	-	1,231
Regensburg U	1,338	-	1,021	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,331	-	1,230
Mainz HS	-	-	-	-	1,955	-	-	-	-	0,943	0,990	1,134	1,107	-	1,226
Heidelberg PH	1,283	-	1,360	-	1,033	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,225
Freiburg U	1,140	-	0,929	1,216	1,094	-	1,839	1,448	-	-	-	-	0,732	-	1,200
Mannheim U	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,190	-	1,190
Flensburg U	0,965	-	0,971	-	-	-	1,629	1,136	-	-	-	-	-	-	1,175
Berlin TU	-	-	0,966	-	1,445	-	1,424	1,072	1,297	1,148	1,195	1,181	0,904	1,116	1,175
Aschaffenburg HS	-	-	-	-	1,238	-	-	0,676	-	-	-	0,845	1,497	1,579	1,167
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth HS	-	1,792	-	-	1,295	-	0,904	0,642	1,974	0,859	0,855	1,001	1,151	-	1,164
München TU	1,203	-	0,862	0,912	1,181	-	0,898	1,304	1,808	1,200	1,280	-	0,942	-	1,159
Berliner HS für Technik	-	1,630	-	-	0,809	-	1,675	0,818	-	1,049	0,889	1,229	1,149	-	1,156
Hamm-Lippstadt HS	-	1,294	-	-	1,235	-	1,963	0,708	-	-	-	0,861	0,983	1,015	1,151
Duisburg-Essen U	1,078	1,979	0,945	-	1,449	-	0,824	0,942	-	1,044	-	0,961	1,374	0,856	1,145

Hochschule	Indikator Sport, Sportwissenschaft	Indikator Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	Indikator Physik, Astronomie	Indikator Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	Indikator Ingenieurwesen allgemein	Indikator Bergbau, Hüttenwesen	Indikator Maschinenbau/ Verfahrenstechnik	Indikator Elektrotechnik und Informationstechnik	Indikator Verkehrstechnik, Nautik	Indikator Bauingenieurwesen	Indikator Vermessungswesen	Indikator Wirtschaftsingenieurwesen mit Ingenieurwiss. Schwerpunkt	Indikator Informatik	Indikator Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	Gesamtindikator Studierende
Schwäbisch Gmünd PH	0,891	-	1,700	-	0,842	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,144
Rhein/Erft Europäische FH (alle Standorte)	1,469	0,884	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,065	-	1,139
Hamburg TU	-	1,300	-	-	1,520	-	0,985	1,480	1,211	1,229	-	1,204	0,848	0,455	1,137
Heidelberg SRH Hochschule (alle Standorte)	-	0,530	-	-	-	-	0,750	1,546	-	1,194	-	1,460	1,331	-	1,135
Wuppertal U	0,905	-	1,232	-	1,068	-	0,683	1,253	2,016	1,037	-	0,936	1,051	-	1,131
Coburg HS	-	-	-	-	2,601	-	0,526	0,927	1,081	1,101	-	-	0,531	-	1,128
Lübeck TH	-	0,753	-	-	1,766	-	1,528	0,610	-	0,970	-	-	1,138	-	1,128
Mittelgruppe															
Bonn U	-	-	1,352	-	-	-	-	-	-	-	1,048	-	0,981	-	1,127
Lüneburg U	1,418	1,201	-	-	-	-	0,896	-	-	-	-	0,505	1,606	-	1,125
Dortmund U	1,561	-	1,165	-	-	-	0,771	1,019	-	1,044	-	1,001	1,270	-	1,119
Köln U	-	-	1,307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,929	-	1,118
Erlangen-Nürnberg U	1,448	-	0,913	-	0,555	-	1,481	1,394	-	-	-	1,097	0,875	1,177	1,118
Weihenstephan-Triesdorf HS	-	1,054	-	0,907	-	-	1,397	-	-	0,892	-	-	1,334	-	1,117
Reutlingen HS	-	1,602	-	-	0,384	-	1,785	0,919	-	-	-	0,976	1,027	-	1,115
Karlsruhe PH	1,199	-	0,000	-	1,223	-	-	-	-	-	-	-	2,004	-	1,107
Marburg U	1,021	-	0,977	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,306	-	1,101
Bremen Jacobs University	-	-	1,093	-	1,098	-	-	1,341	-	-	-	-	0,856	-	1,097
Vechta U	1,096	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,096
Würzburg U	1,414	-	0,598	-	-	-	0,704	-	2,112	-	-	-	0,837	0,880	1,091
Gießen U	1,264	-	0,659	-	-	-	1,794	0,706	-	-	-	-	1,512	0,561	1,083
Ostfalia HS	-	1,562	-	-	0,463	-	0,745	1,039	1,246	0,867	-	1,115	0,782	1,913	1,081
Fulda HS	-	-	-	-	0,790	-	2,081	0,665	-	-	-	0,740	1,089	-	1,073
Jena U	0,585	1,564	1,024	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,066	1,124	1,072
Augsburg U	1,482	0,921	0,838	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,052	1,054	1,069
Heidelberg U	1,185	-	0,930	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,067	-	1,061
RheinMain HS	-	0,891	-	-	1,768	-	0,854	0,925	-	1,019	-	-	0,884	-	1,057
Rottenburg HS für Forstwirtschaft	-	-	-	0,858	-	-	0,745	-	-	1,543	-	-	-	-	1,048
Stuttgart U	1,180	-	0,719	-	0,917	-	1,286	1,187	1,022	1,096	1,049	0,947	0,797	1,315	1,047
Oldenburg U	0,964	-	0,761	-	1,226	-	1,593	-	-	-	-	-	0,686	-	1,046
Osnabrück U	1,102	-	1,083	-	2,052	-	1,001	0,507	-	-	0,898	-	0,667	-	1,044
Münster U	1,140	-	1,202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,772	-	1,038
Berlin HS für Wirtschaft und Recht	-	-	-	-	0,729	-	0,735	0,599	-	1,260	-	1,801	1,100	-	1,037
Aachen TH	-	1,063	0,812	-	1,256	1,146	0,776	1,196	1,033	1,097	-	1,016	0,802	1,168	1,033
München HS	-	1,598	-	-	0,700	-	1,163	0,884	0,876	0,895	0,948	1,185	1,035	-	1,032
Nürnberg TH	-	0,698	-	-	0,925	-	0,817	0,876	2,194	0,834	-	1,350	0,812	0,760	1,030
Clausthal TU	-	1,830	0,453	-	0,685	0,696	0,864	1,497	-	-	-	1,108	1,076	1,053	1,029
Berlin HS für Technik und Wirtschaft	-	-	-	-	0,948	-	1,514	1,219	0,281	0,887	-	0,978	1,365	-	1,027
Halle U	0,996	-	1,049	-	1,325	-	-	-	-	-	-	-	1,007	0,751	1,026
Frankfurt a.M. University of Applied Sciences	-	0,794	-	-	1,065	-	0,996	0,982	-	0,944	1,256	1,136	0,912	1,127	1,024
Neu-Ulm HS	-	0,858	-	-	0,195	-	-	-	-	-	-	-	2,015	-	1,022
Ulm U	-	-	0,698	-	0,815	-	1,545	1,180	-	-	-	-	0,831	-	1,014
Furtwangen HS	-	-	-	-	0,645	-	1,412	0,766	-	-	-	0,948	1,275	1,015	1,010
Chemnitz TU	1,346	-	0,498	-	0,797	-	0,931	1,427	-	-	-	0,858	1,198	-	1,008
Offenburg HS	-	0,784	-	-	1,685	-	1,116	0,794	-	-	-	-	0,641	-	1,004
Trier U	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,121	-	0,882	-	1,001
Ludwigsburg PH	1,238	-	1,152	-	0,840	-	-	-	-	-	-	-	0,763	-	0,998
Magdeburg U	0,818	-	0,705	-	0,950	-	0,754	2,067	-	0,769	-	0,954	0,946	-	0,995
Wismar HS	-	1,510	-	-	0,364	-	1,120	1,072	1,468	0,881	-	0,498	1,043	-	0,995
Dresden TU	-	0,997	0,858	1,109	0,376	-	0,777	1,204	1,523	1,140	1,140	-	0,865	0,921	0,992

Hochschule	Indikator Sport, Sportwissenschaft	Indikator Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	Indikator Physik, Astronomie	Indikator Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	Indikator Ingenieurwesen allgemein	Indikator Bergbau, Hüttenwesen	Indikator Maschinenbau/ Verfahrenstechnik	Indikator Elektrotechnik und Informationstechnik	Indikator Verkehrstechnik, Nautik	Indikator Bauingenieurwesen	Indikator Vermessungswesen	Indikator Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	Indikator Informatik	Indikator Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	Gesamtindikator Studierende
Ingolstadt TH	-	0,923	-	-	0,945	-	0,841	0,862	0,743	-	-	1,262	1,205	1,153	0,992
Potsdam U	0,841	-	1,135	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,998	-	0,992
Mittelhessen TH	-	1,387	0,577	-	1,484	-	1,144	0,748	0,647	0,891	-	0,786	1,223	-	0,988
Berlin Steinbeis-Hochschule	-	1,406	-	-	0,372	-	-	-	-	-	-	-	1,173	-	0,984
Niederrhein HS	-	0,956	-	-	0,395	-	2,383	0,709	-	-	-	0,681	0,773	-	0,983
Deggendorf TH	1,384	-	-	-	1,071	-	0,718	0,708	-	0,830	-	0,982	1,093	-	0,969
Harz HS	-	-	-	-	-	-	-	0,676	-	-	-	0,954	1,277	-	0,969
Flensburg HS	-	-	-	-	-	-	1,059	-	0,725	-	-	1,143	0,930	-	0,964
Anhalt HS	-	0,905	-	-	-	-	0,920	1,020	-	-	0,726	-	1,225	-	0,959
Bielefeld U	0,976	-	1,416	-	0,476	-	-	-	-	-	-	-	0,967	-	0,959
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	0,974	1,006	0,778	-	0,681	-	0,934	1,110	-	1,161	0,999	-	0,655	1,278	0,958
Bremen U	-	-	0,852	-	0,504	-	0,767	0,990	1,393	-	-	1,170	1,020	-	0,957
Koblenz-Landau U	0,847	-	1,211	-	0,777	-	0,750	-	-	0,999	-	-	1,149	-	0,956
Kaiserslautern TU	0,607	0,923	0,693	-	1,363	-	0,688	1,444	1,081	0,858	-	-	1,053	0,836	0,955
Rhein-Waal HS	-	-	-	-	0,901	-	0,453	0,853	-	-	-	0,952	1,044	1,509	0,952
Mittweida HS für angewandte Wissenschaften	-	0,620	0,567	-	1,740	-	0,294	0,739	-	-	-	0,996	1,679	-	0,948
Köln Deutsche Sporthochschule	0,947	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,947
Siegen U	-	-	0,974	-	1,785	-	0,469	0,800	0,612	0,847	-	0,758	1,289	0,987	0,947
Elmshorn H der Wirtschaft Nordakademie (Priv. FH)	-	0,982	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,912	-	0,947
Hamburg HafenCity U	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,892	1,001	-	-	-	0,947
Göttingen U	1,146	-	0,809	1,006	-	-	-	-	-	-	-	-	0,824	-	0,946
Saarbrücken U	1,012	-	1,129	-	0,541	-	-	-	-	-	-	-	1,046	0,996	0,945
Bochum U	0,638	-	0,990	-	-	-	0,888	1,009	-	1,069	-	-	0,935	1,084	0,945
Leipzig HS für Technik, Wirtschaft und Kultur	-	0,642	-	-	1,524	-	1,493	0,662	-	0,779	-	0,796	0,701	-	0,942
Zwickau HS	-	-	-	-	1,981	-	1,083	0,518	0,463	-	-	0,976	0,626	-	0,941
Emden/Leer HS	-	0,978	-	-	0,911	-	0,781	0,912	1,062	-	-	-	1,000	-	0,941
Freiberg Bergakademie TU	-	-	-	-	1,127	0,808	0,917	-	-	-	-	1,160	1,050	0,578	0,940
Berlin Humboldt-Universität	0,824	-	1,007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,989	-	0,940
Amberg-Weiden Ostbayerische TH	-	-	-	-	1,199	-	1,354	0,541	-	-	1,039	0,921	0,564	-	0,936
Hamburg HS für Angewandte Wissenschaften	-	0,867	-	-	0,860	-	1,302	0,943	0,927	-	-	-	0,702	-	0,933
Leipzig U	0,971	-	0,768	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,049	-	0,929
Kassel U	0,696	0,773	0,546	-	0,443	-	0,523	1,237	2,475	1,103	-	-	0,554	-	0,928
Düsseldorf HS	-	-	-	-	0,777	-	0,594	1,160	-	-	-	0,918	1,189	-	0,928
Köln TH	-	1,362	-	-	1,095	-	0,713	0,765	0,328	0,910	-	1,267	0,970	-	0,926
Westfälische HS	-	-	-	-	0,500	-	1,196	0,899	-	-	-	1,176	0,851	-	0,925
Hildesheim U	0,994	-	0,444	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,326	-	0,921
Konstanz U	1,002	-	0,765	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,973	-	0,913
Eberswalde HS für nachhaltige Entwicklung	-	-	-	1,143	-	-	0,679	-	-	-	-	-	-	-	0,911
Darmstadt TU	0,645	-	0,707	-	0,630	-	0,780	1,059	0,344	1,291	1,748	0,897	0,795	1,112	0,910
Stuttgart Duale HS Baden-Württemberg	-	0,513	-	-	0,534	-	0,712	0,795	1,654	0,902	-	1,182	0,957	-	0,906
Hildesheim/Holzminden/Göttingen HS	-	1,496	-	0,732	-	-	0,614	0,772	-	0,913	-	0,892	-	-	0,903
Bonn-Rhein-Sieg HS	-	-	-	-	0,778	-	0,428	0,873	-	-	-	-	0,689	1,743	0,902
Darmstadt HS	-	-	-	-	0,407	-	0,780	1,260	-	1,014	-	0,837	1,110	-	0,901
Merseburg HS	-	0,655	-	-	0,488	-	1,791	-	-	-	-	-	0,657	-	0,898
Cottbus-Senftenberg TU	-	0,940	1,160	-	-	-	0,450	0,665	-	0,953	-	1,066	1,040	-	0,896
Ilmenau TU	-	-	-	-	1,095	-	0,805	1,155	0,357	-	-	1,304	0,749	0,789	0,894
Bochum TH	-	-	-	-	0,943	0,860	0,622	1,208	-	-	0,935	1,077	-	0,592	0,891
Mannheim HS	-	-	-	-	0,565	-	1,153	0,840	-	-	-	1,049	0,829	-	0,887

Hochschule	Indikator Sport, Sportwissenschaft	Indikator Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	Indikator Physik, Astronomie	Indikator Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	Indikator Ingenieurwesen allgemein	Indikator Bergbau, Hüttenwesen	Indikator Maschinenbau/ Verfahrenstechnik	Indikator Elektrotechnik und Informationstechnik	Indikator Verkehrstechnik, Nautik	Indikator Bauingenieurwesen	Indikator Vermessungswesen	Indikator Wirtschaftsingenieurwesen mit Ingenieurwiss. Schwerpunkt	Indikator Informatik	Indikator Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	Gesamtindikator Studierende
Regensburg Ostbayerische TH	-	-	-	-	0,746	-	0,889	1,011	-	0,964	-	-	0,825	-	0,887
Hannover U	1,027	0,810	0,782	-	0,769	-	0,762	1,211	-	1,089	0,870	-	0,635	-	0,884
Trier HS	-	0,868	-	-	1,086	-	1,288	1,013	0,000	0,899	-	1,044	0,844	-	0,880
Aachen FH	-	1,946	-	-	0,444	-	0,649	0,889	0,808	0,771	-	0,976	0,556	-	0,880
Ruhr West HS	-	-	-	-	0,586	-	1,129	0,580	-	0,929	-	1,130	0,898	-	0,875
Kiel U	0,937	-	1,087	-	-	-	-	0,835	-	-	-	0,768	0,706	0,918	0,875
Stuttgart Macromedia FH der Medien (Priv. FH, alle Standorte)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,873	-	0,873
Hamburg U	0,899	0,859	0,794	0,801	-	-	-	-	-	-	-	-	0,999	-	0,870
Worms HS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,869	-	0,869
Landshut HS	-	-	-	-	1,041	-	1,195	0,878	0,426	0,872	-	0,985	0,939	0,592	0,866
Wildau TH	-	-	-	-	0,484	-	0,411	-	1,605	-	-	1,025	0,714	-	0,848
Brandenburg TH	-	-	-	-	0,460	-	0,775	-	-	-	-	0,890	1,253	-	0,845
Ulm HS	-	-	-	-	-	-	1,002	0,566	0,494	-	-	1,018	1,126	-	0,841
Würzburg-Schweinfurt HS	-	-	-	-	0,484	-	0,569	0,633	-	0,812	1,050	1,255	1,068	-	0,839
Jena HS	-	-	-	-	0,372	-	1,448	1,182	-	-	-	0,753	-	0,437	0,839
Karlsruhe HS	-	0,795	-	-	0,717	-	0,392	0,626	1,147	1,161	0,922	-	0,919	-	0,835
Schlussgruppe															
Augsburg HS	-	1,133	-	-	0,577	-	0,627	0,732	-	0,969	-	0,649	1,132	-	0,831
Dortmund FH	-	0,991	-	-	-	-	0,947	1,143	0,212	-	-	-	0,858	-	0,830
Bielefeld FH des Mittelstandes (alle Standorte)	1,364	0,738	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,897	0,321	-	0,830
Aalen HS	-	0,821	-	-	1,178	-	1,114	1,159	-	0,342	-	-	0,397	0,792	0,829
Esslingen HS	-	1,091	-	-	0,467	-	0,696	0,742	0,608	-	-	1,027	0,678	1,309	0,827
Münster FH	-	1,025	-	-	-	-	0,947	0,784	-	0,898	-	0,827	0,474	-	0,826
Ostwestfalen-Lippe HS	-	1,013	-	-	0,951	-	1,174	0,817	-	0,610	-	0,766	0,382	-	0,816
Erfurt U	-	-	-	-	0,815	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,815
Mainz U	0,648	-	0,805	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,986	-	0,813
Pforzheim HS	-	0,929	-	-	0,425	-	0,694	0,595	-	-	-	-	1,418	-	0,812
Hannover HS	-	1,006	-	-	0,379	-	0,558	0,725	-	-	-	0,883	1,290	-	0,807
Paderborn U	1,075	-	0,736	-	-	-	0,566	1,066	-	-	-	0,808	0,819	0,561	0,804
Bayreuth U	0,890	0,917	0,847	-	0,653	-	1,032	0,399	-	-	-	-	0,839	-	0,797
Osnabrück HS	-	0,767	-	-	1,165	-	0,658	0,697	0,445	0,592	-	0,676	0,588	1,571	0,795
Bochum HS	-	0,732	-	-	1,294	-	0,387	0,723	-	0,947	0,685	0,796	0,798	-	0,795
Heilbronn HS	-	-	-	-	0,383	-	0,698	0,720	0,844	-	-	1,080	1,029	-	0,792
Kiel FH	-	1,023	-	-	0,954	-	0,325	0,716	0,797	1,089	-	-	0,638	-	0,792
Westküste FH	-	0,977	-	-	-	-	0,311	1,018	-	-	-	-	-	-	0,769
Biberach HS	-	-	-	-	-	-	0,786	-	-	0,747	-	-	-	-	0,767
Dresden HS für Technik und Wirtschaft	-	-	-	-	-	-	0,717	0,525	0,411	0,859	1,020	0,995	0,759	-	0,755
Kaiserslautern HS	-	0,351	-	-	0,709	-	0,611	0,921	-	0,731	-	0,829	1,114	-	0,752
Saarbrücken HS für Technik und Wirtschaft des Saarlandes	-	0,690	-	-	0,471	-	1,158	0,976	0,335	1,000	-	-	0,627	-	0,751
Bingen TH	-	-	-	-	0,600	-	0,601	1,061	-	-	-	0,728	0,735	-	0,745
Koblenz HS	-	0,786	-	-	0,264	-	1,036	0,581	-	0,794	-	0,764	0,986	-	0,744
Freiburg PH	0,790	-	0,850	-	0,580	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,740
Erfurt FH	-	-	-	0,759	0,787	-	0,457	-	-	0,902	-	0,876	0,562	-	0,724
Saarbrücken Deutsche HS für Prävention und Gesundheitsmanagement	1,098	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,339	-	0,719
Ravensburg-Weingarten HS	-	-	-	-	0,422	-	0,560	0,886	0,600	-	-	0,984	0,823	-	0,713
Stralsund HS	-	-	-	-	0,655	-	0,466	0,620	0,467	-	-	0,925	1,120	-	0,709
Rostock U	0,722	0,468	0,696	-	0,659	-	0,926	0,671	0,733	0,775	-	-	0,719	-	0,708
Frankfurt School of Finance & Management	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,519	0,888	0,703

Hochschule	Indikator Sport, Sportwissenschaft	Indikator Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	Indikator Physik, Astronomie	Indikator Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	Indikator Ingenieurwesen allgemein	Indikator Bergbau, Hüttenwesen	Indikator Maschinenbau/ Verfahrenstechnik	Indikator Elektrotechnik und Informationstechnik	Indikator Verkehrstechnik, Nautik	Indikator Bauingenieurwesen	Indikator Vermessungswesen	Indikator Wirtschaftsingenieurwesen mit Ingenieurwiss. Schwerpunkt	Indikator Informatik	Indikator Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	Gesamtindikator Studierende
Südwestfalen FH	-	1,365	-	-	0,501	-	0,676	0,546	0,229	-	-	0,933	0,584	0,748	0,698
Hamburg Medical School	0,697	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,697
Zittau/Görlitz HS	-	-	-	-	0,263	-	0,543	0,176	-	-	-	1,765	0,729	-	0,695
Konstanz HS	-	0,615	-	-	0,364	-	0,574	0,485	-	1,041	-	-	1,032	-	0,685
Schmalkalden HS	-	-	-	-	0,367	-	0,657	0,659	-	-	-	0,327	1,366	-	0,675
Greifswald U	-	-	0,671	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,671
Magdeburg-Stendal HS	-	-	-	-	0,950	-	0,675	0,408	-	0,647	-	0,650	-	-	0,666
Kempten HS	-	-	-	-	0,269	-	0,866	0,547	0,879	-	-	0,848	0,533	-	0,657
Rosenheim TH	-	0,836	-	-	0,314	-	0,814	0,511	-	0,743	-	-	0,706	-	0,654
Essen FOM HS für Ökonomie und Management (alle Standorte)	-	0,827	-	-	-	-	0,396	0,082	-	-	-	1,121	0,773	-	0,640
Berlin SRH University of Applied Sciences in Berlin (Priv. FH)	-	0,264	-	-	0,357	-	-	-	-	-	-	0,415	1,498	-	0,633
Neubrandenburg HS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,476	0,776	-	-	-	0,626
Hof HS	-	-	-	-	-	-	0,834	0,264	-	0,333	-	0,521	1,005	0,770	0,621
Bielefeld FH	-	0,660	-	-	0,458	-	0,395	0,494	-	1,021	-	0,736	0,543	-	0,615
Nordhausen HS	-	-	-	-	0,282	-	0,858	0,445	-	-	-	0,730	0,474	-	0,558
Hamburg U der Bundeswehr	-	0,561	-	-	0,632	-	0,332	0,324	-	0,861	-	-	-	-	0,542
Nordhessen DIPLOMA (Priv. FH)	-	0,257	-	-	0,589	-	-	-	-	-	-	-	0,632	-	0,493
Düsseldorf Robert-Schumann-Hochschule	-	-	-	-	0,492	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,492
Köln Rheinische FH	-	-	-	-	0,568	-	0,359	0,396	-	-	-	0,560	0,490	-	0,475
Gera-Eisenach Duale HS	-	-	-	-	-	-	0,589	0,225	-	-	-	-	0,564	-	0,459
München U der Bundeswehr	0,428	-	-	-	0,476	-	0,279	0,706	0,527	0,617	-	0,000	0,552	-	0,448

Methodik und Indikatoren

Methodik und Indikatoren

Seit dem ersten Erscheinen 2003 hat sich das CEWS-Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten zu einem etablierten Monitoring- und Controllinginstrument für die Gleichstellungspolitik an Hochschulen entwickelt. Aktuell liegt die elfte Ausgabe mit Daten für das Jahr 2021 vor.

2015 wurden Methodik und einzelne Indikatoren grundlegend überarbeitet, um Veränderungen bei der wissenschaftlichen Qualifikation und der Personalstruktur an Hochschulen sowie Diskussionen zur Gleichstellungspolitik Rechnung zu tragen (Löther 2015). Für das diesjährige Ranking wurde die Methodik beim Indikator „Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion" geringfügig geändert: Für den Teilindikator „Juniorprofessuren" werden die Daten für 2019 und 2021 herangezogen, um eine größere Fallzahl zu erhalten und damit mehr Hochschulen in diesen Teilindikator einbeziehen zu können.

Die folgende Einführung erläutert die Methodik des Ranking. Eine umfassende Einführung bietet außerdem der Vortrag „CEWS-Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten", den Andrea Löther im März 2022 in der GESIS-Reihe Meet the Experts hielt und der im YouTube-Kanal von GESIS zugänglich ist (https://www.youtube.com/watch?v=z7ZkRhgiuOk).

Grundlegende Logik des Hochschulrankings

Mit dem CEWS-Ranking erhalten Hochschulleitungen, Hochschulmanagement und Gleichstellungsakteur*innen sowie Ministerien und Politik Anhaltspunkte, um die Gleichstellungsleistungen einzelner Hochschulen in einen bundesweiten Vergleich einordnen zu können. Das Ranking bezieht sich auf den Gleichstellungsauftrag der Hochschule. Bewertungskriterium ist die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Studium, wissenschaftlicher Weiterqualifikation und Personal der Hochschulen. Es werden die Leistungen von Universitäten, Fachhochschulen und Künstlerischen Hochschulen in folgenden Bereichen bewertet:

- Studierende
- Promotionen
- Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion
- Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur (im Folgenden kurz: wissenschaftliches Personal)
- Professuren

Das Ranking betrachtet dabei nicht nur den aktuellen Bestand, sondern für die Bereiche wissenschaftliches Personal und Professuren auch Veränderungen im Zeitverlauf.

Der Studierendenindikator berücksichtigt ausschließlich Fächer mit einer deutlichen Unterrepräsentanz von Frauen. Da nicht alle Hochschulen diese Fächer anbieten, fließt der Studierendenindikator nicht mehr in das Gesamtranking ein.

Das CEWS-Ranking beruht ausschließlich auf Daten des Statistischen Bundesamtes; für das Ranking werden keine gesonderten Daten erhoben.

Indikatoren und Kaskadenmodell

Aufgrund der horizontalen Segregation, der geschlechterspezifischen Studienwahl, ist das Potenzial an Wissenschaftlerinnen in einzelnen Fächern sehr unterschiedlich. Das CEWS-Ranking berücksichtigt die unterschiedlichen Profile von Hochschulen – z.B. Technische Hochschulen gegenüber Hochschulen mit einem geistes- oder sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt – und damit deren Möglichkeiten Wissenschaftlerinnen zu rekrutieren und zu qualifizieren. In der Gleichstellungspolitik wurde dazu das Kaskadenmodell entwickelt, nach dem als Bezugsgröße beispielsweise für Zielvorgaben einer wissenschaftlichen Einrichtung der Frauenanteil in der jeweils niedrigeren Qualifikationsstufe gewählt wird.[1] Das

1 Das Kaskadenmodell ist beispielsweise Bestandteil der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG: „Falls das Verhältnis von Männern und Frauen auf einer Karrierestufe signifikant von dem der jeweils darunter liegenden Stufe abweicht, werden die Mitgliedseinrichtungen der DFG festlegen und publizieren, um welchen Anteil dieser Abstand innerhalb von fünf Jahren verringert werden soll." Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) 2008. Zum Kaskadenmodell vgl. auch MIWF 2012; Wissenschaftsrat 2012: 32–34.

Kaskadenmodell ist inzwischen in der Gleichstellungspolitik an Hochschulen weitgehend akzeptiert.

Das CEWS-Ranking folgt dem Kaskadenmodell. Bezugsgrößen sind – je nach Qualifikationsstufe und Hochschultyp – der Studentinnenanteil oder der Frauenanteil an den Promotionen. Mit dieser Vorgehensweise bei der Indikatorenbildung soll die Fairness des Ranking für Hochschulen mit unterschiedlichem Profil gewährleistet werden.

Die Logik der Indikatorenbildung soll am Beispiel des Indikators „Promotionen" aufgezeigt werden. Der Indikator wird berechnet, indem der Frauenanteil an den Promotionen durch den Frauenanteil an den Studierenden dividiert wird. Folgende Tabelle verdeutlicht das Vorgehen:

	Promovendinnenanteil	Studentinnenanteil	Indikator
Hochschule A	15 %	30 %	0,500
Hochschule B	15 %	50 %	0,300
Hochschule C	30 %	50 %	0,600
Hochschule X	45 %	50 %	0,900
Hochschule Y	45 %	65 %	0,692
Hochschule Z	65 %	65 %	1,000

Ein Wert nahe 1 signalisiert, dass der Frauenanteil bei den Promotionen ähnlich hoch ist wie der Studentinnenanteil (in der Tabelle Hochschule X und Z). Wenn der Frauenanteil an den Promotionen über dem Studentinnenanteil liegt, steigt der Indikator über 1. Je niedriger der Indikatorwert ist, desto weiter liegt der Frauenanteil an den Promotionen unter dem Studentinnenanteil (in der Tabelle Hochschule B). Da der Frauenanteil in der Wissenschaft in der Regel mit höherer Qualifikationsstufe abnimmt, liegt der Indikator im Ranking im Normalfall zwischen 0 und 1. Der Indikator wird durchgängig auf drei Stellen hinter dem Komma berechnet.

Bezugsgröße für den Indikator Professuren ist grundsätzlich der Frauenanteil an den Promotionen. Dabei sind jedoch die spezifischen Bedingungen der einzelnen Hochschultypen zu berücksichtigen. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht, die Promotion ist jedoch eine der Voraussetzung für eine Professur an einer Fachhochschule. Deshalb wird für die Fachhochschulen ein Frauenanteil an den Promotionen geschätzt, der sich aus der bundesweiten Frauenanteil an den Promotionen in den einzelnen Fächergruppen, gewichtet nach der Verteilung der Studierenden der jeweiligen Fachhochschule auf die Fächergruppen berechnet.

Die Formel für diese Berechnung lautet:

$$\frac{\sum S_i \times P_i}{S_t}$$

Mit:
S_i = Zahl der Studierenden in den einzelnen Fächergruppen einer Hochschule
P_i = bundesweiter Frauenanteil an den Promotionen in dieser Fächergruppe
S_t = Gesamtzahl der Studierenden der Hochschule

Das folgende Beispiel veranschaulicht die Berechnung:

	Anzahl Studierende	bundesweiter Frauenanteil an den Promotionen / Fächergruppe	Geschätzter Frauenanteil für die Hochschule (S_i x P_i)
Fächergruppe 1	100	20 %	20
Fächergruppe 2	100	30 %	30
Fächergruppe 3	100	50 %	50
Summe	300		100
Geschätzter Frauenanteil an Promotionen für die Hochschule	33,33333333 (300 / 100)		

Für Professuren an Künstlerischen Hochschulen ist eine Promotion nicht die Regelvoraussetzung. Aus diesem Grund wird für diesen Hochschultyp der Studentinnenanteil als Bezugsgröße für den Professorinnenanteil verwendet.

Die Bezugsgröße (Studentinnenanteil oder Frauenanteil an den Promotionen) ist so gestaltet, dass Differenzierungen zwischen den Hochschulen vorrangig auf Unterschiede beim Zähler zurückzuführen sind, also dem Wert, der bei dem jeweiligen Indikator im Fokus steht. Deshalb wird der Studentinnenanteil (bzw. Frauenanteil an den Promotionen) in 5er-Schritten aufgerundet (bis 50%) bzw. abgerundet (ab 50%). Weiter wird für Hochschulen mit einem Studentinnenanteil von über 70%, der Wert pauschal auf 70% gesetzt. Diese Kappung soll einen möglichen Bias des Rankings gegenüber kleinen Hochschulen mit einem sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt und einem hohen Frauenanteil ausgleichen. Für Hochschulen, deren Studentinnenanteil unter 20% liegt, wird er pauschal auf 20% gesetzt. Dies erfolgt, um eine Bevorteilung von Hochschulen mit einem extrem niedrigen Studentinnenanteil zu vermeiden und keine falschen Anreize zu setzen. Die Angaben, mit welchen Nennern für die einzelnen Hochschulen gerechnet wurde, finden sich auf S. 76.

Bildung der Ranggruppen

In dem CEWS-Ranking werden keine einzelnen Rangplätze ausgewiesen, sondern drei Ranggruppen – Spitzengruppe, Mittelgruppe und Schlussgruppe – gebildet. Dieses Vorgehen erfolgt in Anlehnung an das CHE-Ranking und vermeidet, dass einzelne kleine, auf Zufallsschwankungen beruhende, Unterschiede falsch interpretiert werden (Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) 2015; Berghoff et al. 2007). Die Zuordnung zu den Ranggruppen erfolgt zum einen über Quartile (Indikatoren ***Promotionen, wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion, wissenschaftliches Personal, Professuren, Studierende***), zum anderen über die Setzung von Schwellenwerten (***Trendindikatoren wissenschaftliches Personal*** und ***Professuren***).

Bei der Rangzuordnung nach Quartilen werden die Hochschulen nach der Reihenfolge der berechneten Indikatoren geordnet. Die Hochschulen im oberen Viertel (das 1. Quartil) bilden die Spitzengruppe und erhalten für das Gesamtranking 2 Punkte. Die Hochschulen im 2. und 3. Quartil erhalten 1 Punkt. Die Hochschulen im unteren Viertel (das 4. Quartil) bilden die Schlussgruppe und erhalten für das Gesamtranking 0 Punkte.

Folgende Grafik erläutert das Vorgehen:

Hochschule	Indikator (nach Größe geordnet)			
H	1,112	} 1. Quartil	} Spitzengruppe (2 Punkte)	●●
F	1,005			
D	0,987	} 2. Quartil	} Mittelgruppe (1 Punkt)	●○
E	0,458			
A	0,354	} 3. Quartil		
G	0,221			
B	0,220	} 4. Quartil	} Schlussgruppe (0 Punkte)	○○
C	0,178			

Die Logik der Quartilbildung beinhaltet, dass sich immer ein Viertel der Hochschulen in der Schlussgruppe befindet, selbst wenn an diesen Hochschulen die Frauenanteile gestiegen sind. Bei der Rangbildung nach Schwellenwerten, wie dieses für die

Trendindikatoren geschieht, könnten dagegen alle Hochschulen in der Spitzengruppe sein. Bei diesem Vorgehen werden bestimmte Werte festgesetzt, oberhalb bzw. unterhalb derer die Hochschulen zu bestimmten Ranggruppen zugeordnet werden.

Für alle Indikatoren mit Ausnahme des Studierendenindikators wird die Rangfolge nach Hochschultypen getrennt ausgewiesen. Als Gruppen zusammengefasst werden:
1. Universitäten, Pädagogische Hochschulen und Theologische Hochschulen,
2. die Fach- und Verwaltungsfachhochschulen,
3. sowie die Künstlerischen Hochschulen.

Gesamtranking

Für die Berechnung der Gesamtrangliste werden die Punkte aus den einzelnen Indikatoren summiert. Innerhalb der Gesamtrangliste werden Hochschulen mit gleicher Punktzahl einer Ranggruppe zugeordnet und alphabetisch gelistet. Die Gesamtrangliste wird getrennt für die drei Hochschultypen erstellt.

Der Studierendenindikator fließt nicht in das Gesamtranking ein. Damit liegen für die Universitäten insgesamt sechs Indikatoren vor, bei denen jeweils maximal zwei Punkte vergeben werden. Die mögliche Höchstpunktzahl beträgt somit zwölf Punkte. Für die Fachhochschulen und Künstlerischen Hochschulen liegen vier Indikatoren vor[2]; die Höchstpunktzahl beträgt acht Punkte. In das Gesamtranking werden nur die Hochschulen aufgenommen, bei denen für alle Indikatoren Werte vorliegen.

Berechnung der Indikatoren

Indikator Promotionen

Definition
Der Indikator ***Promotionen*** gibt den Frauenanteil an den Promotionen im Verhältnis zum Studentinnenanteil an.

Gleichstellungspolitische Bedeutung
Eine Promotion ist der grundlegende Schritt für eine wissenschaftliche Karriere. Die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an dieser Qualifikation ist daher eine wichtige Voraussetzung, um den Frauenanteil in wissenschaftlichen Führungspositionen zu erhöhen.

Berechnung
Der Indikator berechnet sich wie folgt:

$$I_{Prom} = \frac{\left(\frac{\text{Anzahl der Frauen an Promotionen 2019-2021}}{\text{Anzahl aller Promotionen 2019-2021}}\right)}{\left(\frac{\text{Anzahl der Studentinnen 2021}}{\text{Anzahl aller Studierenden 2021}}\right)}$$

Der Indikator ***Promotionen*** wird nur für Universitäten berechnet.

Grundlage für die Berechnungen sind die Promotionsdaten aus den Jahren 2015, 2018 und 2019. Der Bezug auf einen Dreijahreszeitraum soll Zufallsschwankungen in der Datengrundlage ausschließen. Hochschulen mit 10 oder weniger Promotionen in diesem Zeitraum werden nicht berücksichtigt. Weiter finden Hochschulen keine Berücksichtigung, an denen mehr als 40 Prozent der Studierenden in dem Fach Humanmedizin eingeschrieben sind. Der Studienbereich Veterinärmedizin wird seit dem Wintersemester 2015/2016 in der Fächergruppe „Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin“ eingegliedert. Daher kann nicht mehr kontrolliert werden, ob mehr als 40 Prozent der Studierenden in der Veterinärmedizin eingeschrieben sind. Die Tierärztliche Hochschule Hannover wurde für die Berechnung des Indikators nicht berück-

2 Die Indikatoren ***Promotion*** und ***Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion*** werden nur für die Universitäten berechnet.

sichtigt. Damit sollen Verzerrungen vermieden werden, die sich durch die spezifische Bedeutung der Promotion in den medizinischen Fächern ergeben.

Bundesweite Entwicklung und Datenüberblick
Bundesweit lag der Frauenanteil für die Promotionen 2019-2021 bei 45,5 Prozent und damit rund fünf Prozentpunkte unter dem Studentinnenanteil (50,2 Prozent). Der Indikator beträgt 0,910[3]. Die Steigerung des Indikators schwächt sich mit jeder beobachteten Zeitperiode ab; seit 2013 stagniert der Indikator (vgl. Abbildung 1).

Abbildung 1 Indikator Promotionen (bundesweit) seit 2005

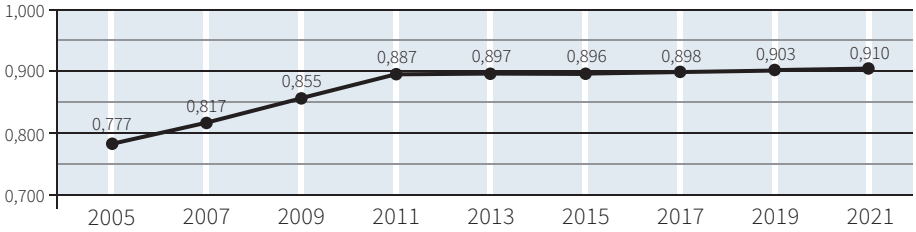


Tabelle 1 Indikator Promotionen – Bundesweite Angaben, bewertete Hochschulen und Quartilsgrenzen

Promotionen 2019 – 2021 (bundesweit)	82.653
Frauenanteil Promotionen 2019 - 2021 (bundesweit)	45,5%
Indikator Promotionen 2021 (bundesweit)	0,910
Bewertete Hochschulen	90
Spitzengruppe	> 0,935
Schlussgruppe	< 0,740

Indikator Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion

Definition
Der Indikator ***Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion*** gibt den Frauenanteil an den Habilitationen und den Juniorprofessuren im Verhältnis zum Frauenanteil an den Promotionen an.

Gleichstellungspolitische Bedeutung
Der Übergang in die wissenschaftliche Weiterqualifikation nach der Promotion ist der entscheidende Punkt der „Leaky pipeline": Deutlich mehr Frauen als Männer verlassen das Wissenschaftssystem nach der Promotion (Konsortium Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs 2021: 106). Auch wenn der Zeitverlauf und Kohorteneffekte berücksichtigt werden, sinkt der Frauenanteil an den Habilitationen gegenüber dem Anteil an den Promotionen um 16 Prozentpunkte.[4] Der Indikator ***Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion*** gibt daher an, wie es den Hochschulen gelingt, Frauen in diese Qualifikationsphase zu führen.

Trotz Juniorprofessuren und Nachwuchsgruppenleitungen hat die Habilitationen weiterhin eine hohe Bedeutung für die Berufung auf eine Universitätsprofessur, wenn auch mit fachspezifischen Unterschieden. Der überwiegende Teil der auf eine W2- oder W3-Professur berufenen Wissenschaftler*innen verfügt als Vorqualifikation über eine Habilitation (Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) 2016: 44–46); auch ein Teil der Juniorprofessor*innen habilitiert sich. Der Indikator ***Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion*** berücksichtigt deshalb Habilitationen und Juniorprofessuren.

3 Der Studentinnenanteil 50,2 % wird auf 50,0% abgerundet.

4 CEWS-Statistikportal, Frauen- und Männeranteile im Qualifikationsverlauf: Analyse idealtypischer Karriereverläufe: Studienbeginn (1998) bis Berufungen (2015-2019), URL: https://www.gesis.org/cews/unser-angebot/informationsangebote/statistiken/thematische-suche/detailanzeige/article/frauen-und-maenneranteile-im-qualifikationsverlauf-analyse-idealtypischer-karriereverlaeufe-studienbeginn-bis-berufung /.

Berechnung
Der Indikator berechnet sich wie folgt:

$$I_{PostDoc} = \frac{\left(\frac{\text{Anzahl der Habilitationen von Frauen 2019-2021}}{\text{Anzahl aller Habilitationen 2019-2021}}\right) + \left(\frac{\text{Anzahl der Juniorprofessorinnen 2019+2021}}{\text{Anzahl aller Juniorprofessuren 2019+2021}}\right)}{\left(\frac{\text{Anzahl der Promotionen von Frauen 2021}}{\text{Anzahl aller Promotionen 2021}}\right) + \left(\frac{\text{Anzahl der Promotionen von Frauen 2021}}{\text{Anzahl aller Promotionen 2021}}\right)} \Big/ 2$$

Grundlage für die Berechnung sind zum einen die Habilitationsdaten aus den Jahren 2019 - 2021. Der Bezug auf einen Dreijahreszeitraum soll Zufallsschwankungen in der Datengrundlage ausschließen. Zum anderen werden die Daten für die Juniorprofessuren aus dem Jahr 2019 verwendet. Der Teilindikator ***Habilitationen*** wird nur berechnet, wenn für den Dreijahreszeitraum mehr als 10 Habilitationen vorliegen. Für den Teilindikator ***Juniorprofessuren*** werden die Daten für 2019 und 2020 summiert und der Teilindikator wird nur für Hochschulen mit mehr als 10 Juniorprofessuren in der Summe dieser beiden Jahre berechnet. Die Berechnung mit den Daten aus zwei Jahren erfolgt erstmals im Ranking 2023. Zuvor wurde der Teilindikator ***Juniorprofessuren*** nur für das Bezugsjahr berechnet, wodurch für einige Hochschulen dieser Teilindikator aufgrund einer geringen Fallzahl nicht berechnet wurde. Wenn für eine Hochschule nur einer der beiden Teilindikatoren vorliegt, wird dieser als Gesamtindikator *Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion* verwendet.

Der Indikator *Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion* wird nur für Universitäten berechnet.

Bundesweite Entwicklung und Datenüberblick
Bundesweit lag der Frauenanteil für die Habilitationen 2019 – 2021 bei 33,6 Prozent und bei den Juniorprofessuren 2019 + 2021 bei 48,0 Prozent. Der kombinierte Indikator ***Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion*** liegt bundesweit aktuell bei 0,817[5] und stieg bis 2017 kontinuierlich an (vgl. Abbildung 2). Der Rückgang für 2019 ergibt sich dadurch, dass der Frauenanteil an den Promotionen 2015-2017 erstmalig über 45 Prozent lag und für die Berechnung des Indikators – entsprechend der beschriebenen Methode – auf 50 Prozent aufgerundet wurde.

Abbildung 2 Indikator wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion (bundesweit) seit 2005

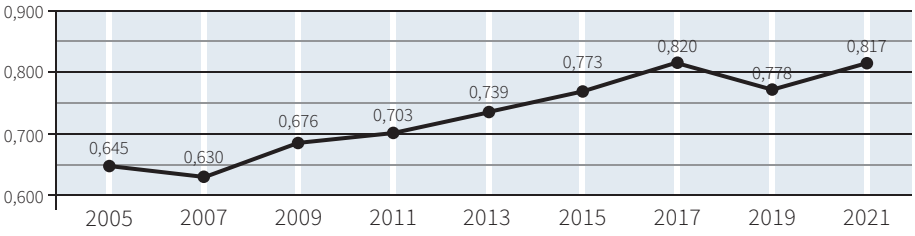


Tabelle 2 Indikator Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion – Bundesweite Angaben, bewertete Hochschulen und Quartilsgrenzen

Habilitationen 2019 - 2021 (bundesweit)	4.672
Juniorprofessuren 2019 + 2021 (bundesweit)	1.704
Frauenanteil Habilitationen 2019 + 2021 (bundesweit)	33,6%
Frauenanteil Juniorprofessuren 2019 (bundesweit)	48,0%
Indikator wiss. Qualifikation nach der Promotion 2021 (bundesweit)	0,817
Bewertete Hochschulen (Universitäten)	81
Spitzengruppe	>1,000
Schlussgruppe	<0,730

5 Der Frauenanteil an den Promotionen 45,5 % wird auf 50,0% aufgerundet.

Indikator Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur (wissenschaftliches Personal)

Definition
Der Indikator ***Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur*** (im Folgenden kurz: ***wissenschaftliches Personal***) gibt den Frauenanteil an den Personalgruppen „Dozenten und Assistenten", „wissenschaftliche Mitarbeiter" und „Lehrkräfte für besondere Aufgaben" sowie den Juniorprofessuren, bei den Fachhochschulen und Künstlerischen Hochschulen außerdem der Lehrbeauftragten, im Verhältnis zum Studentinnenanteil an.

Gleichstellungspolitische Bedeutung
Wesentlich für die Integration von Frauen in Wissenschaft und Forschung ist neben der wissenschaftlichen Qualifikation ihre Teilhabe am wissenschaftlichen Personal. Um die vertikale Segregation abzubilden, unterscheidet das CEWS-Ranking zwischen dem wissenschaftlichen Personal unterhalb der Professur und den Professuren.

Berechnung
Der Indikator berechnet sich wie folgt:

$$I_{\text{wiss.Personal}} = \frac{\left(\frac{\text{Anzahl der Frauen am wissenschaftl. Personal 2021}}{\text{Gesamtzahl wissenschaftl. Personal 2021}}\right)}{\left(\frac{\text{Anzahl der Studentinnen 2021}}{\text{Anzahl aller Studierenden 2021}}\right)}$$

Bei den Universitäten umfasst der Indikator ***Wissenschaftliche Personal*** folgende Kategorien des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals, die in der Hochschulstatistik ausgewiesen werden:

- Personalgruppe „Dozenten und Assistenten"
- Personalgruppe „Wissenschaftliche Mitarbeiter"
- Personalgruppe „Lehrkräfte für besondere Aufgaben"
- Besoldungsgruppe W1 (Juniorprofessuren) aus der Personalgruppe „Professuren"

Bei den Fachhochschulen und Künstlerischen Hochschulen umfasst der Indikator folgende Kategorien:

- Personalgruppe „Dozenten und Assistenten"
- Personalgruppe „Wissenschaftliche Mitarbeiter"
- Personalgruppe „Lehrkräfte für besondere Aufgaben"
- Besoldungsgruppe W1 (Juniorprofessuren) aus der Personalgruppe „Professuren" (an wenigen künstlerischen Hochschulen vorhanden)
- Vergütungsgruppe „Lehrbeauftragte" im „Nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal"[6]

Fachhochschulen und Künstlerische Hochschulen, für die 2021 keine Angaben vorlagen oder bei denen genau oder weniger als 11 Personen als wissenschaftliches Personal beschäftigt waren, werden in die Berechnung des Indikators nicht einbezogen.

Bundesweite Entwicklung und Datenüberblick
Bundesweit lag der Frauenanteil am hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal unterhalb der Lebenszeitprofessuren[7] 2021 bei 44,6% Prozent und der Indikator beträgt 0,892[8]. Seit 2005 stieg der Indikator kontinuierlich an, zwischen 2013 und 2017 jedoch zunehmend schwächer. Für 2019 und 2021 sind wieder etwas höhere Steigerung zu beobachten (vgl. Abbildung 3).

6 Ohne Honorarprofessuren und Privatdozenten, die unter der Dienstbezeichnung „Lehrbeauftragte" ebenfalls genannt werden.

7 Berechnet ohne Lehrbeauftragte.

8 Der Studentinnenanteil 50,2 % wird auf 50,0% abgerundet.

Abbildung 3 Indikator wissenschaftliches Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur (bundesweit) seit 2005

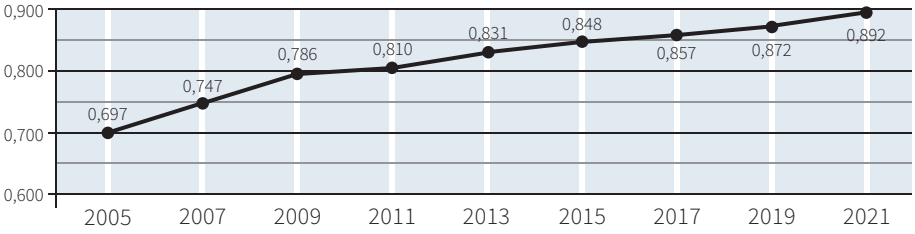


Tabelle 3 Indikator wissenschaftliches Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur – Bundesweite Angaben, bewertete Hochschulen und Quartilsgrenzen

wiss. Personal 2021 (bundesweit)	227.043
Frauenanteil wiss. Personal 2021 (bundesweit)	44,6 %
Indikator wiss. Personal 2021 (bundesweit)	0,892
Bewertete Universitäten	104
Bewertete Fachhochschulen	150
Bewertete Künstlerische Hochschulen	45
Spitzengruppe Universitäten	> 0,947
Spitzengruppe Fachhochschulen	> 0,967
Spitzengruppe Künstlerische Hochschulen	> 0,852
Schlussgruppe Universitäten	< 0,827
Schlussgruppe Fachhochschulen	< 0,763
Schlussgruppe Künstlerische Hochschulen	< 0,748

Indikator Professuren

Definition

Der Indikator ***Professuren*** gibt den Frauenanteil an den Professuren (ohne Juniorprofessuren) im Verhältnis zum Frauenanteil an den Promotionen an (bei den Künstlerischen Hochschulen im Verhältnis zum Studentinnenanteil).

Gleichstellungspolitische Bedeutung

Professuren sind Führungspositionen in Wissenschaft und Forschung und in Deutschland weitgehend die einzigen unbefristeten Stellen für eine wissenschaftliche Tätigkeit an einer Hochschule. Die Teilhabe von Frauen an diesen Führungspositionen ist daher ein wesentlicher Indikator für den Stand der Gleichstellung einer Hochschule. Nationale Programme wie das Professorinnenprogramm oder Selbstverpflichtungen der Wissenschaft wie die „Offensive für Chancengleichheit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern" zielen wesentlich auf eine Erhöhung des Frauenanteils an diesen Führungspositionen.

Berechnung

Der Indikator berechnet sich wie folgt:

$$I_{\text{Professuren}} = \frac{\left(\frac{\text{Anzahl der Professorinnen 2021}}{\text{Anzahl der Professorinnen und Professoren 2021}}\right)}{\left(\frac{\text{Anzahl der Promotionen von Frauen 2021}}{\text{Anzahl aller Promotionen 2021}}\right)}$$

Die Gruppe Professuren wird ausschließend zur Gruppe ***Wissenschaftliches Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur*** berechnet. Sie umfasst die Personalgruppe „Professoren" ohne die Juniorprofessuren und damit folgende in der Hochschulstatistik ausgewiesene Besoldungsgruppen:

- C4 und entspr. Besoldungsgruppen,
- C3 und entspr. Besoldungsgruppen,
- C2 und entspr. Besoldungsgruppen,
- W3,
- W2,
- Gastprofessoren (hauptberuflich).

Für die Fachhochschulen wird ein Schätzer für den Frauenanteil an den Promotionen verwendet, der sich aus bundesweiten Frauenanteil an den Promotionen in den einzelnen Fächergruppen, gewichtet nach der Verteilung der Studierenden der einzelnen Fachhochschule auf die Fächergruppen berechnet (s. S. 31/32). Da der Promovendinnenanteil für die Fachhochschulen geschätzt wird, wird dieser bei der Berechnung des Indikators nicht aufgerundet.

Bundesweite Entwicklung und Datenüberblick

Der Frauenanteil an den Professuren (ohne Juniorprofessuren) lag 2021 bei 26,5 Prozent. Der Indikator Professuren beträgt damit aktuell 0,529[9] und stieg bis 2017 kontinuierlich an (vgl. Abbildung 4). Der Rückgang für 2019 ergibt sich ähnlich wie beim Indikator „Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion" durch die Aufrundung des Frauenanteil an den Promotionen auf 50 Prozent.

Abbildung 4 Indikator Professuren (bundesweit) seit 2005

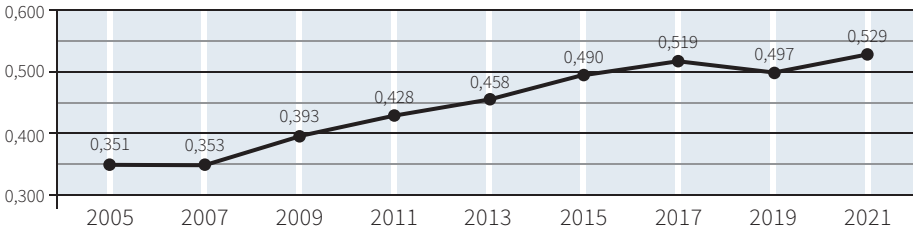


Tabelle 4 Indikator Professuren – Bundesweite Angaben, bewertete Hochschulen und Quartilsgrenzen

Professuren 2021 (bundesweit)	48.556
Frauenanteil Professuren 2021 (bundesweit)	26,5 %
Indikator Professuren 2021 (bundesweit)	0,529
Bewertete Universitäten	101
Bewertete Fachhochschulen	150
Bewertete Künstlerische Hochschulen	45
Spitzengruppe Universitäten	> 0,693
Spitzengruppe Fachhochschulen	> 0,840
Spitzengruppe Künstlerische Hochschulen	> 0,736
Schlussgruppe Universitäten	< 0,482
Schlussgruppe Fachhochschulen	< 0,565
Schlussgruppe Künstlerische Hochschulen	< 0,536

Indikator Veränderung des Frauenanteils beim hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur

Definition

Der Indikator *Veränderung des Frauenanteils beim hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur* (im Folgenden kurz: *Veränderungen des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal*) gibt die Differenz zwischen dem Frauenanteil 2016 und dem Frauenanteil 2021, also Veränderungen im Verlauf von fünf Jahren an.

9 Der Frauenanteil an den Promotionen 45,5 % wird auf 50,0% aufgerundet.

Gleichstellungspolitische Bedeutung
Neben Bestandsdaten soll in dem Ranking auch die Dynamik bei der Teilhabe von Frauen an Wissenschaft und Forschung erfasst werden. Durch die Berücksichtigung von Veränderungen ist es auch Hochschulen, die von einem niedrigen Ausgangslevel beginnen, möglich, eine gute Platzierung im Ranking zu erhalten, wenn ihr Frauenanteil überdurchschnittlich steigt.

Berechnung
Der Indikator berechnet sich wie folgt:

$$I_{TrendPers} = \text{Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal 2021} \textbf{ minus } \text{Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal 2016}$$

Das wissenschaftliche Personal für die verschiedenen Hochschulen umfasst die gleichen Personalgruppen wie für den Indikator ***Wissenschaftliches Personal*** (s. S. 36).

Die Zuordnung zu den Ranggruppen erfolgt für die Trendindikatoren nicht nach Quartilen, sondern nach bestimmten Schwellenwerten. Die Spitzengruppe bilden Hochschulen mit einem Indikator größer als 5,0 (also Hochschulen, die ihren Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal um 5 Prozentpunkte oder mehr steigern konnten), zur Schlussgruppe Hochschulen mit einem Indikator gleich oder kleiner als 0 (also deren Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal entweder stagnierte oder sank). Hochschulen mit einer positiven Entwicklung unter 5 Prozentpunkten bilden die Mittelgruppe. Da Hochschulen mit einem hohen Ausgangslevel geringere Steigerungsmöglichkeiten als Hochschulen mit einem niedrigen Ausgangslevel haben und das CEWS einen Korridor eines Frauenanteils von 40-60 Prozent– in Anlehnung an Zielquoten der EU für Gremien – gleichberechtigte Teilhabe ansieht, werden Hochschulen, die bereits 2010 einen Frauenanteil von mehr als 40% hatten, in die Spitzengruppe aufgenommen, soweit der Frauenanteil 2017 nicht unter 40% gesunken ist.

Das folgende Beispiel veranschaulicht die Berechnung und die Zuordnung zu den verschiedenen Ranggruppen:

	Frauenanteil am wiss. Personal 2016 in %	Frauenanteil am wiss. Personal 2021 in %	Differenz in Prozentpunkten	Ranggruppe
Hochschule A	38,00	45,00	7,0	2
Hochschule B	41,00	42,00	1,0	2
Hochschule C	45,00	42,00	-3,0	2
Hochschule D	38,00	42,00	4,0	1
Hochschule E	41,00	39,00	-2,0	0

Hochschulen, für die 2014 und 2019 keine Angaben vorlagen oder bei denen weniger als 11 Personen als wissenschaftliches Personal beschäftigt waren, werden in die Berechnung des Indikators nicht einbezogen.

Bundesweite Entwicklung und Datenüberblick
Der Frauenanteil am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur lag 2016 bundesweit bei 42,8 Prozent und stieg bis 2021 auf 44,6 Prozent, also um 1,8 Prozentpunkte. Im zeitlichen Verlauf (vgl. Abbildung 5) ist auffällig, dass der Indikator seit 2009 sinkt und seit 2017 durchgängig bei 1,8 liegt. Der Frauenanteil steigt zwar weiterhin, jedoch mit einer geringeren Dynamik. Dabei ist zu beachten, dass der Frauenanteil beim wissenschaftlichen Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur seit 2013 über 40 Prozent und damit in dem Korridor von 40-60 Prozent liegt.

Abbildung 5 Indikator Veränderungen beim wissenschaftlichen Personal (bundesweit) seit 2005

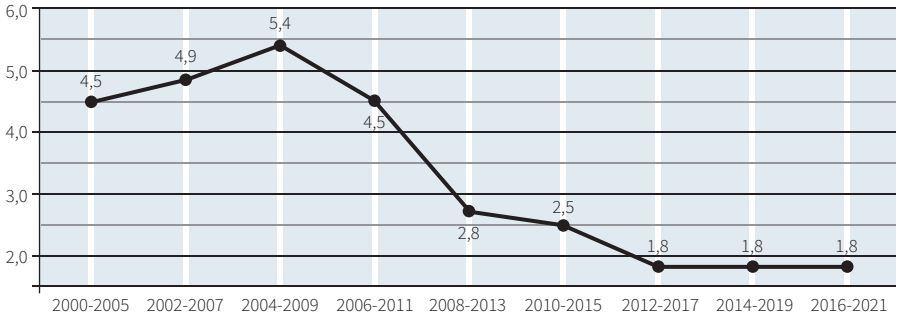


Tabelle 5 Indikator Veränderungen beim wissenschaftlichen Personal – Bundesweite Angaben und bewertete Hochschulen

Frauenanteil wiss. Personal 2021 (bundesweit)	44,6 %
Frauenanteil wiss. Personal 2016 (bundesweit)	42,8 %
Indikator Veränderungen wiss. Personal 2016 - 2021	1,8
Bewertete Universitäten	106
Bewertete Fachhochschulen	147
Bewertete Künstlerische Hochschulen	45

Indikator Veränderung des Frauenanteils an den Professuren

Definition
Der Indikator *Veränderung des Frauenanteils an den Professuren* gibt die Differenz zwischen dem Frauenanteil 2016 und dem Frauenanteil 2021 also Veränderungen im Verlauf von fünf Jahren an.

Gleichstellungspolitische Bedeutung
Neben Bestandsdaten soll in dem Ranking auch die Dynamik bei der Teilhabe von Frauen an Wissenschaft und Forschung erfasst werden. Durch die Berücksichtigung von Veränderungen ist es auch Hochschulen, die mit einem niedrigen Professorinnenanteil beginnen, möglich, bessere Platzierungen im Ranking zu erhalten, wenn ihr Frauenanteil überdurchschnittlich steigt.

Berechnung
Der Indikator berechnet sich wie folgt:

$$I_{TrendProf} = \text{Frauenanteil an Professuren 2021} \ \textbf{minus} \ \text{Frauenanteil an Professuren 2016}$$

Der Indikator umfasst die gleichen Personalgruppen wie für den Indikator ***Professur*** (s. S. 37).

Die Zuordnung zu den Ranggruppen erfolgt für die Trendindikatoren nicht nach Quartilen, sondern nach bestimmten Schwellenwerten und ist im Abschnitt zum Indikator ***Veränderung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal*** beschrieben.

Hochschulen, für die 2016 und 2021 keine Angaben vorlagen oder bei denen weniger als 11 Professuren vorhanden waren, werden in die Berechnung des Indikators nicht einbezogen.

Bundesweite Entwicklung und Datenüberblick
Der Frauenanteil an den Professuren (ohne Juniorprofessuren) lag 2016 bundesweit bei 22,7 Prozent und stieg bis 2021 auf 26,5 Prozent, also um 3,8 Prozentpunkte. Zwischen 2013 und 2019 (mit dem Vergleich zu den Jahren 2008 bzw. 2014) stagnierte der Indikator und damit die Steigerung des Professorinnenanteils bei 3,5 Prozentpunkten in fünf Jahren. Im aktuellen Ranking stieg der Indikator geringfügig und zeigt eine etwas größere Dynamik bei der Entwicklung des Professorinnenanteils zwischen 2016 und 2021 (vgl. Abbildung 6).

Abbildung 6 Indikator Veränderungen bei den Professuren Personal (bundesweit) seit 2005

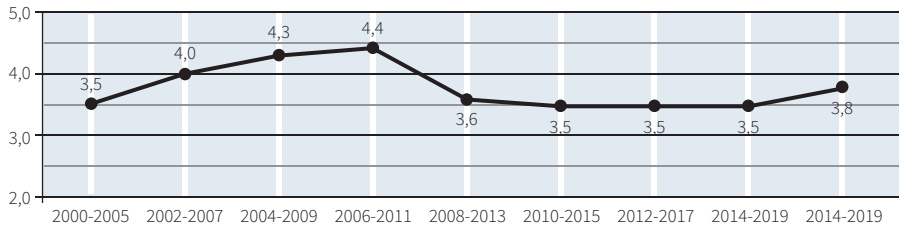


Tabelle 6 Indikator Veränderungen bei den Professuren – Bundesweite Angaben und bewertete Hochschulen

Frauenanteil Professuren 2021 (bundesweit)	26,5 %
Frauenanteil Professuren 2016 (bundesweit)	22,7 %
Indikator Veränderungen Professuren 2016 – 2021 (bundesweit)	3,8
Bewertete Universitäten	106
Bewertete Fachhochschulen	148
Bewertete Künstlerische Hochschulen	44

Studierendenindikator

Definition

Der Indikator gibt den Studentinnenanteil der jeweiligen Hochschule in den Fächern, in denen der Studentinnenanteil bundesweit unter 40 Prozent liegt, im Verhältnis zum bundesweiten Studentinnenanteil an. Berechnet wird der Durchschnittswert für alle diese Fächer der Hochschule.

Dieser Indikator fließt nicht in das Gesamtranking ein, da die relevanten Fächer (14 Fächer im aktuellen Ranking) nicht an allen Hochschulen vorhanden sind.

Gleichstellungspolitische Bedeutung

Die Erhöhung des Frauenanteils in Fächern, in denen sie unterrepräsentiert sind (vor allem natur- und ingenieurwissenschaftliche Fächer), ist ein wesentliches Ziel der Gleichstellungspolitik an Hochschulen. Damit verbunden wird eine Aufhebung der geschlechterspezifischen Studienwahl und der horizontalen Segregation im Studium und in der Berufswelt angestrebt.

Berechnung

Der Indikator wird nur für die Fächer berechnet, bei denen der Studentinnenanteil bundesweit unter 40 Prozent liegt. Für das aktuelle Ranking (Daten zum Wintersemester 2021/22) sind dies:

Studienbereich	Studentinnen-anteil bundesweit
Verkehrstechnik, Nautik	13,2 %
Elektrotechnik und Informationstechnik	15,2 %
Informatik	21,8 %
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	22,2 %
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	22,8 %
Ingenieurwesen allgemein	23,4 %
Bergbau, Hüttenwesen	23,7 %
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt	27,1 %
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	28,2 %

Physik, Astronomie	29,4 %
Bauingenieurwesen	30,0 %
Vermessungswesen	30,8 %
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	36,1 %
Sport	39,4 %

Der Indikator berechnet sich wie folgt:

$$I_{stud} = \frac{\sum \left(\frac{\text{Studentinnenanteil der Hochschule pro Studienbereich}}{\text{bundesweiter Studentinnenanteil pro Studienbereich}} \right)}{N}$$

Mit N = Anzahl der Studienbereiche, für die an der Hochschule der Indikator berechnet wird

Das folgende Beispiel veranschaulicht die Berechnung:

	Studentinnenanteil			Indikator			Gesamt-indikator
	Elektro-technik	Maschi-nenbau	Physik, Astrono-mie	Elektro-technik	Maschi-nenbau	Physik, Astrono-mie	
bundesweiter Studentinnenanteil	13,6	20,4	28,7				
Hochschule A	9,0	16,0	20,0	0,662	0,784	0,697	0,714
Hochschule B	13,0		30,0	0,956		1,045	1,001
Hochschule C		19,0	21,0		0,931	0,732	0,832

Der Indikator wird für alle Hochschultypen berechnet und ohne Differenzierung nach Hochschultypen ausgewiesen.

Datenüberblick
Da der bundesweite Studentinnenanteil in den Fächern die Bezugsgröße für die Berechnung des Indikators ist, kann kein bundesweiter Indikator gebildet werden.

Tabelle 7 Indikator Studierende – Bewertete Hochschulen und Quartilsgrenzen

Bewertete Hochschulen	210
Spitzengruppe	> 1,126
Schlussgruppe	< 0,836

Länderranking

Hintergrund

Die Regelungskompetenz für Gleichstellungsfragen liegt in der Hand der einzelnen Bundesländer. Trotz zunehmender Autonomie der Hochschulen haben gesetzliche Regelungen und politische Entscheidungen der Länder maßgeblichen Einfluss auf die Verwirklichung der Gleichstellung an Hochschulen. Sowohl bei den gesetzlichen Vorgaben, der institutionellen Verankerung und Ausstattung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten, der Einbeziehung der Gleichstellung in die Mittelverteilung als auch hinsichtlich der politischen Bedeutung, die der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung beigemessen wird, sind erhebliche Unterschiede zwischen den Bundesländern erkennbar.

Seit der ersten Fortschreibung des Hochschulrankings nach Gleichstellungsaspekten 2005 legt das CEWS deshalb zusätzlich zum Ranking der Hochschulen eine Länderauswertung vor, die Auskunft darüber gibt, ob und in welcher Weise sich solche Unterschiede auf die Fortschritte in der Gleichstellung an Hochschulen auf Länderebene auswirken.

Die Auswertung erlaubt einen quantitativen Ländervergleich bezogen auf die Frauenanteile in unterschiedlichen Qualifikationsstufen und identifiziert die Stärken und Schwächen der einzelnen Bundesländer. Um zeitliche Veränderungen sichtbar zu machen, wird neben der Länderauswertung 2023 (basierend auf den Zahlen für 2021) auch die Gesamtbewertung der Länder des letzten Ranking (Zahlen für 2019) veröffentlicht.

Indikatoren

Ebenso wie das Hochschulranking beruht auch die Länderauswertung ausschließlich auf quantitativen Daten des Statistischen Bundesamtes. Zusätzlich werden Daten der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) verwendet.

Die Änderungen in der Methodik des Hochschulrankings werden modifiziert auch in dem Länderranking aufgenommen. Im Länderranking werden folgende sieben Aspekte bewertet:

- Studierende
- Promotionen
- Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion
- Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur
- Professuren
- Veränderungen beim hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur im Zeitverlauf
- Berufungen auf W2- und W3-Professuren

Beim Hochschulranking werden die Frauenanteile bei den Promotionen, der wissenschaftlichen Qualifikation nach der Promotion, beim wissenschaftlichen Personal und bei den Professuren in Beziehung zum Studentinnenanteil bzw. zum Frauenanteil an den Promotionen gesetzt, um das Fächerprofil einer Hochschule abzubilden. Eine solche Berechnung ist für die Länderauswertung nicht notwendig. Unterschiede zwischen den Bundesländern bezüglich des Studentinnenanteils spiegeln nicht spezifische Fächerstrukturen wider, sondern sind wahrscheinlich eher auf Unterschiede im Frauenanteil an den Studienberechtigten zurückzuführen (Middendorff 2004). Der Unterschied zwischen dem Bundesland mit dem höchsten (Thüringen) und den niedrigsten (Sachsen) Studentinnenanteil lag 2021 bei elf Prozentpunkten.

Die Indikatoren werden in folgender Weise berechnet:

Der Indikator ***Promotionen*** bildet den Frauenanteil an den Promotionen der Jahre 2019, 2020 und 2021 ab. Um den Indikator ***Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion*** zu berechnen, werden die Frauenanteile an den Habilitationen der Jahre 2019, 2020 und 2021 einerseits und an den Juniorprofessuren des Jahres 2021 andererseits summiert und anschließend durch 2 dividiert. Berechnet wird also der Mittelwert der Frauenanteile an den Habilitationen und an den Juniorprofessuren.

Der Bezug auf einen Dreijahreszeitraum für Promotionen und Habilitationen liefert verlässliche Zahlen, die nicht von Zufallsschwankungen beeinflusst werden. Der Vergleich mit Daten, die von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) 2022) veröffentlicht werden, zeigt auf der Länderebene erhebliche Schwankungen der Gesamtzahl sowie des Frauenanteils an Promotionen, Habilitationen und Juniorprofessuren.

Der Indikator ***Wissenschaftliches Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur*** bezieht sich auf dieselben Personalgruppen wie beim Hochschulranking für die Universitäten (vgl. S. 36), Juniorprofessuren sowie Dozent*innen und Assistent*innen, wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen, und Lehrkräfte für besondere Aufgaben. Entsprechend wird der Indikator ***Professuren*** über die Personalgruppe „Professoren“ ohne Juniorprofessuren gebildet. Der Indikator bestimmt sich aus dem jeweiligen Frauenanteil für das Jahr 2021.

Der Indikator Studierende wird in gleicher Weise berechnet wie für die Hochschulen. Der Indikator gibt den Studentinnenanteil des Landes in den Fächer, in denen

der Studentinnenanteil bundesweit unter 40 Prozent liegt, im Verhältnis zum bundesweiten Studentinnenanteil an. Berechnet wird der Durchschnittswert für alle diese Fächer des Landes (zur genauen Berechnung vgl. S. 42). Da es kein Land gibt, in denen nicht mindestens eines dieser Fächer vorhanden ist, fließt der Indikator – anders als bei den Hochschulen – in das Gesamtranking ein.

Um Veränderungen in der Zeit zu erfassen, wurden die Frauenanteile am wissenschaftlichen Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur von 2021 mit den Daten von 2016 verglichen. Der Indikator wird aus der Differenz beider Daten gebildet.

Für die Bundesländer liegen die Daten für die Berufungen auf Professuren (Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) 2022) vor. Diese Daten werden für das Länderranking genutzt und ersetzen den Indikator ***Veränderungen bei den Professuren im Zeitverlauf***. Um die gleiche Zeitperiode abzudecken, gibt der Indikator ***Berufungen*** den Frauenanteil an den Berufungen auf W2- und W3-Professuren der Jahre 2017 – 2021 an. Anders als bei den anderen Indikatoren umfasst dieser Indikator nur Daten von staatlichen Hochschulen.

Bildung von Ranggruppen

Wie bei den Hochschulen und in Anlehnung an das CHE-Ranking werden für die einzelnen Indikatoren Ranggruppen nach Quartilen gebildet: Bei 16 Bundesländern bilden die vier Bundesländer mit den höchsten Werten (die oberen 25 Prozent und somit das 1. Quartil) die Spitzengruppe, die nächsten acht Bundesländer (2. und 3. Quartil) die Mittelgruppe und die vier Bundesländer mit den niedrigsten Werten (das 4. Quartil) die Schlussgruppe.

Die Berechnung der Gesamtbewertung erfolgt, indem den Ranggruppen in den einzelnen Bereichen eine Punktzahl zugeordnet wird (Spitzengruppe = 2, Mittelgruppe = 1, Schlussgruppe = 0). Daraus ergibt sich eine mögliche Höchstpunktzahl von 14. Bundesländer mit gleicher Punktzahl werden alphabetisch geordnet.

Datengrundlage

Datenquellen und -qualität

Das CEWS-Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten beruht auf Daten des Statistischen Bundesamtes (Studierenden-, Prüfungs- und Personalstatistik)[10]. Zum Teil werden die Daten dem CEWS als Sonderauswertung zur Verfügung gestellt.

Das Statistische Bundesamt erhält die Daten der Hochschulstatistik von den Statistischen Landesämtern, denen die Hochschulen die Daten zu Studierenden, Prüfungen und Personal liefern. Die Qualität der Daten hängt letztlich von der Sorgfalt und Genauigkeit ab, mit der die Hochschulen ihre Daten weitergeben. Das CEWS prüft die Daten – nach entsprechenden Prüfungen durch die statistischen Ämter – nicht auf Zuverlässigkeit oder Genauigkeit.

Wenn in einzelnen Fällen Abweichungen zwischen den Angaben des Ranking und den Angaben, die in den Hochschulen vorliegen, auftreten, kann der Grund in unterschiedlichen Stichtagen oder bei unterschiedlichen Kategorisierungen liegen, die für die amtliche Statistik und für die interne Hochschulstatistik verwendet werden.

Das CEWS erstellt das Ranking mit großer Sorgfalt und unter mehrfacher Prüfung. Fehler im Bearbeitungsvorgang sind dennoch nicht auszuschließen. Hinweise und Korrekturen werden an das CEWS erbeten.

Insgesamt standen Daten für 435 Hochschulen zur Verfügung. Wie erstmals im Ranking 2017 wurden nur die Hochschulen miteinbezogen, die Mitglieder in der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) sind und mindestens 10 Professuren aufweisen (insgesamt 267 Hochschulen). Zusätzlich wurden die Hochschulen, die keine Mitgliedschaft in der HRK haben, aber mindestens 30 Professuren aufweisen mitberücksichtigt

10 Die Daten finden sich in der Fachserie 11, Reihe 4.1 (Studierende an Hochschulen), 4.2 (Prüfungen an Hochschulen) und 4.4 (Personal an Hochschulen).

(insgesamt 32 Hochschulen). In das Ranking 2021 wurden damit 299 Hochschulen einbezogen. In das Gesamtranking werden nur die Hochschulen aufgenommen, bei denen für alle Indikatoren Werte vorliegen; es befinden sich 264 Hochschulen im Gesamtranking. Einen Überblick über die Verteilung auf die Hochschularten sowie die Entwicklung seit dem ersten Ranking gibt die folgende Tabelle:

	Universitäten		Fachhochschulen		Künstlerische Hochschulen		Alle Hochschulen	
	im Ranking	im Gesamtranking	im Ranking	im Gesamtranking	im Ranking	im Gesamtranking	im Ranking	im Gesamtranking
2003	101	65	143	126	44	42	288	233
2005	100	66	147	142	44	43	291	251
2007	100	66	147	141	42	42	289	249
2009	102	65	140	124	45	44	287	233
2011	106	67	155	128	45	42	306	237
2013	103	64	167	138	46	46	316	248
2015	106	65	185	158	46	46	337	269
2017	103	64	138	131	46	44	287	239
2019	103	63	143	134	46	44	292	241
2021	105	66	147	139	44	43	296	248
2023	104	75	150	145	45	44	299	264

Detaillierte Daten zum Studierendenindikator sowie Daten zu den Hochschulen, die nicht in das Ranking aufgenommen wurden, stehen als pdf-Dateien auf der Webseite des CEWS (https://www.gesis.org/cews/cews-publikationen/cewspublik) zum Download zur Verfügung.

Datenzusammenlegungen bei Universitätsmedizin

Für einige Universitäten weist die Hochschulstatistik des Statistischen Bundesamtes die Universitätsmedizin gesondert aus (Mainz, Dresden, Leipzig). Bei drei dieser Hochschulen werden die Daten der Universitätsmedizin zu der jeweiligen Universität hinzugefügt (U Mainz, TU Dresden, U Leipzig). Mit diesem Vorgehen sollen Verzerrungen vermieden werden. In den restlichen Fällen sind die Daten der Universitätsmedizin bereits in den Gesamtdaten der Universität enthalten. Die Universitätsmedizin einer Hochschule ist also grundsätzlich in der Datenerhebung vorhanden. Darüber hinaus wurden Universitätsklinikum Gießen und Marburg und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein nicht für das Ranking berücksichtigt, da sie keinem Standort oder einer bestimmten Universität zugeordnet werden konnten.

Datenzusammenlegung bei mehreren Standorten

Für folgende Hochschulen wurden die Daten einzelner Standorte jeweils zum größten Standort addiert:

- Hochschule für Ökonomie und Management Essen
- Hochschule Macromedia für angewandte Wissenschaften
- IB-Hochschule Berlin
- Mediadesign Hochschule Berlin
- FH des Mittelstandes (Priv. FH)
- H für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst Berlin
- EBC Euro Business Collage Hamburg
- Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences
- Hochschule Fresenius Idstein
- University of Europe for Applied Sciences Potsdam
- IU Internationale Hochschule Erfurt
- BSP Business School & Law School Berlin - Hochschule für Management und Recht
- HS für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Berlin
- Europäische FH (EUFH)
- SRH Berlin University of Applied Sciences

- International School of Management Dortmund
- HSD Hochschule Döpfer
- Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur Berlin

Literaturverzeichnis

Berghoff, Sonja; Federkeil, Gero; Giebisch, Petra; Hachmeister, Cort-Denis; Hennings, Mareike; Müller-Böling, Detlef (2007): CHE-HochschulRanking 2007. Vorgehensweise und Indikatoren. Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) (Arbeitspapier, 88). (URL: http://www.che.de/downloads/Methoden_Hochschulranking_2007_AP88.pdf, abgerufen am 16.04.2019).

Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) (2015): Statistische Ermittlung von Ranggruppen. CHE-Ranking MethodenWiki. (URL: http://www.che-ranking.de/methodenwiki/index.php/Statistische_Ermittlung_von_Ranggruppen, abgerufen am 29.05.2015).

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) (2008): Forschungsorientierte Gleichstellungsstandards der DFG. Hg. v. Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG). (URL: https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/grundlagen_dfg_foerderung/chancengleichheit/forschungsorientierte_gleichstellungsstandards_2008.pdf, abgerufen am 13.09.2019).

Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) (2016): Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung. 20. Fortschreibung des Datenmaterials (2014/2015) zu Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen: Bonn (Materialien der GWK). (URL: https://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/Papers/GWK-Heft-50-Chancengleichheit.pdf, abgerufen am 03.08.2021).

Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) (2022): Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung. 26. Fortschreibung des Datenmaterials (2020/2021) zu Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen: Bonn (Materialien der GWK, 82). (URL: https://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/Papers/Chancengleichheit_in_Wissenschaft_und_Forschung_-_26._Fortschreibung_des_Datenmaterials__2020_2021_.pdf, abgerufen am 19.01.2023).

Konsortium Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs (2021): Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs 2021. Statistische Daten und Forschungsbefunde zu Promovierenden und Promovierten in Deutschland. 1. Auflage: Bielefeld: wbv Media. (URL: https://www.buwin.de/dateien/buwin-2021.pdf, abgerufen am 02.03.2022).

Löther, Andrea (2015): Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten 2015. Hg. v. Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS): Köln (cews.publik, 19). (URL: http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0168-ssoar-450047, abgerufen am 01.03.2017).

Middendorff, Elke (2004): Selektionsmechanismen und soziale Situation von Studierenden. Ausgewählte Ergebnisse der 17. Sozialerhebung des DSW, durchgeführt von HIS. 16. Jahrestagung der BuKoF. Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof): Loccum, 07.10.2004.

Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWF) (2012): Gender-Kongress 2012. Gleichstellungsrecht - Gleichstellungspraxis. Tagungsdokumentation: Düsseldorf. (URL: http://www.netzwerk-fgf.nrw.de/fileadmin/media/media-fgf/download/publikationen/Tagungsdokumentation-GenderKongres-2012.pdf, abgerufen am 06.12.2016).

Wissenschaftsrat (2012): Fünf Jahre Offensive für Chancengleichheit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Bestandsaufnahme und Empfehlungen. Wissenschaftsrat: Köln. (URL: http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/2218-12.pdf, abgerufen am 04.02.2015).

Detailtabellen

Rangliste: Promotionen

Hochschule	Promotionen 2019-2021 ingesamt	Frauenanteil in %	Indikator Promotion
Spitzengruppe			
Hamburg Hafencity Universität	24	62,50	1,250
Bremen Jacobs University (Priv. U)	122	55,74	1,239
Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. H)	38	55,26	1,228
München U der Bundeswehr	230	23,48	1,174
Köln Deutsche Sporthochschule	83	42,17	1,054
Ulm U	1319	50,57	1,011
Düsseldorf U	1471	55,61	1,011
EBS U für Wirtschaft und Recht (Priv. U)	58	39,66	0,991
Aachen TH	2847	34,63	0,990
Frankfurt (Oder) Europa-U Viadrina	105	54,29	0,987
Heidelberg U	3528	49,01	0,980
Mainz U	1922	53,90	0,980
Freiburg i.Br. U	2262	48,94	0,979
Halle U	898	53,79	0,978
Frankfurt a.M. U	2029	53,47	0,972
Göttingen U	2082	48,56	0,971
Mannheim U	85	48,24	0,965
Magdeburg U	765	43,14	0,959
Greifswald U	662	52,57	0,956
Kiel U	1392	47,41	0,948
Tübingen U	2116	52,13	0,948
Berlin TU	1326	32,88	0,939
Mittelgruppe			
Regensburg U	1382	51,45	0,935
Vechta Universität	48	60,42	0,929
München TU	3332	37,15	0,929
Lüneburg U	228	55,70	0,928
Gießen U	1185	55,19	0,920
Vallendar Priv. wiss. H für Unternehmensführung (Priv. U)	112	32,14	0,918
Marburg U	1295	50,42	0,917
Hamburg U	2639	50,36	0,916
Duisburg-Essen U	1339	45,78	0,916
München U	3784	54,84	0,914
Hohenheim U	350	50,00	0,909
Freiberg Bergakademie TU	276	27,17	0,906
Ludwigsburg PH	38	63,16	0,902
Leipzig U	1703	53,67	0,894
Clausthal TU	202	26,73	0,891
Münster U	2283	48,75	0,886
Erlangen-Nürnberg U	2372	44,31	0,886
Hildesheim U	150	57,33	0,882
Trier U	165	48,48	0,882
Jena U	1516	48,42	0,880
Berlin FU	1669	52,61	0,877
Flensburg EUF Europa-Universität	62	61,29	0,876
Bremen U	658	43,77	0,875
Berlin Humboldt-Universität	1411	48,12	0,875
Oldenburg U	483	48,03	0,873
Köln U	2106	52,09	0,868
Potsdam U	833	47,66	0,867
Bonn U	1932	47,26	0,859
Rostock U	864	42,59	0,852
Würzburg U	1472	50,88	0,848
Koblenz-Landau U	194	54,64	0,841
Passau U	252	45,24	0,823

Hochschule	Promotionen 2019-2021 ingesamt	Frauenanteil in %	Indikator Promotion
Osnabrück U	322	44,72	0,813
Dresden TU	2223	40,31	0,806
Hamburg-Harburg TU	297	23,91	0,797
Saarbrücken U des Saarlandes	661	39,79	0,796
Bamberg U	264	47,73	0,795
Weimar Bauhaus-U	144	39,58	0,792
Bielefeld U	547	42,96	0,781
Bochum U	1486	38,49	0,770
Berlin Steinbeis-H (Priv. U)	13	38,46	0,769
Kassel U	552	38,22	0,764
Schwäbisch Gmünd PH	15	53,33	0,762
Berlin Hertie School of Governance (Priv. U)	21	38,10	0,762
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	1635	22,39	0,746
Darmstadt TU	1337	25,95	0,742
Schlussgruppe			
Konstanz U	523	40,73	0,740
Paderborn U	409	36,92	0,738
Hannover U	1071	32,49	0,722
Siegen U	267	35,96	0,719
Wuppertal U	376	35,90	0,718
Erfurt U	112	50,00	0,714
Cottbus-Senftenberg Brandenburgische TU	191	31,94	0,710
Bayreuth U	561	34,58	0,692
Dortmund U	752	33,78	0,676
Braunschweig TU	928	30,39	0,675
Leipzig HHL Graduate School of Management (Priv. U)	30	23,33	0,667
Augsburg U	405	36,30	0,660
Hagen Fernuniversität	140	32,14	0,643
Eichstätt-Ingolstadt Kath. U	111	41,44	0,638
Hamburg Bucerius Law School (Priv. U)	82	28,05	0,623
Stuttgart U	1280	21,56	0,616
Chemnitz TU	367	29,16	0,583
Kaiserslautern TU	307	25,08	0,557
Ilmenau TU	259	16,22	0,541
Speyer Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften	54	20,37	0,407
München (rk) H für Philosophie	15	13,33	0,267
Frankfurt a.M. (rk) H Phil.-Theol.	17	5,88	0,168

Rangliste: Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion

Hochschule	Habilitationen 2019-2021 insgesamt	Frauenanteile an Habilitationen in %	Indikator Habilitation	Juniorprofessuren 2019 und 2021 insgesamt	Frauenanteile an Juniorprofessuren 2019 und 2021 in %	Indikator Juniorprofessuren	Indikator PostDocs
Spitzengruppe							
Vallendar Priv. wiss. H für Unternehmensführung (Priv. U)	0	0	0	30	53,33	1,778	1,778
Weimar Bauhaus-U	4	50,00	0	19	52,63	1,754	1,754
Schwäbisch Gmünd PH	0	0	0	12	75,00	1,667	1,667
Karlsruhe PH	4	75,00	0	13	30,77	1,538	1,538
Kassel U	29	31,03	0,776	11	81,82	2,045	1,411
Paderborn U	15	46,67	1,333	40	47,50	1,357	1,345
Wuppertal U	9	11,11	0	32	46,88	1,339	1,339
Hohenheim U	9	33,33	0	15	66,67	1,333	1,333
Ilmenau TU	4	0,00	0	15	26,67	1,333	1,333
Hagen Fernuniversität	13	46,15	1,319	9	66,67	0	1,319
Bamberg U	30	63,33	1,267	8	50,00	0	1,267
Dortmund U	23	52,17	1,304	58	46,55	1,164	1,234
Darmstadt TU	25	24,00	0,960	55	34,55	1,382	1,171
Eichstätt-Ingolstadt Kath. U	13	46,15	1,154	7	57,14	0	1,154
Marburg U	50	58,00	1,160	16	56,25	1,125	1,143
Hannover U	24	25,00	0,833	33	42,42	1,414	1,124
Vechta Universität	1	0,00	0	15	60,00	1,091	1,091
EBS U für Wirtschaft und Recht (Priv. U)	1	0,00	0	19	31,58	1,053	1,053
Chemnitz TU	11	27,27	1,091	20	25,00	1,000	1,045
Potsdam U	32	50,00	1,000	34	52,94	1,059	1,029
Mittelgruppe							
Osnabrück U	13	30,77	0,684	27	59,26	1,317	1,000
Berlin Hertie School of Governance (Priv. U)	0	0	0	17	29,41	0,980	0,980
Berlin TU	32	31,25	0,893	73	36,99	1,057	0,975
Konstanz U	14	35,71	0,794	61	50,82	1,129	0,961
Bayreuth U	30	26,67	0,593	37	59,46	1,321	0,957
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	34	17,65	0,706	30	30,00	1,200	0,953
Hannover Tierärztliche H	15	66,67	0,952	2	100,00	0	0,952
Mannheim U[1]	15	60,00	1,091	75	44,00	0,800	0,945
Berlin Charite - Universitätsmedizin	146	36,99	0,616	24	75,00	1,250	0,933
Duisburg-Essen U	129	38,76	0,861	73	45,21	1,005	0,933
Dresden TU	100	37,00	0,822	47	46,81	1,040	0,931
Lüneburg U	13	46,15	0,769	46	65,22	1,087	0,928
Berlin Humboldt-Universität	48	35,42	0,708	107	57,01	1,140	0,924
Mainz U	110	32,73	0,655	74	59,46	1,189	0,922
Würzburg U	95	32,63	0,653	48	58,33	1,167	0,910
Rostock U	53	41,51	0,922	20	40,00	0,889	0,906
Tübingen U	145	39,31	0,786	98	51,02	1,020	0,903
Ludwigsburg PH	2	0,00	0	13	53,85	0,897	0,897
Kiel U	74	36,49	0,730	52	51,92	1,038	0,884
Bochum U	63	22,22	0,556	97	48,45	1,211	0,883
Hamburg U	153	34,64	0,693	148	53,38	1,068	0,880
Heidelberg U	304	32,24	0,645	52	55,77	1,115	0,880
Bielefeld U	23	34,78	0,696	55	52,73	1,055	0,875
Halle U	51	39,22	0,784	25	48,00	0,960	0,872
Köln U	144	31,25	0,625	105	55,24	1,105	0,865
Gießen U	59	37,29	0,678	40	57,50	1,045	0,862
Stuttgart U	29	17,24	0,690	35	25,71	1,029	0,859
Erlangen-Nürnberg U	187	32,09	0,713	73	45,21	1,005	0,859
Bremen U	22	18,18	0,364	18	66,67	1,333	0,848

1 Für die Universität Mannheim lagen über das Statistische Bundesamt keine Daten zu Promotionen im Jahr 2021 vor. Als Nenner werden deshalb für die Universität Mannheim die Daten zu Promotionen im Jahr 2020 genutzt

Hochschule	Habilitationen 2019-2021 insgesamt	Frauenanteile an Habilitationen in %	Indikator Habilitation	Juniorprofessuren 2019 und 2021 insgesamt	Frauenanteile an Juniorprofessuren 2019 und 2021 in %	Indikator Juniorprofessuren	Indikator PostDocs
Frankfurt a.M. U	137	37,23	0,745	68	47,06	0,941	0,843
Bonn U	113	26,55	0,531	57	56,14	1,123	0,827
Leipzig U	99	38,38	0,768	57	43,86	0,877	0,822
Hildesheim U	7	57,14	0	20	45,00	0,818	0,818
Flensburg EUF Europa-Universität	2	0,00	0	19	52,63	0,810	0,810
Kaiserslautern TU	11	18,18	0,606	53	30,19	1,006	0,806
München U der Bundeswehr	13	23,08	0,769	9	11,11	0	0,769
Aachen TH	105	31,43	0,786	54	29,63	0,741	0,763
Siegen U	14	14,29	0,357	30	46,67	1,167	0,762
Münster U	103	33,01	0,660	54	42,59	0,852	0,756
Koblenz-Landau U	12	25,00	0,500	30	50,00	1,000	0,750
Freiburg i.Br. U	149	25,50	0,510	45	48,89	0,978	0,744
Schlussgruppe							
Saarbrücken U des Saarlandes	66	24,24	0,539	41	41,46	0,921	0,730
Berlin FU	49	28,57	0,571	128	43,75	0,875	0,723
München U	296	37,84	0,688	12	41,67	0,758	0,723
Jena U	67	34,33	0,687	38	36,84	0,737	0,712
Braunschweig TU	15	26,67	0,667	30	30,00	0,750	0,708
München TU	213	28,17	0,704	0	0	0	0,704
Greifswald U	36	27,78	0,556	17	41,18	0,824	0,690
Göttingen U	119	29,41	0,588	44	38,64	0,773	0,680
Oldenburg U	26	15,38	0,308	27	51,85	1,037	0,672
Regensburg U	102	33,33	0,667	3	66,67	0	0,667
Magdeburg U	40	22,50	0,563	36	30,56	0,764	0,663
Ulm U	72	38,89	0,778	22	27,27	0,545	0,662
Augsburg U	28	25,00	0,625	9	77,78	0	0,625
Passau U	13	30,77	0,615	3	66,67	0	0,615
Düsseldorf U	86	38,37	0,698	55	29,09	0,529	0,613
Trier U	12	33,33	0,556	25	40,00	0,667	0,611
Lübeck U	54	38,89	0,598	6	33,33	0	0,598
Hannover Medizinische H	99	33,33	0,556	3	0,00	0	0,556
Witten-Herdecke Universität (Priv. U)	33	24,24	0,485	10	80,00	0	0,485
Hamburg-Harburg TU	5	20,00	0	12	8,33	0,333	0,333

Rangliste: Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur (Universitäten)

Hochschule	Hauptberufl. wissenschaftl. und künstl. Personal 2021 insgesamt	Frauenanteil am wiss. Personal in %	Indikator wiss. Personal
Spitzengruppe			
Hamburg Helmut-Schmidt-Universität	717	34,17	1,709
Leipzig HHL Graduate School of Management (Priv. U)	47	51,06	1,459
München U der Bundeswehr	870	28,74	1,437
Frankfurt School of Finance & Management-HfB (Priv. U)	37	37,84	1,261
Vallendar Priv. wiss. H für Unternehmensführung (Priv. U)	121	42,98	1,228
Köln Deutsche Sporthochschule	310	47,42	1,185
Witten-Herdecke Universität (Priv. U)	329	62,92	1,144
Babelsberg Filmuniversität	81	53,09	1,062
Frankfurt (Oder) Europa-U Viadrina	229	56,77	1,032
Hannover Tierärztliche H	462	72,08	1,030
Weingarten PH	156	71,15	1,016
Aachen TH	7135	35,47	1,014
Berlin Hertie School of Governance (Priv. U)	111	50,45	1,009
Freiberg Bergakademie TU	1002	29,64	0,988
Heidelberg U	6470	49,35	0,987
Karlsruhe PH	150	68,67	0,981
EBS U für Wirtschaft und Recht (Priv. U)	95	38,95	0,974
Heidelberg PH	237	67,93	0,970
Potsdam U	1721	53,28	0,969
Hagen Fernuniversität	606	48,35	0,967
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	3093	28,84	0,961
Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. H)	74	43,24	0,961
Saarbrücken U des Saarlandes	2446	48,04	0,961
Schwäbisch Gmünd PH	121	66,94	0,956
Hildesheim U	511	61,84	0,951
Freiburg i.Br. PH	297	66,33	0,948
Mittelgruppe			
Duisburg-Essen U	4103	47,36	0,947
Düsseldorf U	3800	52,05	0,946
Greifswald U	1792	51,84	0,943
Bremen Jacobs University (Priv. U)	191	42,41	0,942
München (rk) H für Philosophie	17	47,06	0,941
München TU	7458	37,64	0,941
Lüneburg U	417	56,12	0,935
Vechta Universität	242	60,33	0,928
Ulm U	2611	46,38	0,928
Göttingen U	4042	46,31	0,926
Hamburg Hafencity Universität	150	46,00	0,920
Speyer Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften	37	45,95	0,919
Berlin TU	2663	31,96	0,913
Hohenheim U	944	50,21	0,913
Eichstätt-Ingolstadt Kath. U	388	59,28	0,912
Frankfurt a.M. U	4015	50,14	0,912
Hamburg U	5769	49,78	0,905
Berlin Charite - Universitätsmedizin	5267	54,03	0,901
Halle U	2644	49,39	0,898
Mannheim U	853	44,78	0,896
Marburg U	1639	48,87	0,889
Freiburg i.Br. U	5492	44,41	0,888
Ilmenau TU	688	26,60	0,887
Hamburg Bucerius Law School (Priv. U)	88	39,77	0,884
Köln U	5294	53,02	0,884
Trier U	646	48,45	0,881
Oldenburg U	1315	48,44	0,881
Bamberg U	652	52,76	0,879
Jena U	3589	48,34	0,879

Hochschule	Hauptberufl. wissenschaftl. und künstl. Personal 2021 insgesamt	Frauenanteil am wiss. Personal in %	Indikator wiss. Personal
Tübingen U	5022	48,11	0,875
Bremen U	1947	43,71	0,874
Rostock U	2167	43,56	0,871
Osnabrück U	891	47,81	0,869
Mainz U	3983	47,80	0,869
Kassel U	1528	43,46	0,869
Magdeburg U	1905	39,11	0,869
Leipzig U	4562	51,99	0,867
Bielefeld U	1841	47,64	0,866
Erlangen-Nürnberg U	5657	43,27	0,865
Passau U	632	47,47	0,863
Bonn U	4864	47,45	0,863
Paderborn U	1552	42,85	0,857
Berlin Humboldt-Universität	2385	47,13	0,857
München U	7109	51,30	0,855
Münster U	5161	46,75	0,850
Neuruppin Medizinische Hochschule Brandenburg (Priv. U)	96	55,21	0,849
Kiel U	2088	42,43	0,849
Augsburg U	2045	45,77	0,832
Erfurt U	419	58,23	0,832
Wuppertal U	1390	41,51	0,830
Regensburg U	2351	45,64	0,830
Flensburg EUF Europa-Universität	359	57,94	0,828
Schlussgruppe			
Koblenz-Landau U	950	53,68	0,826
Gießen U	1931	49,40	0,823
Dresden TU	6094	40,86	0,817
Berlin FU	2422	49,01	0,817
Konstanz U	1186	44,60	0,811
Hannover Medizinische H	2379	52,63	0,810
Ludwigsburg PH	192	56,25	0,804
Bochum U	3192	39,72	0,794
Weimar Bauhaus-U	406	39,66	0,793
Clausthal TU	553	23,33	0,778
Cottbus-Senftenberg Brandenburgische TU	810	34,94	0,776
Würzburg U	4055	46,34	0,772
Darmstadt TU	2645	26,73	0,764
Dortmund U	2289	38,05	0,761
Hamburg-Harburg TU	789	22,81	0,760
Stuttgart U	3429	26,36	0,753
Siegen U	1150	37,57	0,751
Hannover U	2735	32,98	0,733
Braunschweig TU	2103	32,72	0,727
Kaiserslautern TU	1255	32,59	0,724
Heidelberg H. für jüdische Studien (Kirchl. U)	18	38,89	0,707
Bayreuth U	1408	34,45	0,689
Trier Theol. Fakultät	11	36,36	0,661
Chemnitz TU	1811	32,14	0,643
Lübeck U	396	35,61	0,593
Frankfurt a.M. (rk) H Phil.-Theol.	21	19,05	0,544

Rangliste: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur (Fachhochschulen)

Hochschule	Hauptberufl. wissenschaftl. und künstl. Personal 2021 insgesamt	Frauenanteil am wiss. Personal in %	Indikator wiss. Personal
Spitzengruppe			
Elmshorn H der Wirtschaft Nordakademie (Priv. FH)	28	67,86	1,939
Potsdam University of Europe for Applied Sciences (Priv. FH)	11	63,64	1,414
Flensburg FH	197	41,62	1,387
Brandenburg FH	168	39,29	1,310
Stralsund FH	95	43,16	1,233
Schmalkalden FH	100	42,00	1,200
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences (Priv. FH, alle Standorte)	89	59,55	1,191
Eberswalde Hochschule für nachhaltige Entwicklung FH	320	59,38	1,188
Rottenburg FH für Forstwirtschaft	78	47,44	1,186
Mannheim FH	411	40,39	1,154
FH des Mittelstandes (Priv. FH, alle Standorte)	92	67,39	1,123
Ulm - H für Technik	225	28,00	1,120
Ludwigsburg Evangelische Hochschule	27	77,78	1,111
Esslingen FH	580	33,28	1,109
Heidelberg SRH Hochschule (Priv. FH, alle Standorte)	237	55,27	1,105
Niederrhein FH	870	55,17	1,103
Nordhausen FH	194	54,64	1,093
Köln FH	1278	43,66	1,092
Ruhr West FH	265	32,45	1,082
Fulda FH	600	58,50	1,064
Bochum Hochschule für Gesundheit FH	181	73,48	1,050
Hildesheim/Holzminden/Göttingen FH	788	52,16	1,043
Geisenheim University (FH)	291	46,39	1,031
Südwestfalen FH	627	36,04	1,030
Bochum FH	358	36,03	1,030
Rhein-Waal FH	301	46,18	1,026
Aachen FH	846	30,61	1,020
Hof FH	211	40,28	1,007
Dresden Hochschule für angewandte Wissenschaften für Technik und Wirtschaft FH	188	35,11	1,003
Kiel FH	398	44,97	0,999
Konstanz FH	379	34,83	0,995
Bielefeld FH	633	44,39	0,986
Lübeck TH	171	34,50	0,986
Bochum Technische FH Georg Agricola zu Bochum (Priv. FH)	132	19,70	0,985
Magdeburg-Stendal FH	540	49,07	0,981
Kaiserslautern FH	341	34,31	0,980
Rosenheim FH	372	38,71	0,968
Mittelgruppe			
Hannover Hochschule FH	701	43,51	0,967
Merseburg Hochschule FH	230	43,48	0,966
Offenburg FH	466	33,69	0,963
Neu-Ulm FH	206	48,06	0,961
Deggendorf Technische Hochschule FH	675	33,63	0,961
Amberg-Weiden Ostbayerische Technische Hochschule FH	251	38,25	0,956
Landshut FH	235	42,98	0,955
Koblenz FH	547	42,96	0,955
Berlin ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	458	66,81	0,954
Gera SRH FH für Gesundheit (Priv. FH)	15	66,67	0,952
Dortmund FH	608	37,99	0,950
Trier Hochschule FH	303	37,95	0,949
Berlin Evangelische Hochschule FH	186	66,13	0,945
Berlin HS für Technik und Wirtschaft	1000	37,40	0,935
Karlsruhe FH	818	27,87	0,929
Hamburg MSH Medical School (Priv. FH)	189	64,55	0,922
Berlin Katholische Hochschule für Sozialwesen FH	84	64,29	0,918

Hochschule	Hauptberufl. wissenschaftl. und künstl. Personal 2021 insgesamt	Frauenanteil am wiss. Personal in %	Indikator wiss. Personal
Mittweida Hochschule für angewandte Wissenschaften FH	343	36,73	0,918
Bingen Technische Hochschule FH	160	27,50	0,917
Bonn-Rhein-Sieg FH	626	41,21	0,916
Freiburg i.Br. Kath. Hochschule FH	172	63,95	0,914
Zwickau Westsächsische Hochschule für angewandte Wissenschaften	228	36,40	0,910
Freiburg Evang. Hochschule FH	77	63,64	0,909
Anhalt FH	488	40,78	0,906
Harz FH	175	45,14	0,903
Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	426	63,15	0,902
Augsburg FH	529	35,92	0,898
Heide FH Westküste	58	44,83	0,897
Braunschweig-Wolfenbüttel Hochschule FH	628	40,13	0,892
Kempten FH	371	35,58	0,889
Würzburg-Schweinfurt FH	530	40,00	0,889
Bochum Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe	193	62,18	0,888
Paderborn Priv. FH der Wirtschaft	109	26,61	0,887
Berliner HS für Technik	645	31,01	0,886
Münster FH	990	44,24	0,885
Neubrandenburg FH	235	48,51	0,882
Hamm-Lippstadt FH	233	35,19	0,880
Reutlingen H für Technik und Wirtschaft FH	620	39,19	0,871
Hamburg H für Angewandte Wissenschaften	997	39,02	0,867
Emden/Leer Hochschule FH	331	38,97	0,866
Köln HSD Hochschule Döpfer (Priv. FH)	33	60,61	0,866
Bremerhaven H	232	34,48	0,862
Darmstadt h_da - H FH	819	34,43	0,861
Bremen H	538	38,66	0,859
Saarbrücken Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (Priv. FH)	112	42,86	0,857
Mainz Katholische Hochschule FH	142	59,86	0,855
Köln Priv. Rheinische FH	360	29,72	0,849
Aschaffenburg FH	159	33,96	0,849
Osnabrück FH	1507	38,02	0,845
Weihenstephan FH	600	38,00	0,844
Saarbrücken H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes	585	33,68	0,842
Ravensburg-Weingarten FH	316	33,54	0,839
München Kath. Stiftungs FH	292	58,56	0,837
Frankfurt a.M. University of Applied Sciences FH	1186	37,61	0,836
München FH	1076	33,27	0,832
Berlin SRH University of Applied Sciences (Priv. FH)	365	41,37	0,827
Jena Ernst-Abbe-Hochschule FH	383	37,08	0,824
Berlin H für Gesundheit und Medizin (Priv. FH)	137	57,66	0,824
Wildau Technische Hochschule	386	32,90	0,823
Coburg FH	283	40,99	0,820
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth FH	460	32,61	0,815
Düsseldorf FH	653	40,74	0,815
Erfurt FH	307	40,72	0,814
Darmstadt (EHD), FH Evangelische Hochschule	228	56,58	0,808
Furtwangen FH	808	36,14	0,803
Ingolstadt Technische Hochschule FH	480	27,92	0,798
Erfurt Internationale Hochschule (Priv. FH)	1578	47,85	0,797
Leipzig Hochschule für angewandte Wissenschaften für Technik, Wirtschaft und Kultur FH	315	31,43	0,786
Wismar FH	171	35,09	0,780
Regensburg Ostbayerische Technische Hochschule FH	806	34,99	0,778
Berlin FH Bund für öffentl. Verwaltung	73	46,58	0,776
Ludwigshafen am Rhein FH	342	42,40	0,771
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH, alle Standorte)	1648	46,18	0,770
Hochschule des Bundes für öffentl. Verwaltung Nordrhein-Westfalen FH	199	38,19	0,764
Ismaning Hochschule für angewandtes Management (Priv. FH)	319	34,17	0,759

Hochschule	Hauptberufl. wissen-schaftl. und künstl. Personal 2021 insgesamt	Frauenanteil am wiss. Personal in %	Indikator wiss. Personal
Schlussgruppe			
Nürnberg Evang. Hochschule FH	109	52,29	0,747
Potsdam FH	285	44,56	0,743
Nürtingen FH	408	37,01	0,740
Pforzheim FH	402	36,57	0,731
Hamburg Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie	93	47,31	0,728
Heilbronn FH	587	32,03	0,712
Düsseldorf Fliedner (Priv. FH)	145	48,97	0,700
Gelsenkirchen FH	469	27,93	0,698
Nürnberg Georg Simon Ohm Technische Hochschule FH	1130	31,42	0,698
RheinMain Hochschule FH	637	34,85	0,697
Stuttgart Macromedia FH der Medien (Priv. FH, alle Standorte)	305	41,64	0,694
Biberach a. d. Riss FH	341	31,09	0,691
Aalen - Technik und Wirtschaft FH	498	24,10	0,688
Stuttgart, H der Medien	231	37,66	0,685
Mainz FH	401	33,92	0,678
Ansbach FH	288	33,68	0,674
Riedlingen SRH Fernhochschule (Priv. FH)	163	43,56	0,670
Ostwestfalen-Lippe FH	474	29,96	0,666
Mittelhessen (THM), Technische Hochschule FH	601	23,13	0,661
Albstadt-Sigmaringen FH	337	26,11	0,653
Gera-Eisenach Duale Hochschule FH	107	28,97	0,644
Stuttgart FH für Technik	458	28,82	0,640
Berlin HWR	929	31,54	0,631
Dortmund International School of Management (Priv. FH)	614	31,43	0,629
Stuttgart Duale Hochschule Baden Württemberg FH	13176	26,75	0,595
Zittau/Görlitz Hochschule für angewandte Wissenschaften FH	252	32,54	0,592
Ludwigsburg Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen	390	37,95	0,584
Schwäbisch Gmünd FH für Gestaltung	100	32,00	0,582
Essen H für Ökonomie und Management (Priv. FH, alle Standorte)	2186	28,36	0,567
Villingen-Schwenningen Staatl. FH für Polizei	49	22,45	0,561
Worms FH	171	27,49	0,550
Rhein/Erft Europäische FH (Priv. FH, alle Standorte)	227	32,16	0,536
FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	889	26,43	0,529
Berlin HS für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (Priv. FH, alle Standorte)	140	32,86	0,505
Wiesbaden Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung VerwFH	460	23,91	0,478
Kehl FH für öffentliche Verwaltung	200	27,00	0,386
Frankfurt a.M. University of Applied Sciences FH	1186	37,61	0,836
München FH	1076	33,27	0,832
Berlin SRH University of Applied Sciences (Priv. FH)	365	41,37	0,827
Jena Ernst-Abbe-Hochschule FH	383	37,08	0,824
Berlin H für Gesundheit und Medizin (Priv. FH)	137	57,66	0,824
Wildau Technische Hochschule	386	32,90	0,823
Coburg FH	283	40,99	0,820
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth FH	460	32,61	0,815
Düsseldorf FH	653	40,74	0,815
Erfurt FH	307	40,72	0,814
Darmstadt (EHD), FH Evangelische Hochschule	228	56,58	0,808
Furtwangen FH	808	36,14	0,803
Ingolstadt Technische Hochschule FH	480	27,92	0,798
Erfurt Internationale Hochschule (Priv. FH)	1578	47,85	0,797
Leipzig Hochschule für angewandte Wissenschaften für Technik, Wirtschaft und Kultur FH	315	31,43	0,786
Wismar FH	171	35,09	0,780
Regensburg Ostbayerische Technische Hochschule FH	806	34,99	0,778
Berlin FH Bund für öffentl. Verwaltung	73	46,58	0,776
Ludwigshafen am Rhein FH	342	42,40	0,771
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH, alle Standorte)	1648	46,18	0,770
Hochschule des Bundes für öffentl. Verwaltung Nordrhein-Westfalen FH	199	38,19	0,764

Rangliste: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur (Künstlerische Hochschulen)

Hochschule	Hauptberufl. wissenschaftl. und künstl. Personal 2021 insgesamt	Frauenanteil am wiss. Personal in %	Indikator wiss. Personal
Spitzengruppe			
Köln KH für Medien	31	61,29	1,226
Detmold H für Musik	173	50,29	1,006
Hamburg H für Bildende Künste	50	52,00	0,945
Stuttgart Staatl. H für Musik und Darstellende Kunst	326	46,63	0,933
Berlin U der Künste	1084	50,00	0,909
Leipzig H für Graphik und Buchkunst	68	50,00	0,909
Karlsruhe Staatl. H. für Musik	204	45,10	0,902
Mannheim Staatl. H. für Musik und Darstellende Kunst	127	44,09	0,882
Hannover Hochschule für Musik, Theater und Medien	302	43,38	0,868
Nürnberg H für Musik	155	43,23	0,865
Freiburg i.Br. Staatl. H für Musik	213	43,19	0,864
Mittelgruppe			
Köln H für Musik	411	42,58	0,852
Frankfurt a.M. H für Musik und Darstellende Kunst	342	46,78	0,851
Berlin H für Schauspielkunst	77	50,65	0,844
München Akademie der Bildenden Künste	113	50,44	0,841
München H für Musik und Theater	369	41,73	0,835
Dresden H für Bildende Künste	107	57,94	0,828
Berlin Kunsthochschule	126	57,94	0,828
Dresden H für Musik	353	41,08	0,822
Berlin H für Musik	244	40,98	0,820
Frankfurt a.M. (Städelschule) H für Bildende Künste	22	40,91	0,818
Rostock H für Musik und Theater	352	44,89	0,816
Düsseldorf Kunstakademie	67	44,78	0,814
Trossingen Staatl.H für Musik	118	40,68	0,814
Weimar H für Musik	440	40,45	0,809
Bremen H für Künste	192	44,27	0,805
Würzburg H für Musik	191	39,79	0,796
Karlsruhe Staatl. H für Gestaltung	32	43,75	0,795
Halle Burg Giebichenstein Kunsthochschule	177	51,41	0,791
Dresden Palucca H für Tanz	34	47,06	0,784
Leipzig H für Musik und Theater	379	42,22	0,768
Braunschweig H für Bildende Künste	93	52,69	0,753
Düsseldorf Robert-Schumann-H	246	33,74	0,750
Stuttgart Staatl. Akademie der Bildenden Künste	181	48,62	0,748
Schlussgruppe			
Offenbach H für Gestaltung	76	40,79	0,742
Hamburg H für Musik und Theater	268	43,28	0,721
Kiel Muthesius Kunsthochschule	113	50,44	0,721
Lübeck Musikhochschule	139	35,25	0,705
Essen Folkwang-Hochschule	310	38,71	0,704
Nürnberg Akademie der Bildenden Künste	50	40,00	0,667
Münster Kunstakademie	40	42,50	0,654
Saarbrücken Hochschule für Musik	98	34,69	0,631
Saarbrücken H der Bildenden Künste	48	33,33	0,556
Alfter Alanus H (Priv. H)	29	31,03	0,443
Karlsruhe Staatl. Akademie der Bildenden Künste	30	16,67	0,278

Rangliste: Professuren (Universitäten)

Hochschule	Professuren 2021 insgesamt	Frauenanteil an den Professuren in %	Indikator Professuren
Spitzengruppe			
Karlsruhe PH	42	54,76	2,738
Babelsberg Filmuniversität	54	42,59	2,130
Berlin Hertie School of Governance (Priv. U)	26	50,00	1,667
Speyer Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften	17	29,41	1,176
EBS U für Wirtschaft und Recht (Priv. U)	30	30,00	1,000
Paderborn U	237	33,76	0,964
München (rk) H für Philosophie	11	18,18	0,909
Chemnitz TU	157	22,29	0,892
Hannover U	318	25,79	0,860
Kassel U	317	33,75	0,844
Hagen Fernuniversität	92	29,35	0,839
Darmstadt TU	288	20,83	0,833
Vechta Universität	59	45,76	0,832
Wuppertal U	254	28,74	0,821
Weimar Bauhaus-U	76	23,68	0,789
Koblenz-Landau U	147	39,46	0,789
Frankfurt (Oder) Europa-U Viadrina	65	35,38	0,786
Eichstätt-Ingolstadt Kath. U	118	31,36	0,784
Berlin FU	477	37,74	0,755
Flensburg EUF Europa-Universität	75	48,00	0,738
Bochum U	433	29,10	0,727
Berlin Humboldt-Universität	459	36,17	0,723
Potsdam U	251	35,46	0,709
Schwäbisch Gmünd PH	44	31,82	0,707
Bielefeld U	307	35,18	0,704
Mittelgruppe			
Hildesheim U	84	38,10	0,693
Stuttgart U	272	17,28	0,691
Cottbus-Senftenberg Brandenburgische TU	178	24,16	0,690
Vallendar Priv. wiss. H für Unternehmensführung (Priv. U)	40	20,00	0,667
Leipzig HHL Graduate School of Management (Priv. U)	15	13,33	0,667
Konstanz U	181	29,28	0,651
Osnabrück U	205	29,27	0,650
Bamberg U	145	32,41	0,648
Augsburg U	239	25,52	0,638
Oldenburg U	215	31,63	0,633
Braunschweig TU	227	25,11	0,628
Berlin TU	352	21,88	0,625
Erfurt U	99	34,34	0,624
Dortmund U	293	24,91	0,623
Weingarten PH	42	40,48	0,623
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	296	15,54	0,622
Siegen U	233	24,03	0,601
München U der Bundeswehr	195	17,95	0,598
Heidelberg H. für jüdische Studien (Kirchl. U)	12	41,67	0,595
Duisburg-Essen U	458	26,64	0,592
Gießen U	326	32,52	0,591
Ludwigsburg PH	71	35,21	0,587
Hamburg U	599	29,05	0,581
Greifswald U	221	28,96	0,579
Hannover Tierärztliche H	50	40,00	0,571
Göttingen U	504	28,57	0,571
Marburg U	316	28,48	0,570
München TU	589	22,58	0,565
Kaiserslautern TU	189	16,93	0,564
Bremen U	311	27,97	0,559

Hochschule	Professuren 2021 insgesamt	Frauenanteil an den Professuren in %	Indikator Professuren
Passau U	129	27,91	0,558
Magdeburg U	171	22,22	0,556
Köln U	576	27,60	0,552
Frankfurt a.M. U	549	27,32	0,546
Freiburg i.Br. U	423	27,19	0,544
Münster U	597	27,14	0,543
Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. H)	30	26,67	0,533
Kiel U	446	26,46	0,529
Hohenheim U	122	26,23	0,525
Jena U	390	26,15	0,523
Köln Deutsche Sporthochschule	29	20,69	0,517
Lüneburg U	151	30,46	0,508
Aachen TH	474	20,25	0,506
Tübingen U	487	25,26	0,505
Mainz U	545	24,95	0,499
Dresden TU	533	22,33	0,496
Rostock U	274	22,26	0,495
Bayreuth U	239	22,18	0,493
Leipzig U	487	24,23	0,485
Trier U	152	28,95	0,482
Würzburg U	427	24,12	0,482
Schlussgruppe			
München U	768	26,04	0,473
Saarbrücken U des Saarlandes	277	21,30	0,473
Düsseldorf U	301	25,58	0,465
Bonn U	560	23,21	0,464
Hamburg Hafencity Universität	41	29,27	0,450
Halle U	348	22,41	0,448
Erlangen-Nürnberg U	565	19,82	0,441
Mannheim U [1]	150	23,33	0,424
Heidelberg U	481	21,21	0,424
Berlin Charite - Universitätsmedizin	299	25,42	0,424
Witten-Herdecke Universität (Priv. U)	72	20,83	0,417
Clausthal TU	72	12,50	0,417
Hamburg Bucerius Law School (Priv. U)	21	14,29	0,408
Regensburg U	337	20,18	0,404
Hannover Medizinische H	158	24,05	0,401
Ilmenau TU	90	7,78	0,389
Frankfurt a.M. (rk) H Phil.-Theol.	13	7,69	0,385
Hamburg-Harburg TU	94	9,57	0,383
Trier Theol. Fakultät	11	18,18	0,364
Ulm U	222	17,57	0,351
Bremen Jacobs University (Priv. U)	60	16,67	0,333
Freiberg Bergakademie TU	91	9,89	0,283
Lübeck U	55	7,27	0,112
Berlin Steinbeis-H (Priv. U)	72	2,78	0,069
Paderborn Theol. Fakultät (Kirchl.-Theol. H)	13	0,00	0,000
Hamburg Helmut-Schmidt-Universität	116	20,69	0,000
Frankfurt School of Finance & Management-HfB (Priv. U)	49	8,16	0,000
Heidelberg PH	64	45,31	0,000
Freiburg i.Br. PH	70	47,14	0,000
Neuruppin Medizinische Hochschule Brandenburg (Priv. U)	31	6,45	0,000
Fulda Theol. Fakultät (Kirchl.-Theol. H)	12	8,33	0,000
Gießen und Marburg Universitätsklinikum (Priv. H)	97	15,46	0,000
Schleswig-Holstein Universitätsklinikum	85	29,41	0,000

1 Für die Universität Mannheim lagen über das Statistische Bundesamt keine Daten zu Promotionen im Jahr 2021 vor. Als Nenner werden deshalb für die Universität Mannheim die Daten zu Promotionen im Jahr 2020 genutzt

Rangliste: Professuren (Fachhochschulen)

Hochschule	Professuren 2021 insgesamt	Frauenanteil an den Professuren in %	Indikator Professuren
Spitzengruppe			
Darmstadt (EHD), FH Evangelische Hochschule	31	70,97	1,511
Berlin ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	79	69,62	1,436
Ludwigsburg Evangelische Hochschule	39	64,10	1,328
Berlin Katholische Hochschule für Sozialwesen FH	36	63,89	1,306
München Kath. Stiftungs FH	67	64,18	1,302
Hamburg Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie	15	60,00	1,290
Freiburg Evang. Hochschule FH	23	60,87	1,284
Berlin Evangelische Hochschule FH	45	62,22	1,255
Düsseldorf Fliedner (Priv. FH)	42	61,90	1,201
Frankfurt a.M. University of Applied Sciences FH	270	37,04	1,180
Ruhr West FH	101	29,70	1,100
Fulda FH	161	47,83	1,078
Mainz Katholische Hochschule FH	35	54,29	1,034
Potsdam FH	103	44,66	1,009
Bochum Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe	61	47,54	0,993
Berlin HS für Technik und Wirtschaft	289	32,18	0,981
Hamm-Lippstadt FH	112	31,25	0,975
Berliner HS für Technik	293	23,89	0,970
Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	124	45,97	0,945
Rhein/Erft Europäische FH (Priv. FH, alle Standorte)	55	45,45	0,912
Bochum Hochschule für Gesundheit FH	43	53,49	0,904
Gera SRH FH für Gesundheit (Priv. FH)	49	48,98	0,902
Hildesheim/Holzminden/Göttingen FH	178	39,89	0,901
Ludwigshafen am Rhein FH	86	40,70	0,894
Hamburg H für Angewandte Wissenschaften	407	31,94	0,894
Berlin H für Gesundheit und Medizin (Priv. FH)	46	43,48	0,887
Bielefeld FH	230	32,17	0,883
Köln FH	394	27,66	0,872
Dortmund FH	226	29,65	0,870
Nürnberg Evang. Hochschule FH	41	43,90	0,870
Freiburg i.Br. Kath. Hochschule FH	39	43,59	0,869
Köln HSD Hochschule Döpfer (Priv. FH)	31	48,39	0,867
Berlin HWR	234	36,75	0,865
Düsseldorf FH	185	31,35	0,861
Stuttgart FH für Technik	124	21,77	0,859
FH des Mittelstandes (Priv. FH, alle Standorte)	73	39,73	0,853
Brandenburg FH	63	22,22	0,841
Mittelgruppe			
Bremen H	180	29,44	0,840
Neubrandenburg FH	80	41,25	0,838
Esslingen FH	219	23,74	0,838
Erfurt FH	120	30,83	0,815
Landshut FH	124	25,81	0,809
Riedlingen SRH Fernhochschule (Priv. FH)	35	37,14	0,802
Erfurt Internationale Hochschule (Priv. FH)	415	36,39	0,801
Bremerhaven H	73	27,40	0,800
Zwickau Westsächsische Hochschule für angewandte Wissenschaften	144	26,39	0,798
Hochschule des Bundes für öffentl. Verwaltung Nordrhein-Westfalen FH	89	37,08	0,797
Bochum Technische FH Georg Agricola zu Bochum (Priv. FH)	39	15,38	0,795
Bonn-Rhein-Sieg FH	146	27,40	0,782
Biberach a. d. Riss FH	87	24,14	0,780
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH, alle Standorte)	246	37,80	0,774
Darmstadt h_da - H FH	344	25,00	0,772
Aschaffenburg FH	109	26,61	0,770
Heidelberg SRH Hochschule (Priv. FH, alle Standorte)	87	32,18	0,765
Stralsund FH	82	21,95	0,755

Hochschule	Professuren 2021 insgesamt	Frauenanteil an den Professuren in %	Indikator Professuren
Hannover Hochschule FH	285	28,77	0,749
Ansbach FH	81	27,16	0,745
Hamburg MSH Medical School (Priv. FH)	122	38,52	0,741
Augsburg FH	157	21,66	0,731
Saarbrücken H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes	126	24,60	0,714
München FH	478	21,97	0,710
Ostwestfalen-Lippe FH	166	22,89	0,705
Niederrhein FH	234	27,35	0,704
FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	159	32,70	0,703
Rosenheim FH	178	22,47	0,702
Magdeburg-Stendal FH	123	28,46	0,701
Zittau/Görlitz Hochschule für angewandte Wissenschaften FH	105	26,67	0,699
Berlin SRH University of Applied Sciences (Priv. FH)	86	33,72	0,695
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth FH	175	19,43	0,689
Lübeck TH	122	17,21	0,682
Emden/Leer Hochschule FH	117	23,93	0,682
Dresden Hochschule für angewandte Wissenschaften für Technik und Wirtschaft FH	164	21,34	0,681
Berlin HS für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (Priv. FH, alle Standorte)	75	34,67	0,678
Ludwigsburg Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen	73	31,51	0,677
Regensburg Ostbayerische Technische Hochschule FH	233	21,03	0,675
Wildau Technische Hochschule	82	21,95	0,675
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences (Priv. FH, alle Standorte)	48	31,25	0,672
Münster FH	273	25,64	0,669
Mainz FH	169	26,04	0,668
Braunschweig-Wolfenbüttel Hochschule FH	238	22,69	0,662
Neu-Ulm FH	81	24,69	0,660
Villingen-Schwenningen Staatl. FH für Polizei	36	30,56	0,657
Jena Ernst-Abbe-Hochschule FH	123	21,95	0,657
Rhein-Waal FH	113	23,89	0,653
Ismaning Hochschule für angewandtes Management (Priv. FH)	67	29,85	0,642
Bochum FH	143	18,18	0,635
Ulm - H für Technik	118	14,41	0,635
Südwestfalen FH	177	22,03	0,633
Heilbronn FH	209	22,49	0,633
Mittweida Hochschule für angewandte Wissenschaften FH	107	20,56	0,626
Stuttgart Macromedia FH der Medien (Priv. FH, alle Standorte)	124	33,06	0,626
Flensburg FH	85	17,65	0,623
Nordhausen FH	42	23,81	0,623
Reutlingen H für Technik und Wirtschaft FH	151	21,19	0,622
Aachen FH	230	19,13	0,618
Köln Priv. Rheinische FH	105	20,00	0,613
Wismar FH	125	22,40	0,607
Coburg FH	134	20,90	0,605
Furtwangen FH	176	19,32	0,601
Gelsenkirchen FH	186	18,82	0,599
Ingolstadt Technische Hochschule FH	175	16,57	0,590
Harz FH	77	23,38	0,588
Osnabrück FH	310	25,81	0,588
Kiel FH	152	22,37	0,588
Nordhessen DIPLOMA (Priv. FH)	39	28,21	0,586
Nürnberg Georg Simon Ohm Technische Hochschule FH	310	19,03	0,585
Mannheim FH	163	15,95	0,579
Wiesbaden Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung VerwFH	41	26,83	0,577
Leipzig Hochschule für angewandte Wissenschaften für Technik, Wirtschaft und Kultur FH	170	15,29	0,577
Merseburg Hochschule FH	72	20,83	0,575
Stuttgart Duale Hochschule Baden Württemberg FH	750	20,13	0,575
RheinMain Hochschule FH	251	19,92	0,574
Offenburg FH	127	15,75	0,562

Hochschule	Professuren 2021 insgesamt	Frauenanteil an den Professuren in %	Indikator Professuren
Schlussgruppe			
Berlin H Mediadesign (Priv. FH, alle Standorte)	46	30,43	0,560
Albstadt-Sigmaringen FH	81	16,05	0,557
Potsdam University of Europe for Applied Sciences (Priv. FH)	65	27,69	0,555
Hof FH	104	19,23	0,551
Würzburg-Schweinfurt FH	232	17,67	0,550
Anhalt FH	147	23,13	0,542
Eberswalde Hochschule für nachhaltige Entwicklung FH	61	29,51	0,536
Essen H für Ökonomie und Management (Priv. FH, alle Standorte)	499	23,65	0,534
Gera-Eisenach Duale Hochschule FH	49	18,37	0,521
Kempten FH	149	17,45	0,518
Geisenheim University (FH)	39	33,33	0,514
Stuttgart, H der Medien	137	18,25	0,513
Dortmund International School of Management (Priv. FH)	97	23,71	0,513
Karlsruhe FH	190	13,68	0,511
Berlin FH Bund für öffentl. Verwaltung	38	23,68	0,509
Konstanz FH	169	16,57	0,509
Mittelhessen (THM), Technische Hochschule FH	236	13,98	0,508
Schmalkalden FH	67	14,93	0,508
Koblenz FH	162	17,90	0,503
Pforzheim FH	181	22,10	0,502
Nürtingen FH	120	21,67	0,489
Ravensburg-Weingarten FH	92	16,30	0,484
Kehl FH für öffentliche Verwaltung	45	22,22	0,478
Kaiserslautern FH	155	14,19	0,466
Trier Hochschule FH	173	15,03	0,463
Weihenstephan FH	146	23,97	0,448
Aalen - Technik und Wirtschaft FH	153	14,38	0,444
Deggendorf Technische Hochschule FH	168	13,10	0,440
Elmshorn H der Wirtschaft Nordakademie (Priv. FH)	33	15,15	0,420
Worms FH	68	16,18	0,409
Bingen Technische Hochschule FH	70	11,43	0,405
Schwäbisch Gmünd FH für Gestaltung	28	25,00	0,362
Paderborn Priv. FH der Wirtschaft	44	11,36	0,361
Heide FH Westküste	33	15,15	0,353
Amberg-Weiden Ostbayerische Technische Hochschule FH	97	10,31	0,310
Saarbrücken Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (Priv. FH)	35	14,29	0,277
Rottenburg FH für Forstwirtschaft	31	6,45	0,133

Rangliste: Professuren (Künstlerische Hochschulen)

Hochschule	Professuren 2021 insgesamt	Frauenanteil an den Professuren in %	Indikator Professuren
Spitzengruppe			
Berlin H für Schauspielkunst	29	65,52	1,092
München Akademie der Bildenden Künste	34	52,94	0,882
Nürnberg Akademie der Bildenden Künste	19	52,63	0,877
Dresden Palucca H für Tanz	12	50,00	0,833
Düsseldorf Kunstakademie	35	45,71	0,831
Hamburg H für Bildende Künste	40	45,00	0,818
Köln KH für Medien	30	40,00	0,800
Braunschweig H für Bildende Künste	57	54,39	0,777
Berlin Kunsthochschule	48	54,17	0,774
Karlsruhe Staatl. Akademie der Bildenden Künste	22	45,45	0,758
Berlin U der Künste	224	40,63	0,739
Mittelgruppe			
Halle Burg Giebichenstein Kunsthochschule	46	47,83	0,736
Münster Kunstakademie	21	47,62	0,733
Frankfurt a.M. (Städelschule) H für Bildende Künste	11	36,36	0,727
Leipzig H für Graphik und Buchkunst	33	39,39	0,716
Dresden H für Bildende Künste	32	50,00	0,714
Lübeck Musikhochschule	36	33,33	0,667
Frankfurt a.M. H für Musik und Darstellende Kunst	64	35,94	0,653
Karlsruhe Staatl. H für Gestaltung	14	35,71	0,649
Leipzig H für Musik und Theater	76	35,53	0,646
Köln H für Musik	115	32,17	0,643
Stuttgart Staatl. Akademie der Bildenden Künste	55	41,82	0,643
Saarbrücken H der Bildenden Künste	16	37,50	0,625
Hannover Hochschule für Musik, Theater und Medien	92	30,43	0,609
Stuttgart Staatl. H für Musik und Darstellende Kunst	73	30,14	0,603
Dresden H für Musik	72	29,17	0,583
Kiel Muthesius Kunsthochschule	30	40,00	0,571
Alfter Alanus H (Priv. H)	80	40,00	0,571
Berlin H für Musik	68	27,94	0,559
Mannheim Staatl. H. für Musik und Darstellende Kunst	61	27,87	0,557
München H für Musik und Theater	92	27,17	0,543
Bremen H für Künste	67	29,85	0,543
Offenbach H für Gestaltung	27	29,63	0,539
Essen Folkwang-Hochschule	95	29,47	0,536
Schlussgruppe			
Rostock H für Musik und Theater	25	28,00	0,509
Detmold H für Musik	55	25,45	0,509
Nürnberg H für Musik	40	25,00	0,500
Weimar H für Musik	66	22,73	0,455
Saarbrücken Hochschule für Musik	36	25,00	0,455
Hamburg H für Musik und Theater	54	25,93	0,432
Trossingen Staatl.H für Musik	43	20,93	0,419
Würzburg H für Musik	55	20,00	0,400
Freiburg i.Br. Staatl. H für Musik	62	17,74	0,355
Düsseldorf Robert-Schumann-H	43	13,95	0,310
Karlsruhe Staatl. H. für Musik	51	13,73	0,275

Rangliste: Frauenanteil am wissenschaftlichen und künstlerischen Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur 2016 und 2021 (Universitäten)

Hochschule	Frauenanteil am Personal 2016 in %	Frauenanteil am Personal 2021 in %	Indikator Trend wiss. Personal
Spitzengruppe			
Vallendar Priv. wiss. H für Unternehmensführung (Priv. U)	32,11	42,98	10,87
Weingarten PH	61,95	71,15	9,21
Augsburg U	37,42	45,77	8,35
Frankfurt (Oder) Europa-U Viadrina	49,57	56,77	7,20
Speyer Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften	39,29	45,95	6,66
Eichstätt-Ingolstadt Kath. U	52,87	59,28	6,40
Witten-Herdecke Universität (Priv. U)	57,35	62,92	5,56
Lübeck U	30,47	35,61	5,14
Passau U	42,38	47,47	5,09
Hohenheim U	45,18	50,21	5,03
Bamberg U	47,92	52,76	4,84
Hagen Fernuniversität	43,56	48,35	4,79
Trier U	44,19	48,45	4,26
Lüneburg U	52,46	56,12	3,66
Hannover Medizinische H	49,02	52,63	3,60
Heidelberg U	45,88	49,35	3,47
Gießen und Marburg Universitätsklinikum (Priv. H)	44,55	48,00	3,45
Köln Deutsche Sporthochschule	44,20	47,42	3,22
Kassel U	40,30	43,46	3,15
Saarbrücken U des Saarlandes	44,90	48,04	3,14
Babelsberg Filmuniversität	50,00	53,09	3,09
Potsdam U	50,37	53,28	2,92
Berlin Humboldt-Universität	44,28	47,13	2,85
Tübingen U	45,27	48,11	2,84
Hannover Tierärztliche H	69,36	72,08	2,72
Marburg U	46,20	48,87	2,67
Heidelberg PH	65,28	67,93	2,65
Paderborn U	40,21	42,85	2,63
München U	48,68	51,30	2,62
München (rk) H für Philosophie	44,44	47,06	2,61
Regensburg U	43,04	45,64	2,60
Bonn U	44,99	47,45	2,46
Hamburg U	47,34	49,78	2,45
Düsseldorf U	49,78	52,05	2,27
Freiburg i.Br. U	42,24	44,41	2,17
Leipzig HHL Graduate School of Management (Priv. U)	48,94	51,06	2,13
Bremen U	41,81	43,71	1,90
Münster U	44,99	46,75	1,76
Mainz U	46,10	47,80	1,70
Greifswald U	50,18	51,84	1,66
Ulm U	44,77	46,38	1,61
Bielefeld U	46,11	47,64	1,53
Oldenburg U	47,00	48,44	1,44
Kiel U	41,00	42,43	1,43
Osnabrück U	46,56	47,81	1,25
Leipzig U	50,78	51,99	1,22
Flensburg EUF Europa-Universität	56,75	57,94	1,19
Berlin Charite - Universitätsmedizin	52,91	54,03	1,12
Würzburg U	45,23	46,34	1,11
Koblenz-Landau U	52,70	53,68	0,98
Frankfurt a.M. U	49,19	50,14	0,94
Freiburg i.Br. PH	65,48	66,33	0,85
Köln U	52,22	53,02	0,80
Göttingen U	45,57	46,31	0,75
Halle U	48,77	49,39	0,62
Jena U	47,73	48,34	0,62
Erfurt U	57,63	58,23	0,61

Hochschule	Frauenanteil am Personal 2016 in %	Frauenanteil am Personal 2021 in %	Indikator Trend wiss. Personal
Rostock U	43,01	43,56	0,55
Duisburg-Essen U	46,99	47,36	0,37
Mannheim U	44,52	44,78	0,27
Hildesheim U	61,82	61,84	0,02
Schleswig-Holstein Universitätsklinikum	53,24	53,02	-0,22
Berlin FU	49,43	49,01	-0,42
Hamburg Hafencity Universität	46,53	46,00	-0,53
Ludwigsburg PH	56,91	56,25	-0,66
Vechta Universität	61,43	60,33	-1,10
Karlsruhe PH	70,00	68,67	-1,33
Gießen U	51,07	49,40	-1,67
Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. H)	45,10	43,24	-1,85
Schwäbisch Gmünd PH	68,81	66,94	-1,87
Berlin Hertie School of Governance (Priv. U)	60,66	50,45	-10,21
Neuruppin Medizinische Hochschule Brandenburg (Priv. U)	66,67	55,21	-11,46
Mittelgruppe			
Konstanz U	39,86	44,60	4,74
Ilmenau TU	22,43	26,60	4,17
Bremen Jacobs University (Priv. U)	38,42	42,41	3,98
Chemnitz TU	28,74	32,14	3,40
Erlangen-Nürnberg U	39,91	43,27	3,36
Cottbus-Senftenberg Brandenburgische TU	31,75	34,94	3,19
Hamburg Bucerius Law School (Priv. U)	36,59	39,77	3,19
München TU	35,15	37,64	2,49
Bayreuth U	32,09	34,45	2,36
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	26,65	28,84	2,19
Heidelberg H. für jüdische Studien (Kirchl. U)	36,84	38,89	2,05
Dresden TU	39,04	40,86	1,82
Berlin TU	30,22	31,96	1,74
Wuppertal U	39,86	41,51	1,65
Hannover U	31,41	32,98	1,57
Kaiserslautern TU	31,12	32,59	1,47
Darmstadt TU	25,27	26,73	1,46
Braunschweig TU	31,29	32,72	1,43
Aachen TH	34,05	35,47	1,42
Dortmund U	36,66	38,05	1,39
München U der Bundeswehr	27,46	28,74	1,28
EBS U für Wirtschaft und Recht (Priv. U)	37,78	38,95	1,17
Bochum U	39,00	39,72	0,72
Magdeburg U	38,42	39,11	0,68
Siegen U	37,02	37,57	0,54
Stuttgart U	26,19	26,36	0,17
Schlussgruppe			
Weimar Bauhaus-U	39,90	39,66	-0,25
Clausthal TU	23,58	23,33	-0,25
Hamburg Helmut-Schmidt-Universität	35,01	34,17	-0,84
Freiberg Bergakademie TU	31,26	29,64	-1,62
Hamburg-Harburg TU	27,09	22,81	-4,28
Frankfurt School of Finance & Management-HfB (Priv. U)	46,15	37,84	-8,32
Frankfurt a.M. (rk) H Phil.-Theol.	30,30	19,05	-11,26
Trier Theol. Fakultät	50,00	36,36	-13,64

Rangliste: Frauenanteil am wissenschaftlichen und künstlerischen Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur 2016 und 2021 (Fachhochschulen)

Hochschule	Frauenanteil am Personal 2016 in %	Frauenanteil am Personal 2021 in %	Indikator Trend wiss. Personal
Spitzengruppe			
Potsdam University of Europe for Applied Sciences (Priv. FH)	38,30	63,64	25,34
Erfurt Internationale Hochschule (Priv. FH)	28,57	47,85	19,27
Elmshorn H der Wirtschaft Nordakademie (Priv. FH)	50,00	67,86	17,86
Geisenheim University (FH)	33,82	46,39	12,58
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences (Priv. FH, alle Standorte)	47,22	59,55	12,33
Berlin H für Gesundheit und Medizin (Priv. FH)	45,71	57,66	11,95
Anhalt FH	28,87	40,78	11,91
Düsseldorf Fliedner (Priv. FH)	37,27	48,97	11,69
Bochum Technische FH Georg Agricola zu Bochum (Priv. FH)	9,09	19,70	10,61
Flensburg FH	31,10	41,62	10,53
Freiburg Evang. Hochschule FH	53,66	63,64	9,98
Schwäbisch Gmünd FH für Gestaltung	22,11	32,00	9,89
Stuttgart Macromedia FH der Medien (Priv. FH, alle Standorte)	31,77	41,64	9,87
Berlin Evangelische Hochschule FH	56,40	66,13	9,73
Hamburg MSH Medical School (Priv. FH)	54,84	64,55	9,71
Heidelberg SRH Hochschule (Priv. FH, alle Standorte)	46,36	55,27	8,91
Amberg-Weiden Ostbayerische Technische Hochschule FH	29,37	38,25	8,88
Bremerhaven H	26,11	34,48	8,38
Bochum Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe	54,04	62,18	8,14
Eberswalde Hochschule für nachhaltige Entwicklung FH	51,43	59,38	7,95
Dortmund FH	30,11	37,99	7,88
Rottenburg FH für Forstwirtschaft	39,69	47,44	7,74
Magdeburg-Stendal FH	41,56	49,07	7,52
Freiburg i.Br. Kath. Hochschule FH	56,64	63,95	7,31
Villingen-Schwenningen Staatl. FH für Polizei	15,15	22,45	7,30
Nürnberg Georg Simon Ohm Technische Hochschule FH	24,29	31,42	7,13
Fulda FH	51,40	58,50	7,10
Hildesheim/Holzminden/Göttingen FH	45,09	52,16	7,07
Rosenheim FH	31,85	38,71	6,86
Südwestfalen FH	29,20	36,04	6,84
Dresden Hochschule für angewandte Wissenschaften für Technik und Wirtschaft FH	28,57	35,11	6,53
Mannheim FH	34,25	40,39	6,14
Köln Priv. Rheinische FH	23,75	29,72	5,98
Wildau Technische Hochschule	26,96	32,90	5,94
Reutlingen H für Technik und Wirtschaft FH	33,28	39,19	5,92
Berliner HS für Technik	25,16	31,01	5,85
Coburg FH	35,32	40,99	5,67
Berlin Katholische Hochschule für Sozialwesen FH	58,65	64,29	5,63
RheinMain Hochschule FH	29,32	34,85	5,53
Bremen H	33,21	38,66	5,45
Ludwigsburg Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen	32,52	37,95	5,42
Wiesbaden Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung VerwFH	18,52	23,91	5,39
Lübeck TH	29,12	34,50	5,38
Nürtingen FH	31,87	37,01	5,14
Hof FH	35,20	40,28	5,08
Landshut FH	37,97	42,98	5,01
Kiel FH	40,10	44,97	4,88
Ludwigsburg Evangelische Hochschule	73,08	77,78	4,70
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH, alle Standorte)	41,86	46,18	4,32
Nordhausen FH	50,97	54,64	3,67
Neu-Ulm FH	44,51	48,06	3,55
Berlin ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	63,48	66,81	3,33
Münster FH	41,33	44,24	2,92
Niederrhein FH	52,27	55,17	2,90
Köln HSD Hochschule Döpfer (Priv. FH)	57,89	60,61	2,71
Saarbrücken Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (Priv. FH)	40,74	42,86	2,12

Hochschule	Frauenanteil am Personal 2016 in %	Frauenanteil am Personal 2021 in %	Indikator Trend wiss. Personal
München Kath. Stiftungs FH	56,96	58,56	1,60
Merseburg Hochschule FH	42,48	43,48	1,00
Hamburg Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie	46,55	47,31	0,76
Bonn-Rhein-Sieg FH	40,50	41,21	0,71
Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	63,07	63,15	0,08
Bielefeld FH	44,37	44,39	0,02
Hannover Hochschule FH	43,54	43,51	-0,03
Ludwigshafen am Rhein FH	42,70	42,40	-0,31
Harz FH	45,80	45,14	-0,66
Braunschweig-Wolfenbüttel Hochschule FH	40,83	40,13	-0,71
Mainz Katholische Hochschule FH	61,16	59,86	-1,30
Heide FH Westküste	46,15	44,83	-1,33
Neubrandenburg FH	50,23	48,51	-1,72
Koblenz FH	44,69	42,96	-1,73
Riedlingen SRH Fernhochschule (Priv. FH)	45,93	43,56	-2,37
Nürnberg Evang. Hochschule FH	55,56	52,29	-3,26
Rhein-Waal FH	50,29	46,18	-4,11
Schmalkalden FH	46,23	42,00	-4,23
Berlin FH Bund für öffentl. Verwaltung	51,22	46,58	-4,64
Bochum Hochschule für Gesundheit FH	78,51	73,48	-5,03
Darmstadt (EHD), FH Evangelische Hochschule	62,39	56,58	-5,81
FH des Mittelstandes (Priv. FH, alle Standorte)	73,97	67,39	-6,58
Potsdam FH	53,85	44,56	-9,28
Mittelgruppe			
Köln FH	38,71	43,66	4,95
Offenburg FH	28,77	33,69	4,92
Essen H für Ökonomie und Management (Priv. FH, alle Standorte)	23,59	28,36	4,77
Esslingen FH	28,57	33,28	4,70
Düsseldorf FH	36,07	40,74	4,66
Berlin HS für Technik und Wirtschaft	33,30	37,40	4,10
Gelsenkirchen FH	24,10	27,93	3,83
Regensburg Ostbayerische Technische Hochschule FH	31,22	34,99	3,77
Frankfurt a.M. University of Applied Sciences FH	33,91	37,61	3,70
Ismaning Hochschule für angewandtes Management (Priv. FH)	30,59	34,17	3,58
Stralsund FH	39,60	43,16	3,55
Zwickau Westsächsische Hochschule für angewandte Wissenschaften	33,00	36,40	3,40
Darmstadt h_da - H FH	31,07	34,43	3,36
Mainz FH	30,59	33,92	3,33
Trier Hochschule FH	34,72	37,95	3,23
Hamm-Lippstadt FH	32,12	35,19	3,07
Ostwestfalen-Lippe FH	26,90	29,96	3,06
Bingen Technische Hochschule FH	25,00	27,50	2,50
München FH	30,96	33,27	2,31
Wismar FH	32,78	35,09	2,31
Deggendorf Technische Hochschule FH	31,51	33,63	2,12
Osnabrück FH	35,98	38,02	2,04
Berlin SRH University of Applied Sciences (Priv. FH)	39,34	41,37	2,03
Ulm - H für Technik	26,09	28,00	1,91
Würzburg-Schweinfurt FH	38,13	40,00	1,87
Heilbronn FH	30,25	32,03	1,78
Saarbrücken H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes	31,92	33,68	1,76
Biberach a. d. Riss FH	29,33	31,09	1,76
Aschaffenburg FH	32,24	33,96	1,73
Erfurt FH	39,00	40,72	1,72
Paderborn Priv. FH der Wirtschaft	25,00	26,61	1,61
Konstanz FH	33,89	34,83	0,94
Gera-Eisenach Duale Hochschule FH	28,09	28,97	0,88
Aachen FH	29,74	30,61	0,87

Hochschule	Frauenanteil am Personal 2016 in %	Frauenanteil am Personal 2021 in %	Indikator Trend wiss. Personal
Stuttgart Duale Hochschule Baden Württemberg FH	25,95	26,75	0,81
Leipzig Hochschule für angewandte Wissenschaften für Technik, Wirtschaft und Kultur FH	30,67	31,43	0,76
Berlin HWR	30,81	31,54	0,73
Augsburg FH	35,28	35,92	0,64
Ansbach FH	33,07	33,68	0,61
Kehl FH für öffentliche Verwaltung	26,53	27,00	0,47
Mittweida Hochschule für angewandte Wissenschaften FH	36,47	36,73	0,26
Schlussgruppe			
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth FH	32,77	32,61	-0,16
Emden/Leer Hochschule FH	39,18	38,97	-0,21
Brandenburg FH	40,00	39,29	-0,71
Albstadt-Sigmaringen FH	26,91	26,11	-0,80
Furtwangen FH	36,96	36,14	-0,82
Bochum FH	36,88	36,03	-0,85
Ruhr West FH	33,33	32,45	-0,88
Karlsruhe FH	28,77	27,87	-0,89
Hochschule des Bundes für öffentl. Verwaltung Nordrhein-Westfalen FH	39,16	38,19	-0,97
Ravensburg-Weingarten FH	34,52	33,54	-0,98
Pforzheim FH	37,62	36,57	-1,05
Kempten FH	36,84	35,58	-1,26
Hamburg H für Angewandte Wissenschaften	40,33	39,02	-1,32
Mittelhessen (THM), Technische Hochschule FH	24,82	23,13	-1,69
Stuttgart FH für Technik	30,73	28,82	-1,91
Jena Ernst-Abbe-Hochschule FH	39,04	37,08	-1,97
Aalen - Technik und Wirtschaft FH	26,10	24,10	-2,00
Ingolstadt Technische Hochschule FH	30,71	27,92	-2,79
Weihenstephan FH	41,13	38,00	-3,13
FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	30,00	26,43	-3,57
Stuttgart, H der Medien	41,33	37,66	-3,66
Zittau/Görlitz Hochschule für angewandte Wissenschaften FH	36,33	32,54	-3,79
Worms FH	31,82	27,49	-4,33
Berlin HS für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (Priv. FH, alle Standorte)	37,50	32,86	-4,64
Kaiserslautern FH	40,66	34,31	-6,34
Dortmund International School of Management (Priv. FH)	50,00	31,43	-18,57
Rhein/Erft Europäische FH (Priv. FH, alle Standorte)	65,22	32,16	-33,06

Rangliste: Frauenanteil am wissenschaftlichen und künstlerischen Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur 2016 und 2021 (Künstlerische Hochschulen)

Hochschule	Frauenanteil am Personal 2016 in %	Frauenanteil am Personal 2021 in %	Indikator Trend wiss. Personal
Spitzengruppe			
Köln KH für Medien	25,93	61,29	35,36
Nürnberg Akademie der Bildenden Künste	21,28	40,00	18,72
Offenbach H für Gestaltung	22,41	40,79	18,38
Kiel Muthesius Kunsthochschule	36,80	50,44	13,64
Berlin Kunsthochschule	47,37	57,94	10,57
Braunschweig H für Bildende Künste	43,59	52,69	9,10
Berlin H für Schauspielkunst	41,67	50,65	8,98
Karlsruhe Staatl. H für Gestaltung	36,00	43,75	7,75
Leipzig H für Graphik und Buchkunst	44,78	50,00	5,22
Detmold H für Musik	45,25	50,29	5,04
Karlsruhe Staatl. H. für Musik	40,54	45,10	4,56
München Akademie der Bildenden Künste	46,36	50,44	4,08
Stuttgart Staatl. H für Musik und Darstellende Kunst	42,86	46,63	3,77
Berlin U der Künste	46,86	50,00	3,14
Frankfurt a.M. H für Musik und Darstellende Kunst	43,88	46,78	2,90
Rostock H für Musik und Theater	42,38	44,89	2,51
Hamburg H für Musik und Theater	40,82	43,28	2,47
Stuttgart Staatl. Akademie der Bildenden Künste	46,41	48,62	2,21
Hannover Hochschule für Musik, Theater und Medien	41,86	43,38	1,52
Halle Burg Giebichenstein Kunsthochschule	50,00	51,41	1,41
Düsseldorf Kunstakademie	43,94	44,78	0,84
München H für Musik und Theater	40,91	41,73	0,83
Leipzig H für Musik und Theater	41,54	42,22	0,67
Hamburg H für Bildende Künste	51,85	52,00	0,15
Münster Kunstakademie	43,24	42,50	-0,74
Berlin H für Musik	43,03	40,98	-2,05
Bremen H für Künste	47,47	44,27	-3,19
Dresden H für Musik	45,00	41,08	-3,92
Frankfurt a.M. (Städelschule) H für Bildende Künste	45,45	40,91	-4,55
Dresden H für Bildende Künste	63,83	57,94	-5,89
Dresden Palucca H für Tanz	57,38	47,06	-10,32
Detmold H für Musik	46,11	44,09	-2,02
Mittelgruppe			
Freiburg i.Br. Staatl. H für Musik	38,24	43,19	4,96
Saarbrücken H der Bildenden Künste	28,57	33,33	4,76
Mannheim Staatl. H. für Musik und Darstellende Kunst	39,47	44,09	4,62
Trossingen Staatl.H für Musik	36,07	40,68	4,61
Köln H für Musik	38,29	42,58	4,29
Nürnberg H für Musik	39,04	43,23	4,18
Düsseldorf Robert-Schumann-H	29,88	33,74	3,86
Weimar H für Musik	36,83	40,45	3,63
Alfter Alanus H (Priv. H)	27,59	31,03	3,45
Würzburg H für Musik	37,81	39,79	1,98
Saarbrücken Hochschule für Musik	34,02	34,69	0,67
Schlussgruppe			
Lübeck Musikhochschule	35,54	35,25	-0,29
Essen Folkwang-Hochschule	39,42	38,71	-0,71
Karlsruhe Staatl. Akademie der Bildenden Künste	21,74	16,67	-5,07

Rangliste: Frauenanteil an den Professuren 2016 und 2021 (Universitäten)

Hochschule	Frauenanteil an Professuren 2016 in %	Frauenanteil an Professuren 2021 in %	Indikator Trend Professuren
Spitzengruppe			
München (rk) H für Philosophie	0,00	18,18	18,18
Flensburg EUF Europa-Universität	33,33	48,00	14,67
Hannover Tierärztliche H	25,45	40,00	14,55
Karlsruhe PH	40,43	54,76	14,34
Berlin Hertie School of Governance (Priv. U)	36,00	50,00	14,00
Greifswald U	15,00	28,96	13,96
Köln Deutsche Sporthochschule	7,14	20,69	13,55
Babelsberg Filmuniversität	29,17	42,59	13,43
Speyer Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften	16,67	29,41	12,75
Trier Theol. Fakultät	7,14	18,18	11,04
Passau U	17,95	27,91	9,96
Jena U	17,41	26,15	8,74
Fulda Theol. Fakultät (Kirchl.-Theol. H)	0,00	8,33	8,33
Eichstätt-Ingolstadt Kath. U	23,42	31,36	7,93
EBS U für Wirtschaft und Recht (Priv. U)	22,22	30,00	7,78
Bielefeld U	27,41	35,18	7,77
Frankfurt a.M. (rk) H Phil.-Theol.	0,00	7,69	7,69
Dresden TU	14,78	22,33	7,55
Potsdam U	28,05	35,46	7,41
Magdeburg U	14,92	22,22	7,31
Clausthal TU	5,48	12,50	7,02
Kiel U	19,76	26,46	6,70
Neuruppin Medizinische Hochschule Brandenburg (Priv. U)	0,00	6,45	6,45
Bonn U	16,83	23,21	6,39
Freiburg i.Br. PH	40,91	47,14	6,23
Berlin Charite - Universitätsmedizin	19,28	25,42	6,14
München U	20,28	26,04	5,76
Augsburg U	19,80	25,52	5,72
Koblenz-Landau U	33,79	39,46	5,66
Oldenburg U	25,99	31,63	5,64
Münster U	21,58	27,14	5,55
Würzburg U	18,71	24,12	5,42
Kassel U	28,34	33,75	5,41
Gießen U	27,27	32,52	5,24
Regensburg U	15,00	20,18	5,18
Aachen TH	15,20	20,25	5,05
Darmstadt TU	15,79	20,83	5,04
Heidelberg PH	41,27	45,31	4,04
Vechta Universität	47,37	45,76	-1,61
Mittelgruppe			
Mainz U	20,00	24,95	4,95
Saarbrücken U des Saarlandes	16,42	21,30	4,88
Trier U	24,07	28,95	4,87
München TU	17,79	22,58	4,79
Chemnitz TU	17,76	22,29	4,53
Hannover Medizinische H	19,73	24,05	4,32
Kaiserslautern TU	12,71	16,93	4,22
Braunschweig TU	20,91	25,11	4,20
Frankfurt (Oder) Europa-U Viadrina	31,25	35,38	4,13
Freiburg i.Br. U	23,16	27,19	4,03
Hohenheim U	22,22	26,23	4,01
Konstanz U	25,29	29,28	3,99
Cottbus-Senftenberg Brandenburgische TU	20,21	24,16	3,95
Göttingen U	24,63	28,57	3,94
Berlin TU	17,99	21,88	3,88
Düsseldorf U	21,74	25,58	3,84

Hochschule	Frauenanteil an Professuren 2016 in %	Frauenanteil an Professuren 2021 in %	Indikator Trend Professuren
Erlangen-Nürnberg U	16,02	19,82	3,80
Vallendar Priv. wiss. H für Unternehmensführung (Priv. U)	16,22	20,00	3,78
Frankfurt School of Finance & Management-HfB (Priv. U)	4,44	8,16	3,72
Frankfurt a.M. U	23,85	27,32	3,47
Rostock U	18,85	22,26	3,42
Erfurt U	30,93	34,34	3,42
Berlin Humboldt-Universität	32,80	36,17	3,37
Bochum U	25,75	29,10	3,35
München U der Bundeswehr	14,61	17,95	3,34
Tübingen U	22,03	25,26	3,23
Halle U	19,34	22,41	3,08
Weingarten PH	37,50	40,48	2,98
Leipzig U	21,50	24,23	2,73
Bayreuth U	19,64	22,18	2,53
Duisburg-Essen U	24,12	26,64	2,51
Köln U	25,13	27,60	2,47
Hagen Fernuniversität	27,06	29,35	2,29
Stuttgart U	15,04	17,28	2,24
Ulm U	15,35	17,57	2,22
Lüneburg U	28,28	30,46	2,19
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	13,51	15,54	2,03
Heidelberg U	19,22	21,21	1,98
Marburg U	26,77	28,48	1,71
Siegen U	22,36	24,03	1,67
Dortmund U	23,32	24,91	1,59
Hannover U	24,19	25,79	1,59
Wuppertal U	27,35	28,74	1,39
Ilmenau TU	6,45	7,78	1,33
Mannheim U	22,14	23,33	1,19
Hamburg U	27,97	29,05	1,07
Osnabrück U	28,50	29,27	0,77
Berlin FU	36,99	37,74	0,75
Gießen und Marburg Universitätsklinikum (Priv. H)	15,05	15,46	0,41
Bamberg U	32,14	32,41	0,27
Hamburg Helmut-Schmidt-Universität	20,65	20,69	0,04
Schlussgruppe			
Paderborn U	34,21	33,76	-0,46
Hamburg-Harburg TU	10,23	9,57	-0,65
Hildesheim U	38,96	38,10	-0,87
Bremen U	28,90	27,97	-0,93
Weimar Bauhaus-U	24,71	23,68	-1,02
Witten-Herdecke Universität (Priv. U)	22,81	20,83	-1,97
Leipzig HHL Graduate School of Management (Priv. U)	15,38	13,33	-2,05
Freiberg Bergakademie TU	12,50	9,89	-2,61
Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. H)	29,41	26,67	-2,75
Hamburg Hafencity Universität	32,65	29,27	-3,38
Ludwigsburg PH	39,24	35,21	-4,03
Lübeck U	11,63	7,27	-4,36
Schwäbisch Gmünd PH	37,21	31,82	-5,39
Hamburg Bucerius Law School (Priv. U)	20,00	14,29	-5,71
Bremen Jacobs University (Priv. U)	23,73	16,67	-7,06
Paderborn Theol. Fakultät (Kirchl.-Theol. H)	7,14	0,00	-7,14

Rangliste: Frauenanteil an den Professuren 2016 und 2021 (Fachhochschulen)

Hochschule	Frauenanteil an Professuren 2016 in %	Frauenanteil an Professuren 2021 in %	Indikator Trend Professuren
Spitzengruppe			
Riedlingen SRH Fernhochschule (Priv. FH)	17,24	37,14	19,90
Freiburg Evang. Hochschule FH	42,31	60,87	18,56
Stuttgart Macromedia FH der Medien (Priv. FH, alle Standorte)	18,75	33,06	14,31
Bremerhaven H	15,63	27,40	11,77
Villingen-Schwenningen Staatl. FH für Polizei	20,00	30,56	10,56
Rhein/Erft Europäische FH (Priv. FH, alle Standorte)	35,48	45,45	9,97
Darmstadt (EHD), FH Evangelische Hochschule	61,90	70,97	9,06
Rosenheim FH	13,73	22,47	8,75
Jena Ernst-Abbe-Hochschule FH	13,22	21,95	8,73
Heide FH Westküste	6,67	15,15	8,48
Berlin Katholische Hochschule für Sozialwesen FH	56,41	63,89	7,48
Erfurt FH	23,81	30,83	7,02
Ludwigshafen am Rhein FH	33,71	40,70	6,99
Schwäbisch Gmünd FH für Gestaltung	18,18	25,00	6,82
Bochum Technische FH Georg Agricola zu Bochum (Priv. FH)	8,57	15,38	6,81
Flensburg FH	10,84	17,65	6,80
Heidelberg SRH Hochschule (Priv. FH, alle Standorte)	25,58	32,18	6,60
Ansbach FH	20,63	27,16	6,53
Brandenburg FH	15,87	22,22	6,35
Berlin SRH University of Applied Sciences (Priv. FH)	27,40	33,72	6,32
Mainz FH	19,75	26,04	6,29
Ulm - H für Technik	8,13	14,41	6,28
Anhalt FH	17,11	23,13	6,02
Wismar FH	16,43	22,40	5,97
Schmalkalden FH	9,09	14,93	5,83
Reutlingen H für Technik und Wirtschaft FH	15,48	21,19	5,71
Eberswalde Hochschule für nachhaltige Entwicklung FH	23,81	29,51	5,70
Südwestfalen FH	16,36	22,03	5,67
Hildesheim/Holzminden/Göttingen FH	34,24	39,89	5,65
Elmshorn H der Wirtschaft Nordakademie (Priv. FH)	9,52	15,15	5,63
Ludwigsburg Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen	25,97	31,51	5,53
Potsdam FH	39,47	44,66	5,19
Köln Priv. Rheinische FH	14,85	20,00	5,15
Deggendorf Technische Hochschule FH	8,00	13,10	5,10
Fulda FH	42,96	47,83	4,87
Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	41,51	45,97	4,46
Bochum Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe	43,10	47,54	4,44
Nürnberg Evang. Hochschule FH	40,00	43,90	3,90
München Kath. Stiftungs FH	60,66	64,18	3,52
Berlin ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	67,80	69,62	1,82
Freiburg i.Br. Kath. Hochschule FH	44,12	43,59	-0,53
Ludwigsburg Evangelische Hochschule	65,63	64,10	-1,52
Bochum Hochschule für Gesundheit FH	55,56	53,49	-2,07
Berlin H für Gesundheit und Medizin (Priv. FH)	45,83	43,48	-2,36
Gera SRH FH für Gesundheit (Priv. FH)	51,72	48,98	-2,74
Mainz Katholische Hochschule FH	58,06	54,29	-3,78
Köln HSD Hochschule Döpfer (Priv. FH)	53,85	48,39	-5,46
Berlin Evangelische Hochschule FH	69,77	62,22	-7,55
Düsseldorf Fliedner (Priv. FH)	75,00	61,90	-13,10
Mittelgruppe			
Münster FH	20,65	25,64	4,99
Essen H für Ökonomie und Management (Priv. FH, alle Standorte)	18,68	23,65	4,97
Landshut FH	20,87	25,81	4,94
Ostwestfalen-Lippe FH	17,96	22,89	4,93
Aalen - Technik und Wirtschaft FH	9,46	14,38	4,92
Stralsund FH	17,07	21,95	4,88

Hochschule	Frauenanteil an Professuren 2016 in %	Frauenanteil an Professuren 2021 in %	Indikator Trend Professuren
Heilbronn FH	17,62	22,49	4,87
Köln FH	22,80	27,66	4,86
Harz FH	18,57	23,38	4,81
Mittelhessen (THM), Technische Hochschule FH	9,21	13,98	4,78
Mittweida Hochschule für angewandte Wissenschaften FH	15,89	20,56	4,67
Aachen FH	14,55	19,13	4,58
Hannover Hochschule FH	24,24	28,77	4,53
Regensburg Ostbayerische Technische Hochschule FH	16,59	21,03	4,44
Merseburg Hochschule FH	16,42	20,83	4,42
Aschaffenburg FH	22,22	26,61	4,38
Berlin HS für Technik und Wirtschaft	27,86	32,18	4,32
Amberg-Weiden Ostbayerische Technische Hochschule FH	6,02	10,31	4,29
Ingolstadt Technische Hochschule FH	12,41	16,57	4,16
Augsburg FH	17,57	21,66	4,09
Zittau/Görlitz Hochschule für angewandte Wissenschaften FH	22,61	26,67	4,06
Hof FH	15,22	19,23	4,01
Esslingen FH	19,81	23,74	3,94
Kehl FH für öffentliche Verwaltung	18,42	22,22	3,80
Berliner HS für Technik	20,13	23,89	3,76
Ruhr West FH	25,97	29,70	3,73
Bremen H	25,79	29,44	3,66
RheinMain Hochschule FH	16,33	19,92	3,59
Osnabrück FH	22,26	25,81	3,55
Würzburg-Schweinfurt FH	14,22	17,67	3,45
Furtwangen FH	15,91	19,32	3,41
Nordhausen FH	20,41	23,81	3,40
Hamburg H für Angewandte Wissenschaften	28,57	31,94	3,37
Düsseldorf FH	28,09	31,35	3,26
Nürnberg Georg Simon Ohm Technische Hochschule FH	15,82	19,03	3,21
Pforzheim FH	18,93	22,10	3,16
Darmstadt h_da - H FH	21,89	25,00	3,11
Stuttgart Duale Hochschule Baden Württemberg FH	17,06	20,13	3,08
Worms FH	13,11	16,18	3,06
Lübeck TH	14,17	17,21	3,04
Hochschule des Bundes für öffentl. Verwaltung Nordrhein-Westfalen FH	34,04	37,08	3,04
Gera-Eisenach Duale Hochschule FH	15,38	18,37	2,98
Bingen Technische Hochschule FH	8,45	11,43	2,98
Neu-Ulm FH	21,74	24,69	2,95
Coburg FH	18,18	20,90	2,71
Trier Hochschule FH	12,35	15,03	2,68
München FH	19,32	21,97	2,65
Konstanz FH	13,94	16,57	2,63
Ravensburg-Weingarten FH	13,68	16,30	2,62
Geisenheim University (FH)	30,77	33,33	2,56
Kempten FH	14,93	17,45	2,52
Kiel FH	19,85	22,37	2,52
Neubrandenburg FH	38,75	41,25	2,50
Gelsenkirchen FH	16,39	18,82	2,42
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH, alle Standorte)	35,51	37,80	2,30
Zwickau Westsächsische Hochschule für angewandte Wissenschaften	24,16	26,39	2,23
Saarbrücken H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes	22,56	24,60	2,05
Offenburg FH	13,74	15,75	2,01
FH des Mittelstandes (Priv. FH, alle Standorte)	37,74	39,73	1,99
Niederrhein FH	25,41	27,35	1,94
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth FH	17,54	19,43	1,88
Emden/Leer Hochschule FH	22,12	23,93	1,81
Braunschweig-Wolfenbüttel Hochschule FH	21,03	22,69	1,66
Dortmund FH	28,04	29,65	1,61
Biberach a. d. Riss FH	22,97	24,14	1,16

Hochschule	Frauenanteil an Professuren 2016 in %	Frauenanteil an Professuren 2021 in %	Indikator Trend Professuren
Karlsruhe FH	12,56	13,68	1,12
Nürtingen FH	20,90	21,67	0,77
Weihenstephan FH	23,24	23,97	0,73
Kaiserslautern FH	13,46	14,19	0,73
Magdeburg-Stendal FH	27,82	28,46	0,64
FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	32,22	32,70	0,48
Dresden Hochschule für angewandte Wissenschaften für Technik und Wirtschaft FH	20,93	21,34	0,41
Erfurt Internationale Hochschule (Priv. FH)	36,07	36,39	0,32
Bonn-Rhein-Sieg FH	27,08	27,40	0,31
Hamm-Lippstadt FH	30,95	31,25	0,30
Stuttgart, H der Medien	17,99	18,25	0,26
Paderborn Priv. FH der Wirtschaft	11,11	11,36	0,25
Frankfurt a.M. University of Applied Sciences FH	36,86	37,04	0,17
Bielefeld FH	32,09	32,17	0,08
Schlussgruppe			
Rottenburg FH für Forstwirtschaft	6,45	6,45	0,00
Berlin HS für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (Priv. FH, alle Standorte)	35,00	34,67	-0,33
Bochum FH	18,67	18,18	-0,48
Koblenz FH	18,67	17,90	-0,77
Dortmund International School of Management (Priv. FH)	24,62	23,71	-0,90
Leipzig Hochschule für angewandte Wissenschaften für Technik, Wirtschaft und Kultur FH	16,28	15,29	-0,98
Mannheim FH	16,96	15,95	-1,01
Nordhessen DIPLOMA (Priv. FH)	29,41	28,21	-1,21
Saarbrücken Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (Priv. FH)	15,63	14,29	-1,34
Rhein-Waal FH	25,23	23,89	-1,34
Albstadt-Sigmaringen FH	17,50	16,05	-1,45
Ismaning Hochschule für angewandtes Management (Priv. FH)	31,91	29,85	-2,06
Stuttgart FH für Technik	24,19	21,77	-2,42
Berlin HWR	39,22	36,75	-2,46
Hamburg MSH Medical School (Priv. FH)	41,51	38,52	-2,98
Wildau Technische Hochschule	25,00	21,95	-3,05
Potsdam University of Europe for Applied Sciences (Priv. FH)	31,03	27,69	-3,34
Wiesbaden Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung VerwFH	31,43	26,83	-4,60
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences (Priv. FH, alle Standorte)	38,10	31,25	-6,85
Berlin H Mediadesign (Priv. FH, alle Standorte)	38,10	30,43	-7,66

Rangliste: Frauenanteil an den Professuren 2016 und 2021 (Künstlerische Hochschule)

Hochschule	Frauenanteil an Professuren 2016 in %	Frauenanteil an Professuren 2021 in %	Indikator Trend Professuren
Spitzengruppe			
Düsseldorf Kunstakademie	19,44	45,71	26,27
München Akademie der Bildenden Künste	30,30	52,94	22,64
Nürnberg Akademie der Bildenden Künste	30,00	52,63	22,63
Stuttgart Staatl. Akademie der Bildenden Künste	21,28	41,82	20,54
Braunschweig H für Bildende Künste	38,46	54,39	15,92
Dresden H für Bildende Künste	37,50	50,00	12,50
Berlin H für Schauspielkunst	55,17	65,52	10,34
Karlsruhe Staatl. Akademie der Bildenden Künste	36,36	45,45	9,09
Karlsruhe Staatl. H für Gestaltung	27,27	35,71	8,44
Saarbrücken H der Bildenden Künste	29,41	37,50	8,09
Münster Kunstakademie	40,00	47,62	7,62
Hamburg H für Bildende Künste	37,84	45,00	7,16
Leipzig H für Graphik und Buchkunst	33,33	39,39	6,06
Lübeck Musikhochschule	27,27	33,33	6,06
Detmold H für Musik	20,37	25,45	5,08
Dresden Palucca H für Tanz	45,45	50,00	4,55
Halle Burg Giebichenstein Kunsthochschule	44,19	47,83	3,64
Berlin Kunsthochschule	51,11	54,17	3,06
Mittelgruppe			
Berlin U der Künste	35,65	40,63	4,98
Hannover Hochschule für Musik, Theater und Medien	25,53	30,43	4,90
Köln H für Musik	27,93	32,17	4,25
Rostock H für Musik und Theater	24,00	28,00	4,00
Berlin H für Musik	24,24	27,94	3,70
Essen Folkwang-Hochschule	25,84	29,47	3,63
Offenbach H für Gestaltung	28,00	29,63	1,63
Kiel Muthesius Kunsthochschule	38,46	40,00	1,54
Alfter Alanus H (Priv. H)	38,64	40,00	1,36
Leipzig H für Musik und Theater	34,21	35,53	1,32
Frankfurt a.M. H für Musik und Darstellende Kunst	34,85	35,94	1,09
Köln KH für Medien	39,29	40,00	0,71
Düsseldorf Robert-Schumann-H	13,33	13,95	0,62
Weimar H für Musik	22,54	22,73	0,19
Schlussgruppe			
Nürnberg H für Musik	25,00	25,00	0,00
Würzburg H für Musik	20,41	20,00	-0,41
Stuttgart Staatl. H für Musik und Darstellende Kunst	30,56	30,14	-0,42
München H für Musik und Theater	27,71	27,17	-0,54
Mannheim Staatl. H. für Musik und Darstellende Kunst	31,03	27,87	-3,17
Trossingen Staatl.H für Musik	24,39	20,93	-3,46
Hamburg H für Musik und Theater	30,00	25,93	-4,07
Saarbrücken Hochschule für Musik	30,00	25,00	-5,00
Bremen H für Künste	36,36	29,85	-6,51
Dresden H für Musik	36,11	29,17	-6,94
Freiburg i.Br. Staatl. H für Musik	25,00	17,74	-7,26
Karlsruhe Staatl. H. für Musik	28,00	13,73	-14,27

Bezugsgröße Studentinnenanteil (Universitäten)

Hochschule	Studierende 2021 insgesamt	Studentinnenanteil in %	Nenner Studierende
Aachen TH	47521	32,88	0,4
Augsburg U	19975	57,33	0,6
Babelsberg Filmuniversität	924	52,16	0,5
Bamberg U	11843	60,27	0,6
Bayreuth U	12773	46,16	0,5
Berlin Charite - Universitätsmedizin	8877	64,85	0,6
Berlin FU	37608	61,17	0,6
Berlin Hertie School of Governance (Priv. U)	716	54,05	0,5
Berlin Humboldt-Universität	36378	58,40	0,6
Berlin Steinbeis-H (Priv. U)	6381	45,71	0,5
Berlin TU	35149	34,19	0,4
Bielefeld U	24488	58,17	0,6
Bochum U	42088	49,71	0,5
Bonn U	36805	56,09	0,6
Braunschweig TU	17794	41,43	0,5
Bremen Jacobs University (Priv. U)	1531	42,39	0,5
Bremen U	17984	52,55	0,5
Chemnitz TU	9670	45,07	0,5
Clausthal TU	3446	25,80	0,3
Cottbus-Senftenberg Brandenburgische TU	6830	42,77	0,5
Darmstadt TU	24969	31,66	0,4
Dortmund U	32228	45,66	0,5
Dresden TU	29286	45,11	0,5
Duisburg-Essen U	41322	49,43	0,5
Düsseldorf U	33942	57,25	0,6
EBS U für Wirtschaft und Recht (Priv. U)	1764	39,46	0,4
Eichstätt-Ingolstadt Kath. U	4999	65,45	0,7
Erfurt U	6052	72,75	0,7
Erlangen-Nürnberg U	37728	50,45	0,5
Flensburg EUF Europa-Universität	6390	70,81	0,7
Frankfurt (Oder) Europa-U Viadrina	5210	58,52	0,6
Frankfurt a.M. (rk) H Phil.-Theol.	236	33,47	0,4
Frankfurt a.M. U	43461	57,54	0,6
Frankfurt School of Finance & Management-HfB (Priv. U)	3389	29,77	0,3
Freiberg Bergakademie TU	3574	29,18	0,3
Freiburg i.Br. PH	4972	76,99	0,7
Freiburg i.Br. U	23938	53,21	0,5
Fulda Theol. Fakultät (Kirchl.-Theol. H)	36	30,56	0,4
Gießen U	27184	63,59	0,6
Göttingen U	27902	52,65	0,5
Greifswald U	10366	59,23	0,6
Hagen Fernuniversität	67677	47,81	0,5
Halle U	20757	56,93	0,6
Hamburg Bucerius Law School (Priv. U)	818	42,42	0,5
Hamburg Hafencity Universität	2426	46,46	0,5
Hamburg Helmut-Schmidt-Universität	2599	17,78	0,2
Hamburg U	43110	56,77	0,6
Hamburg-Harburg TU	7157	27,41	0,3
Hannover Medizinische H	3843	66,61	0,7
Hannover Tierärztliche H	2274	84,26	0,7
Hannover U	28817	41,81	0,5
Heidelberg H. für jüdische Studien (Kirchl. U)	111	57,66	0,6
Heidelberg PH	5110	77,38	0,7
Heidelberg U	28448	54,59	0,5
Hildesheim U	8307	69,13	0,7
Hohenheim U	8392	57,53	0,6
Ilmenau TU	4889	28,49	0,3
Jena U	17345	55,72	0,6

Hochschule	Studierende 2021 insgesamt	Studentinnenanteil in %	Nenner Studierende
Kaiserslautern TU	13607	41,02	0,5
Karlsruhe PH	3533	80,19	0,7
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	21848	29,38	0,3
Kassel U	23552	49,91	0,5
Kiel U	27468	54,04	0,5
Koblenz-Landau U	17764	65,59	0,7
Köln Deutsche Sporthochschule	6016	36,45	0,4
Köln U	52204	60,83	0,6
Konstanz U	10939	57,11	0,6
Leipzig HHL Graduate School of Management (Priv. U)	737	30,26	0,4
Leipzig U	29927	60,78	0,6
Lübeck U	5968	61,48	0,6
Ludwigsburg PH	6223	78,63	0,7
Lüneburg U	9620	62,23	0,6
Magdeburg U	13143	41,81	0,5
Mainz U	30461	59,65	0,6
Mannheim U	11532	52,92	0,5
Marburg U	21723	56,51	0,6
München (rk) H für Philosophie	418	47,13	0,5
München TU	47047	36,15	0,4
München U	51005	60,76	0,6
München U der Bundeswehr	3973	18,20	0,2
Münster U	43728	55,87	0,6
Neuruppin Medizinische Hochschule Brandenburg (Priv. U)	578	68,34	0,7
Oldenburg U	15368	56,69	0,6
Osnabrück U	13628	59,50	0,6
Paderborn Theol. Fakultät (Kirchl.-Theol. H)	91	31,87	0,4
Paderborn U	19110	48,84	0,5
Passau U	11846	58,08	0,6
Potsdam U	21454	56,13	0,6
Regensburg U	20702	59,93	0,6
Rostock U	12664	50,60	0,5
Saarbrücken U des Saarlandes	16240	51,82	0,5
Schwäbisch Gmünd PH	2993	78,95	0,7
Siegen U	17805	52,24	0,5
Speyer Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften	295	49,49	0,5
Stuttgart U	22616	33,89	0,4
Trier Theol. Fakultät	143	56,64	0,6
Trier U	11564	59,79	0,6
Tübingen U	27770	58,70	0,6
Ulm U	10164	50,80	0,5
Vallendar Priv. wiss. H für Unternehmensführung (Priv. U)	2004	31,74	0,4
Vechta Universität	4540	69,98	0,7
Weimar Bauhaus-U	3988	50,90	0,5
Weingarten PH	3461	74,52	0,7
Witten-Herdecke Universität (Priv. U)	2894	57,60	0,6
Wuppertal U	22601	53,15	0,5
Würzburg U	27149	60,47	0,6
Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. H)	763	44,04	0,5

Bezugsgröße Studentinnenanteil (Fachhochschulen)

Hochschule	Studierende 2021 insgesamt	Studentinnenanteil in %	Nenner Studierende
Aachen FH	14792	29,12	0,3
Aalen - Technik und Wirtschaft FH	5746	33,12	0,4
Albstadt-Sigmaringen FH	3276	38,68	0,4
Amberg-Weiden Ostbayerische Technische Hochschule FH	3889	36,54	0,4
Anhalt FH	7052	44,09	0,5
Ansbach FH	3761	49,72	0,5
Aschaffenburg FH	3424	39,60	0,4
Augsburg FH	6578	37,82	0,4
Berlin ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	4348	74,17	0,7
Berliner HS für Technik	13494	33,77	0,4
Berlin Evangelische Hochschule FH	1655	81,33	0,7
Berlin FH Bund für öffentl. Verwaltung	1252	60,38	0,6
Berlin H für Gesundheit und Medizin (Priv. FH)	2229	75,24	0,7
Berlin H Mediadesign (Priv. FH, alle Standorte)	762	58,79	0,6
Berlin HS für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (Priv. FH, alle Standorte)	2264	68,99	0,7
Berlin HS für Technik und Wirtschaft	14326	38,34	0,4
Berlin HWR	11828	51,85	0,5
Berlin Katholische Hochschule für Sozialwesen FH	1239	78,53	0,7
Berlin SRH University of Applied Sciences (Priv. FH)	2510	48,49	0,5
Biberach a. d. Riss FH	2397	40,22	0,5
Bielefeld FH	10814	42,38	0,5
Bingen Technische Hochschule FH	2466	27,90	0,3
Bochum Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe	2559	76,98	0,7
Bochum FH	8155	33,07	0,4
Bochum Hochschule für Gesundheit FH	1789	83,17	0,7
Bochum Technische FH Georg Agricola zu Bochum (Priv. FH)	2325	18,45	0,2
Bonn-Rhein-Sieg FH	9257	40,03	0,5
Brandenburg FH	2733	29,56	0,3
Braunschweig-Wolfenbüttel Hochschule FH	11559	40,36	0,5
Bremen H	8672	41,32	0,5
Bremerhaven H	2816	35,87	0,4
Coburg FH	5025	49,91	0,5
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences (Priv. FH, alle Standorte)	1813	50,25	0,5
Darmstadt (EHD), FH Evangelische Hochschule	1478	77,13	0,7
Darmstadt h_da - H FH	16180	39,15	0,4
Deggendorf Technische Hochschule FH	8173	34,96	0,4
Dortmund FH	14741	38,29	0,4
Dortmund International School of Management (Priv. FH)	3355	51,00	0,5
Dresden Hochschule für angewandte Wissenschaften für Technik und Wirtschaft FH	4830	30,79	0,4
Düsseldorf FH	11170	50,71	0,5
Düsseldorf Fliedner (Priv. FH)	2145	77,81	0,7
Eberswalde Hochschule für nachhaltige Entwicklung FH	2325	50,84	0,5
Elmshorn H der Wirtschaft Nordakademie (Priv. FH)	2615	32,93	0,4
Emden/Leer Hochschule FH	4296	41,92	0,5
Erfurt FH	4218	45,61	0,5
Erfurt Internationale Hochschule (Priv. FH)	88201	64,73	0,6
Essen H für Ökonomie und Management (Priv. FH, alle Standorte)	53805	52,01	0,5
Esslingen FH	6436	29,88	0,3
FH des Mittelstandes (Priv. FH, alle Standorte)	5505	61,09	0,6
FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	13498	49,23	0,5
Flensburg FH	3570	28,35	0,3
Frankfurt a.M. University of Applied Sciences FH	15362	43,90	0,5
Freiburg i.Br. Kath. Hochschule FH	1838	79,38	0,7
Freiburg Evang. Hochschule FH	910	80,77	0,7
Fulda FH	9289	58,90	0,6
Furtwangen FH	5700	40,37	0,5
Geisenheim University (FH)	1817	43,59	0,5
Gelsenkirchen FH	8143	35,69	0,4

Hochschule	Studierende 2021 insgesamt	Studentinnenanteil in %	Nenner Studierende
Gera SRH FH für Gesundheit (Priv. FH)	1469	77,47	0,7
Gera-Eisenach Duale Hochschule FH	1391	43,06	0,5
Hamburg Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie	682	68,18	0,7
Hamburg H für Angewandte Wissenschaften	16877	43,31	0,5
Hamburg MSH Medical School (Priv. FH)	4228	72,61	0,7
Hamm-Lippstadt FH	5569	39,59	0,4
Hannover Hochschule FH	9217	42,91	0,5
Harz FH	3177	53,23	0,5
Heide FH Westküste	1773	52,06	0,5
Heidelberg SRH Hochschule (Priv. FH, alle Standorte)	3243	50,79	0,5
Heilbronn FH	8493	41,18	0,5
Hildesheim/Holzminden/Göttingen FH	6440	52,07	0,5
Hochschule des Bundes für öffentl. Verwaltung Nordrhein-Westfalen FH	3592	52,90	0,5
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH, alle Standorte)	17735	62,33	0,6
Hof FH	3650	38,41	0,4
Ingolstadt Technische Hochschule FH	6342	31,25	0,4
Ismaning Hochschule für angewandtes Management (Priv. FH)	3910	43,55	0,5
Jena Ernst-Abbe-Hochschule FH	4534	42,46	0,5
Kaiserslautern FH	6170	34,75	0,4
Karlsruhe FH	7141	27,32	0,3
Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	5412	78,60	0,7
Kehl FH für öffentliche Verwaltung	1392	73,49	0,7
Kempten FH	5337	39,46	0,4
Kiel FH	7821	42,39	0,5
Koblenz FH	9587	44,15	0,5
Köln FH	25672	38,29	0,4
Köln HSD Hochschule Döpfer (Priv. FH)	842	71,73	0,7
Köln Priv. Rheinische FH	6166	31,45	0,4
Konstanz FH	4670	33,83	0,4
Landshut FH	4533	40,66	0,5
Leipzig Hochschule für angewandte Wissenschaften für Technik, Wirtschaft und Kultur FH	6529	36,30	0,4
Lübeck TH	5204	31,67	0,4
Ludwigsburg Evangelische Hochschule	1282	79,33	0,7
Ludwigsburg Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen	2938	69,23	0,7
Ludwigshafen am Rhein FH	4758	56,05	0,6
Magdeburg-Stendal FH	5479	52,24	0,5
Mainz FH	5786	50,12	0,5
Mainz Katholische Hochschule FH	1526	80,54	0,7
Mannheim FH	5583	34,30	0,4
Merseburg Hochschule FH	3034	44,46	0,5
Mittelhessen (THM), Technische Hochschule FH	17930	32,14	0,4
Mittweida Hochschule für angewandte Wissenschaften FH	6849	38,12	0,4
München FH	18192	39,23	0,4
München Kath. Stiftungs FH	2527	80,85	0,7
Münster FH	15297	46,95	0,5
Neu-Ulm FH	4147	47,58	0,5
Neubrandenburg FH	2192	59,72	0,6
Niederrhein FH	13748	51,21	0,5
Nordhausen FH	2212	51,40	0,5
Nordhessen DIPLOMA (Priv. FH)	8596	70,53	0,7
Nürnberg Evang. Hochschule FH	1325	78,26	0,7
Nürnberg Georg Simon Ohm Technische Hochschule FH	12924	40,17	0,5
Nürtingen FH	5416	54,95	0,5
Offenburg FH	4161	30,06	0,4
Osnabrück FH	13624	44,50	0,5
Ostwestfalen-Lippe FH	6203	40,30	0,5
Paderborn Priv. FH der Wirtschaft	2044	26,22	0,3
Pforzheim FH	5753	46,06	0,5

Hochschule	Studierende 2021 insgesamt	Studentinnenanteil in %	Nenner Studierende
Potsdam FH	3639	62,08	0,6
Potsdam University of Europe for Applied Sciences (Priv. FH)	3254	42,22	0,5
Ravensburg-Weingarten FH	3734	38,99	0,4
Regensburg Ostbayerische Technische Hochschule FH	10586	41,23	0,5
Reutlingen H für Technik und Wirtschaft FH	5164	41,71	0,5
Rhein-Waal FH	6672	43,85	0,5
Rhein/Erft Europäische FH (Priv. FH, alle Standorte)	2837	62,78	0,6
RheinMain Hochschule FH	13482	47,80	0,5
Riedlingen SRH Fernhochschule (Priv. FH)	7407	68,42	0,7
Rosenheim FH	6463	39,94	0,4
Rottenburg FH für Forstwirtschaft	952	36,55	0,4
Ruhr West FH	6401	27,20	0,3
Saarbrücken Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (Priv. FH)	7722	48,33	0,5
Saarbrücken H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes	6088	38,85	0,4
Schmalkalden FH	2434	32,25	0,4
Schwäbisch Gmünd FH für Gestaltung	748	58,69	0,6
Stralsund FH	2376	32,95	0,4
Stuttgart Duale Hochschule Baden Württemberg FH	32586	41,99	0,5
Stuttgart FH für Technik	4081	42,69	0,5
Stuttgart Macromedia FH der Medien (Priv. FH, alle Standorte)	4817	61,80	0,6
Stuttgart, H der Medien	5511	57,12	0,6
Südwestfalen FH	11442	33,22	0,4
Trier Hochschule FH	6954	39,13	0,4
Ulm - H für Technik	3564	23,01	0,3
Villingen-Schwenningen Staatl. FH für Polizei	2532	37,68	0,4
Weihenstephan FH	6083	44,53	0,5
Wiesbaden Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung VerwFH	4394	47,36	0,5
Wildau Technische Hochschule	3462	35,59	0,4
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth FH	6739	37,05	0,4
Wismar FH	8403	44,48	0,5
Worms FH	3486	46,70	0,5
Würzburg-Schweinfurt FH	9269	42,30	0,5
Zittau/Görlitz Hochschule für angewandte Wissenschaften FH	2657	56,15	0,6
Zwickau Westsächsische Hochschule für angewandte Wissenschaften	3102	37,65	0,4

Bezugsgröße Studentinnenanteil (Künstlerische Hochschulen)

Hochschule	Studierende 2021 insgesamt	Studentinnenanteil in %	Nenner Studierende
Alfter Alanus H (Priv. H)	1802	72,75	0,7
Berlin H für Musik	542	46,31	0,5
Berlin H für Schauspielkunst	241	61,00	0,6
Berlin Kunsthochschule	841	70,63	0,7
Berlin U der Künste	4146	59,84	0,6
Braunschweig H für Bildende Künste	962	71,52	0,7
Bremen H für Künste	978	58,79	0,6
Detmold H für Musik	636	51,73	0,5
Dresden H für Bildende Künste	549	74,32	0,7
Dresden H für Musik	742	51,75	0,5
Dresden Palucca H für Tanz	170	60,59	0,6
Düsseldorf Kunstakademie	577	57,02	0,6
Düsseldorf Robert-Schumann-H	923	43,88	0,5
Essen Folkwang-Hochschule	1728	55,27	0,6
Frankfurt a.M. (Städelschule) H für Bildende Künste	117	49,57	0,5
Frankfurt a.M. H für Musik und Darstellende Kunst	916	57,10	0,6
Freiburg i.Br. Staatl. H für Musik	564	52,84	0,5
Halle Burg Giebichenstein Kunsthochschule	1175	69,70	0,7
Hamburg H für Bildende Künste	940	59,68	0,6
Hamburg H für Musik und Theater	1412	60,55	0,6
Hannover Hochschule für Musik, Theater und Medien	1422	53,73	0,5
Karlsruhe Staatl. Akademie der Bildenden Künste	341	61,58	0,6
Karlsruhe Staatl. H für Gestaltung	390	57,69	0,6
Karlsruhe Staatl. H. für Musik	568	51,06	0,5
Kiel Muthesius Kunsthochschule	556	72,30	0,7
Köln H für Musik	1502	53,60	0,5
Köln KH für Medien	398	53,77	0,5
Leipzig H für Graphik und Buchkunst	521	56,24	0,6
Leipzig H für Musik und Theater	1084	57,29	0,6
Lübeck Musikhochschule	390	54,87	0,5
Mannheim Staatl. H. für Musik und Darstellende Kunst	585	53,50	0,5
München Akademie der Bildenden Künste	777	63,96	0,6
München H für Musik und Theater	1183	50,89	0,5
Münster Kunstakademie	359	66,02	0,7
Nürnberg Akademie der Bildenden Künste	312	61,54	0,6
Nürnberg H für Musik	434	53,00	0,5
Offenbach H für Gestaltung	780	57,56	0,6
Rostock H für Musik und Theater	558	56,27	0,6
Saarbrücken H der Bildenden Künste	475	62,95	0,6
Saarbrücken Hochschule für Musik	423	55,79	0,6
Stuttgart Staatl. Akademie der Bildenden Künste	829	67,55	0,7
Stuttgart Staatl. H für Musik und Darstellende Kunst	771	53,83	0,5
Trossingen Staatl.H für Musik	435	45,29	0,5
Weimar H für Musik	738	53,93	0,5
Würzburg H für Musik	358	53,35	0,5

Bezugsgröße Promovendinnenanteil (Universitäten)

Hochschule	Promovierende 2021 insgesamt	Promovendinnenanteil in %	Nenner Promovierende
Aachen TH	976	35,76	0,4
Augsburg U	131	38,17	0,4
Babelsberg Filmuniversität	3	0,00	0,2
Bamberg U	90	54,44	0,5
Bayreuth U	200	42,00	0,5
Berlin Charite - Universitätsmedizin	685	63,80	0,6
Berlin FU	510	53,14	0,5
Berlin Hertie School of Governance (Priv. U)	7	28,57	0,3
Berlin Humboldt-Universität	485	45,15	0,5
Berlin Steinbeis-H (Priv. U)	5	40,00	0,4
Berlin TU	438	31,05	0,4
Bielefeld U	172	45,35	0,5
Bochum U	483	38,10	0,4
Bonn U	668	46,56	0,5
Braunschweig TU	303	35,31	0,4
Bremen Jacobs University (Priv. U)	40	52,50	0,5
Bremen U	118	49,15	0,5
Chemnitz TU	118	24,58	0,3
Clausthal TU	71	25,35	0,3
Cottbus-Senftenberg Brandenburgische TU	71	30,99	0,4
Darmstadt TU	442	24,21	0,3
Dortmund U	258	36,43	0,4
Dresden TU	796	41,46	0,5
Duisburg-Essen U	467	43,68	0,5
Düsseldorf U	503	58,25	0,6
EBS U für Wirtschaft und Recht (Priv. U)	17	29,41	0,3
Eichstätt-Ingolstadt Kath. U	27	37,04	0,4
Erfurt U	44	59,09	0,6
Erlangen-Nürnberg U	836	43,54	0,5
Flensburg EUF Europa-Universität	26	65,38	0,7
Frankfurt (Oder) Europa-U Viadrina	30	43,33	0,5
Frankfurt a.M. (rk) H Phil.-Theol.	7	0,00	0,2
Frankfurt a.M. U	601	52,75	0,5
Freiberg Bergakademie TU	103	32,04	0,4
Freiburg i.Br. U	739	50,20	0,5
Gießen U	431	56,15	0,6
Göttingen U	736	46,88	0,5
Greifswald U	223	53,36	0,5
Hagen Fernuniversität	56	33,93	0,4
Halle U	317	51,10	0,5
Hamburg Bucerius Law School (Priv. U)	34	32,35	0,4
Hamburg Hafencity Universität	13	69,23	0,7
Hamburg U	900	53,33	0,5
Hamburg-Harburg TU	116	24,14	0,3
Hannover Medizinische H	256	62,50	0,6
Hannover Tierärztliche H	148	78,38	0,7
Hannover U	381	27,56	0,3
Heidelberg H. für jüdische Studien (Kirchl. U)	1	100,00	0,7
Heidelberg U	1232	48,46	0,5
Hildesheim U	46	56,52	0,6
Hohenheim U	109	45,87	0,5
Ilmenau TU	72	6,94	0,2
Jena U	523	47,99	0,5
Kaiserslautern TU	144	27,78	0,3
Karlsruhe PH	2	0,00	0,2
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	572	24,30	0,3
Kassel U	182	39,01	0,4
Kiel U	448	47,99	0,5
Koblenz-Landau U	83	54,22	0,5

Hochschule	Promovierende 2021 insgesamt	Promovendinnenanteil in %	Nenner Promovierende
Köln Deutsche Sporthochschule	39	35,90	0,4
Köln U	622	52,73	0,5
Konstanz U	177	42,37	0,5
Leipzig HHL Graduate School of Management (Priv. U)	8	12,50	0,2
Leipzig U	505	52,87	0,5
Lübeck U	201	66,17	0,7
Ludwigsburg PH	16	62,50	0,6
Lüneburg U	73	60,27	0,6
Magdeburg U	267	39,33	0,4
Mainz U	628	52,71	0,5
Marburg U	459	53,59	0,5
München (rk) H für Philosophie	7	14,29	0,2
München TU	1109	36,88	0,4
München U	1371	55,14	0,6
München U der Bundeswehr	80	26,25	0,3
Münster U	765	50,59	0,5
Oldenburg U	144	47,92	0,5
Osnabrück U	119	42,02	0,5
Paderborn Theol. Fakultät (Kirchl.-Theol. H)	3	33,33	0,4
Paderborn U	126	34,13	0,4
Passau U	74	45,95	0,5
Potsdam U	260	50,38	0,5
Regensburg U	476	51,05	0,5
Rostock U	325	42,77	0,5
Saarbrücken U des Saarlandes	196	40,82	0,5
Schwäbisch Gmünd PH	7	42,86	0,5
Siegen U	77	36,36	0,4
Speyer Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften	21	23,81	0,3
Stuttgart U	405	22,72	0,3
Trier Theol. Fakultät	2	50,00	0,5
Trier U	20	65,00	0,6
Tübingen U	634	52,84	0,5
Ulm U	457	52,95	0,5
Vallendar Priv. wiss. H für Unternehmensführung (Priv. U)	31	29,03	0,3
Vechta Universität	16	56,25	0,6
Weimar Bauhaus-U	40	30,00	0,3
Weingarten PH	3	66,67	0,7
Witten-Herdecke Universität (Priv. U)	148	45,27	0,5
Wuppertal U	127	33,07	0,4
Würzburg U	544	49,08	0,5
Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. H)	11	45,45	0,5

Bezugsgröße geschätzter Promovendinnenanteil (Fachhochschulen)

Hochschule	Nenner Promovierende
Aachen FH	30,98
Aalen - Technik und Wirtschaft FH	32,36
Albstadt-Sigmaringen FH	28,81
Amberg-Weiden Ostbayerische Technische Hochschule FH	33,27
Anhalt FH	42,64
Ansbach FH	36,44
Aschaffenburg FH	34,54
Augsburg FH	29,62
Berlin ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	48,48
Berliner HS für Technik	24,63
Berlin Evangelische Hochschule FH	49,58
Berlin FH Bund für öffentl. Verwaltung	46,52
Berlin H für Gesundheit und Medizin (Priv. FH)	49,00
Berlin H Mediadesign (Priv. FH, alle Standorte)	54,38
Berlin HS für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (Priv. FH, alle Standorte)	51,17
Berlin HS für Technik und Wirtschaft	32,82
Berlin HWR	42,50
Berlin Katholische Hochschule für Sozialwesen FH	48,91
Berlin SRH University of Applied Sciences (Priv. FH)	48,50
Biberach a. d. Riss FH	30,95
Bielefeld FH	36,42
Bingen Technische Hochschule FH	28,20
Bochum Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe	47,90
Bochum FH	28,62
Bochum Hochschule für Gesundheit FH	59,18
Bochum Technische FH Georg Agricola zu Bochum (Priv. FH)	19,34
Bonn-Rhein-Sieg FH	35,02
Brandenburg FH	26,42
Braunschweig-Wolfenbüttel Hochschule FH	34,28
Bremen H	35,05
Bremerhaven H	34,23
Coburg FH	34,54
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences (Priv. FH, alle Standorte)	46,54
Darmstadt (EHD), FH Evangelische Hochschule	46,96
Darmstadt h_da - H FH	32,40
Deggendorf Technische Hochschule FH	29,74
Dortmund FH	34,07
Dortmund International School of Management (Priv. FH)	46,25
Dresden Hochschule für angewandte Wissenschaften für Technik und Wirtschaft FH	31,34
Düsseldorf FH	36,39
Düsseldorf Fliedner (Priv. FH)	51,54
Eberswalde Hochschule für nachhaltige Entwicklung FH	55,01
Elmshorn H der Wirtschaft Nordakademie (Priv. FH)	36,09
Emden/Leer Hochschule FH	35,08
Erfurt FH	37,83
Erfurt Internationale Hochschule (Priv. FH)	45,44
Essen H für Ökonomie und Management (Priv. FH, alle Standorte)	44,25
Esslingen FH	28,35
FH des Mittelstandes (Priv. FH, alle Standorte)	46,55
FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	46,52
Flensburg FH	28,31
Frankfurt a.M. University of Applied Sciences FH	31,39
Freiburg i.Br. Kath. Hochschule FH	50,13
Freiburg Evang. Hochschule FH	47,39
Fulda FH	44,37
Furtwangen FH	32,12
Geisenheim University (FH)	64,82
Gelsenkirchen FH	31,44
Gera SRH FH für Gesundheit (Priv. FH)	54,29

Hochschule	Nenner Promovierende
Gera-Eisenach Duale Hochschule FH	35,24
Hamburg Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie	46,52
Hamburg H für Angewandte Wissenschaften	35,73
Hamburg MSH Medical School (Priv. FH)	51,97
Hamm-Lippstadt FH	32,06
Hannover Hochschule FH	38,42
Harz FH	39,75
Heide FH Westküste	42,90
Heidelberg SRH Hochschule (Priv. FH, alle Standorte)	42,04
Heilbronn FH	35,53
Hildesheim/Holzminden/Göttingen FH	44,29
Hochschule des Bundes für öffentl. Verwaltung Nordrhein-Westfalen FH	46,52
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH, alle Standorte)	48,83
Hof FH	34,92
Ingolstadt Technische Hochschule FH	28,08
Ismaning Hochschule für angewandtes Management (Priv. FH)	46,52
Jena Ernst-Abbe-Hochschule FH	33,43
Kaiserslautern FH	30,48
Karlsruhe FH	26,77
Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	48,66
Kehl FH für öffentliche Verwaltung	46,52
Kempten FH	33,67
Kiel FH	38,07
Koblenz FH	35,60
Köln FH	31,71
Köln HSD Hochschule Döpfer (Priv. FH)	55,84
Köln Priv. Rheinische FH	32,63
Konstanz FH	32,54
Landshut FH	31,91
Leipzig Hochschule für angewandte Wissenschaften für Technik, Wirtschaft und Kultur FH	26,53
Lübeck TH	25,22
Ludwigsburg Evangelische Hochschule	48,28
Ludwigsburg Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen	46,52
Ludwigshafen am Rhein FH	45,51
Magdeburg-Stendal FH	40,59
Mainz FH	38,96
Mainz Katholische Hochschule FH	52,51
Mannheim FH	27,54
Merseburg Hochschule FH	36,21
Mittelhessen (THM), Technische Hochschule FH	27,54
Mittweida Hochschule für angewandte Wissenschaften FH	32,82
München FH	30,93
München Kath. Stiftungs FH	49,30
Münster FH	38,32
Neu-Ulm FH	37,40
Neubrandenburg FH	49,23
Niederrhein FH	38,87
Nordhausen FH	38,22
Nordhessen DIPLOMA (Priv. FH)	48,15
Nürnberg Evang. Hochschule FH	50,46
Nürnberg Georg Simon Ohm Technische Hochschule FH	32,54
Nürtingen FH	44,31
Offenburg FH	28,01
Osnabrück FH	43,92
Ostwestfalen-Lippe FH	32,48
Paderborn Priv. FH der Wirtschaft	31,51
Pforzheim FH	44,03
Potsdam FH	44,27
Potsdam University of Europe for Applied Sciences (Priv. FH)	49,89

Hochschule	Nenner Promovierende
Ravensburg-Weingarten FH	33,71
Regensburg Ostbayerische Technische Hochschule FH	31,15
Reutlingen H für Technik und Wirtschaft FH	34,08
Rhein-Waal FH	36,58
Rhein/Erft Europäische FH (Priv. FH, alle Standorte)	49,82
RheinMain Hochschule FH	34,70
Riedlingen SRH Fernhochschule (Priv. FH)	46,31
Rosenheim FH	32,01
Rottenburg FH für Forstwirtschaft	48,62
Ruhr West FH	26,99
Saarbrücken Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (Priv. FH)	51,65
Saarbrücken H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes	34,46
Schmalkalden FH	29,39
Schwäbisch Gmünd FH für Gestaltung	69,13
Stralsund FH	29,08
Stuttgart Duale Hochschule Baden Württemberg FH	35,02
Stuttgart FH für Technik	25,35
Stuttgart Macromedia FH der Medien (Priv. FH, alle Standorte)	52,82
Stuttgart, H der Medien	35,54
Südwestfalen FH	34,80
Trier Hochschule FH	32,46
Ulm - H für Technik	22,70
Villingen-Schwenningen Staatl. FH für Polizei	46,52
Weihenstephan FH	53,49
Wiesbaden Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung VerwFH	46,52
Wildau Technische Hochschule	32,52
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth FH	28,19
Wismar FH	36,91
Worms FH	39,53
Würzburg-Schweinfurt FH	32,11
Zittau/Görlitz Hochschule für angewandte Wissenschaften FH	38,15
Zwickau Westsächsische Hochschule für angewandte Wissenschaften	33,05

Hochschulen, die nicht im Gesamtranking berücksichtigt wurden

Hochschule	Gesamt-punktzahl	Anzahl an Indikatoren, für die Werte vorlagen	Anteil erreichter Punkte an möglichen Punkten (in %)	Gründe für die Nichtberücksichtigung im Gesamtranking
Universitäten				
Schleswig-Holstein Universitätsklinikum	2	1	100,0	nicht berücksichtigt da sie keinem Standort oder Universität zugeordnet werden können
Karlsruhe PH	8	4	100,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Promotionen 2019-2021
Heidelberg PH	6	3	100,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Juniorprofessuren 2019+2021, keine Promotionen 2019-2021
Freiburg i.Br. PH	6	3	100,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, keine Promotionen 2019-2021
Babelsberg Filmuniversität	8	4	100,0	keine Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Juniorprofessuren 2019+2021, weniger als 11 Promotionen 2019-2021
Köln Deutsche Sporthochschule	9	5	90,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Juniorprofessuren 2019+2021,
Frankfurt (Oder) Europa-U Viadrina	9	5	90,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Juniorprofessuren 2019+2021
Neuruppin Medizinische Hochschule Brandenburg (Priv. U)	5	3	83,3	keine Habilitationen, keine Juniorprofessuren, keine Promotionen
Hannover Tierärztliche H	8	5	80,0	nicht berücksichtigt bei Promotionen da über 40% der Studierenden im Fach Veterinärmedizin
Weingarten PH	6	4	75,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Juniorprofessuren 2019+2021, weniger als 11 Promotionen 2019-2021
Gießen und Marburg Universitätsklinikum (Priv. H)	3	2	75,0	nicht berücksichtigt da sie keinem Standort oder Universität zugeordnet werden können
Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. H)	7	5	70,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, keine Juniorprofessuren 2019+2021
Speyer Deutsche Universität für Verwaltungs-wissenschaften	7	5	70,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, keine Juniorprofessuren 2019+2021
München (rk) H für Philosophie	7	5	70,0	keine Habilitationen 2019-2021, keine Juniorprofessuren 2019+2021
Berlin Charite - Universitätsmedizin	7	5	70,0	nicht berücksichtigt bei Promotionen da über 40% der Studierenden im Fach Veterinärmedizin
Leipzig HHL Graduate School of Management (Priv. U)	5	5	50,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Juniorprofessuren 2019+2021,
Hamburg Helmut-Schmidt-Universität	3	3	50,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Juniorprofessuren 2019+2021, keine Promotionen 2019-2021
Hamburg Hafencity Universität	5	5	50,0	keine Habilitationen 2019-2021, keine Juniorprofessuren 2019+2021
Fulda Theol. Fakultät (Kirchl.-Theol. H)	2	2	50,0	keine Habilitationen 2019-2021, keine Juniorprofessuren 2019+2021, weniger als 11 Personen am wissenschaftlichen Personal ohne Professur 2016 und 2021, keine Promotionen 2019-2021
Frankfurt School of Finance & Management-HfB (Priv. U)	3	3	50,0	keine Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Promotionen 2019-2021
Erfurt U	5	5	50,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Juniorprofessuren 2019+2021
Witten-Herdecke Universität (Priv. U)	4	5	40,0	nicht berücksichtigt bei Promotionen da über 40% der Studierenden im Fach Veterinärmedizin
Bremen Jacobs University (Priv. U)	4	5	40,0	keine Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Juniorprofessuren 2019+2021,
Heidelberg H. für jüdische Studien (Kirchl. U)	2	3	33,3	keine Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Juniorprofessuren 2019+2021, weniger als 11 Promotionen 2019-2021
Hannover Medizinische H	3	5	30,0	nicht berücksichtigt bei Promotionen da über 40% der Studierenden im Fach Veterinärmedizin
Freiberg Bergakademie TU	3	5	30,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Juniorprofessuren 2019+2021
Cottbus-Senftenberg Brandenburgische TU	3	5	30,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, keine Juniorprofessuren 2019+2021
Clausthal TU	3	5	30,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Juniorprofessuren 2019+2021
Trier Theol. Fakultät	2	4	25,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, keine Juniorprofessuren 2019+2021, weniger als 11 Promotionen 2019-2021
Lübeck U	2	5	20,0	nicht berücksichtigt bei Promotionen da über 40% der Studierenden im Fach Veterinärmedizin

Hochschule	Gesamt-punktzahl	Anzahl an Indikatoren, für die Werte vorlagen	Anteil erreichter Punkte an möglichen Punkten (in %)	Gründe für die Nichtberücksichtigung im Gesamtranking
Hamburg Bucerius Law School (Priv. U)	2	5	20,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Juniorprofessuren 2019+2021
Frankfurt a.M. (rk) H Phil.-Theol.	2	5	20,0	weniger als 11 Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Juniorprofessuren 2019+2021
Berlin Steinbeis-H (Priv. U)	1	3	16,7	keine Habilitationen 2019-2021, weniger als 11 Juniorprofessuren 2019-2021, weniger als 11 Personen am wissenschaftlichen Personal ohne Professur 2016 und 2021
Paderborn Theol. Fakultät (Kirchl.-Theol. H)	0	3	0,0	keine Habilitationen 2019-2021, k eine Juniorprofessuren 2019+2021, weniger als 11 Personen am wissenschaftlichen Personal ohne Professur 2016 und 2021, weniger als 11 Promotionen 2019-2021
Fachhochschulen				
Gera SRH FH für Gesundheit (Priv. FH)	5	3	83,3	weniger als 11 Professuren (ohne Juniorprofessuren) 2016, weniger als 11 Personen am wissenschaftlichen Personal mit Lehrbeauftragten 2016
Hamburg Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie	4	3	66,7	weniger als 11 Professuren (ohne Juniorprofessuren) 2016
Berlin FH Bund für öffentl. Verwaltung	3	3	50,0	weniger als 11 Professuren (ohne Juniorprofessuren) 2016
Nordhessen DIPLOMA (Priv. FH)	1	2	25,0	weniger als 11 Personen am wissenschaftlichen Personal mit Lehrbeauftragten 2021
Berlin H Mediadesign (Priv. FH, alle Standorte)	0	2	0,0	weniger als 11 Personen am wissenschaftlichen Personal mit Lehrbeauftragten 2016 und 2021
Künstlerische Hochschulen				
Frankfurt a.M. (Städelschule) H für Bildende Künste	4	3	66,7	weniger als 11 Professuren (ohne Juniorprofessuren) 2016

Länderrangliste: Promotionen

Bundesland	Promotionen insgesamt 2019 - 2021	Promotionen von Frauen 2019 - 2021	Frauenanteil an Promotionen in %
Spitzengruppe			
Schleswig-Holstein	1767	897	50,76
Berlin	5986	2943	49,16
Sachsen-Anhalt	1663	813	48,89
Rheinland-Pfalz	2891	1400	48,43
Mittelgruppe			
Hamburg	3066	1447	47,20
Mecklenburg-Vorpommern	1529	716	46,83
Niedersachsen	6647	3059	46,02
Hessen	6489	2980	45,92
Bayern	14185	6509	45,89
Bremen	780	356	45,64
Brandenburg	1138	519	45,61
Nordrhein-Westfalen	16395	7241	44,17
Schlussgruppe			
Thüringen	2035	891	43,78
Sachsen	4609	2006	43,52
Baden-Württemberg	13222	5750	43,49
Saarland	661	263	39,79

Länderrangliste: Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion

Bundesland	Habilitationen insgesamt 2019 – 2021	Frauenanteil an den Habilitationen in %	Juniorprofessuren insgesamt 2019 + 2021	Frauenanteil an den Juniorprofessuren in %	Mittelwert der Frauenanteile an Habilitationen und Juniorprofessuren in %
Spitzengruppe					
Brandenburg	47	42,6	43	58,1	50,3
Schleswig-Holstein	130	36,9	77	50,6	43,8
Bayern	1021	33,8	212	52,4	43,1
Hamburg	166	34,3	168	50,0	42,2
Mittelgruppe					
Hessen	304	38,5	258	45,0	41,7
Berlin	275	34,5	387	47,0	40,8
Bremen	22	18,2	19	63,2	40,7
Rheinland-Pfalz	151	32,5	218	48,6	40,5
Baden-Württemberg	784	32,5	506	48,0	40,3
Nordrhein-Westfalen	881	32,3	748	47,7	40,0
Niedersachsen	340	32,1	259	47,9	40,0
Sachsen	222	36,9	135	41,5	39,2
Schlussgruppe					
Thüringen	83	34,9	81	42,0	38,5
Mecklenburg-Vorpommern	89	36,0	37	40,5	38,2
Sachsen-Anhalt	91	31,9	61	37,7	34,8
Saarland	66	24,2	41	41,5	32,9

Länderrangliste: Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur

Bundesland	wiss. Personal insgesamt 2021	weibl. wiss. Personal 2021	Frauenanteil an dem wiss. Personal in %
Spitzengruppe			
Brandenburg	3803	1839	48,36
Berlin	13960	6667	47,76
Schleswig-Holstein	5656	2676	47,31
Mecklenburg-Vorpommern	4279	2014	47,07
Mittelgruppe			
Saarland	2823	1306	46,26
Thüringen	5687	2587	45,49
Hamburg	8376	3806	45,44
Rheinland-Pfalz	7942	3600	45,33
Sachsen-Anhalt	5152	2335	45,32
Nordrhein-Westfalen	49490	22115	44,69
Niedersachsen	17373	7719	44,43
Bremen	2323	1030	44,34
Schlussgruppe			
Hessen	14954	6623	44,29
Bayern	35555	15495	43,58
Baden-Württemberg	33215	14388	43,32
Sachsen	14751	6230	42,23

Länderrangliste: Professuren (ohne Juniorprofessuren)

Bundesland	Professuren insgesamt 2021	Professorinnen 2021	Frauenanteil an den Professuren in %
Spitzengruppe			
Berlin	3691	1254	33,97
Brandenburg	955	297	31,10
Hamburg	1778	525	29,53
Niedersachsen	3654	1037	28,38
Mittelgruppe			
Bremen	712	202	28,37
Hessen	3732	1033	27,68
Nordrhein-Westfalen	10141	2797	27,58
Mecklenburg-Vorpommern	848	231	27,24
Thüringen	1315	351	26,69
Sachsen-Anhalt	990	244	24,65
Schleswig-Holstein	1196	293	24,50
Sachsen	2285	554	24,25
Schlussgruppe			
Rheinland-Pfalz	2054	490	23,86
Bayern	7400	1730	23,38
Baden-Württemberg	7315	1698	23,21
Saarland	490	110	22,45

Länderrangliste: Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur zwischen 2016 und 2021

Bundesland	wiss. Personal insgesamt 2016	Frauenanteil an dem wiss. Personal in %	wiss. Personal insgesamt 2021	Frauenanteil an dem wiss. Personal in %	Steigerung des Frauenanteils am wiss. Personal 2016 -2021
Spitzengruppe					
Brandenburg	3 176	44,77	3803	48,36	3,58
Saarland	2 697	43,68	2823	46,26	2,58
Baden-Württemberg	29 305	40,77	33215	43,32	2,54
Bayern	29 812	41,21	35555	43,58	2,37
Mittelgruppe					
Berlin	12 055	46,11	13960	47,76	1,65
Nordrhein-Westfalen	42 532	43,04	49490	44,69	1,65
Sachsen	12 622	40,72	14751	42,23	1,51
Bremen	2 315	42,85	2323	44,34	1,49
Niedersachsen	15 736	42,96	17373	44,43	1,47
Hessen	13 452	42,83	14954	44,29	1,46
Rheinland-Pfalz	7 180	43,89	7942	45,33	1,44
Thüringen	4 889	44,18	5687	45,49	1,31
Schlussgruppe					
Hamburg	6 534	44,28	8376	45,44	1,16
Mecklenburg-Vorpommern	3 961	46,15	4279	47,07	0,92
Schleswig-Holstein	4 894	46,49	5656	47,31	0,83
Sachsen-Anhalt	4 403	44,76	5152	45,32	0,56

Länderrangliste: Berufungen 2016–2021

Bundesland	Berufungen insgesamt 2016–2021	Berufungen von Frauen 2016–2021	Frauenanteil an den Berufungen in %
Spitzengruppe			
Brandenburg	317	126	39,75
Thüringen	392	155	39,54
Berlin	1062	418	39,36
Schleswig-Holstein	450	171	38,00
Mittelgruppe			
Rheinland-Pfalz	416	156	37,50
Bremen	229	85	37,12
Nordrhein-Westfalen	2515	907	36,06
Hessen	922	331	35,90
Hamburg	401	143	35,66
Niedersachsen	1067	359	33,65
Bayern	2192	734	33,49
Sachsen-Anhalt	368	119	32,34
Schlussgruppe			
Mecklenburg-Vorpommern	327	104	31,80
Baden-Württemberg	2096	643	30,68
Saarland	119	33	27,73
Sachsen	671	171	25,48

Länderrangliste: Studierendenindikator

Bundesland	Sport, Sportwissenschaft	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	Physik, Astronomie	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	Ingenieurwesen allgemein	Bergbau, Hüttenwesen	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	Elektrotechnik und Informations-technik	Verkehrstechnik, Nautik	Bauingenieurwesen	Vermessungswesen	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	Informatik	Materialwissenschaft und Werkstoff-technik	Gesamtindikator Studierende
Spitzengruppe															
Berlin	0,80	0,86	1,01	-	1,01	-	1,51	1,04	1,14	1,06	1,02	1,16	1,12	1,12	1,0702
Bayern	1,22	1,00	0,90	0,91	1,12	-	0,99	1,05	1,05	0,99	1,10	1,07	1,09	1,06	1,0407
Bremen	-	1,06	0,88	-	0,59	-	1,01	1,12	1,25	0,77	-	1,36	1,01	1,18	1,0252
Baden-Württemberg	1,13	1,04	0,87	1,11	0,89	-	1,05	0,97	0,96	1,03	0,98	1,09	0,93	1,07	1,0102
Mittelgruppe															
Niedersachsen	1,08	1,27	0,82	0,93	0,93	0,70	0,81	0,95	1,24	1,01	0,86	1,00	0,89	1,39	0,9911
Nordrhein-Westfalen	0,97	1,07	1,23	-	0,99	1,09	0,92	0,97	0,74	0,98	0,89	0,97	0,98	1,06	0,9898
Brandenburg	0,89	0,92	1,14	1,14	0,85	-	0,57	0,66	1,65	0,97	-	1,02	1,06	-	0,9887
Hessen	1,01	0,78	0,82	-	0,99	-	0,93	0,99	0,87	1,07	1,27	0,89	1,01	1,06	0,9736
Hamburg	0,85	0,97	0,79	0,80	1,13	1,69	1,11	1,10	0,96	1,06	1,00	0,70	0,94	0,46	0,9689
Schleswig-Holstein	0,95	0,84	1,17	-	1,25	-	1,18	0,75	0,77	1,00	-	0,82	0,90	0,92	0,9594
Sachsen	1,06	0,81	0,78	1,11	1,23	0,81	0,88	1,01	0,98	0,98	1,08	0,98	1,05	0,67	0,9588
Sachsen-Anhalt	0,90	0,82	0,99	-	0,88	-	0,99	1,47	-	0,65	0,73	0,90	1,01	0,75	0,9173
Schlussgruppe															
Rheinland-Pfalz	0,70	0,88	0,78	-	0,98	-	0,92	1,03	1,03	0,84	1,01	0,85	1,01	0,84	0,9057
Thüringen	0,59	1,21	1,02	0,76	0,89	-	1,06	1,10	0,36	1,08	-	0,90	1,03	0,86	0,9052
Saarland	1,05	0,69	1,13	-	0,51	-	1,16	0,98	0,33	1,00	-	-	0,95	1,00	0,8799
Mecklenburg-Vorpommern	0,94	0,79	0,69	-	0,62	-	0,88	0,78	1,17	0,86	0,78	0,86	0,94	-	0,8475

Länderrangliste: Frauenanteil an den Studierenden in Fächern mit einem bundesweiten Frauenanteil unter 40 % in Prozent

Bundesland	Sport, Sportwissenschaft	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	Physik, Astronomie	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	Ingenieurwesen allgemein	Bergbau, Hüttenwesen	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	Elektrotechnik und Informations-technik	Verkehrstechnik, Nautik	Bauingenieurwesen	Vermessungswesen	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	Informatik	Materialwissenschaft und Werkstoff-technik
Baden-Württemberg	44,43	28,13	25,58	40,00	20,85	-	23,39	14,78	12,74	30,89	30,25	24,85	20,29	30,25
Bayern	47,86	26,98	26,47	32,85	26,07	-	22,09	15,87	13,80	29,78	33,90	24,45	23,70	29,77
Berlin	31,31	23,36	29,65	-	23,65	-	33,58	15,81	15,05	31,76	31,49	26,38	24,41	31,43
Brandenburg	35,10	25,00	33,48	41,28	19,97	-	12,56	10,00	21,84	28,98	-	23,34	23,12	-
Bremen	-	28,81	26,01	-	13,77	-	22,43	17,06	16,51	23,23	-	31,08	22,08	33,33
Hamburg	33,54	26,26	23,34	28,92	26,36	40	24,62	16,73	12,74	31,95	30,83	15,97	20,45	12,81
Hessen	39,66	21,04	24,13	-	23,11	-	20,76	15,03	11,43	32,05	39,24	20,25	21,97	29,95
Mecklenburg-Vorpommern	37,18	21,40	20,22	-	14,59	-	19,51	11,87	15,46	25,90	23,89	19,75	20,56	-
Niedersachsen	42,40	34,28	24,12	33,49	21,83	16,48	18,10	14,40	16,35	30,28	26,62	22,85	19,53	39,02
Nordrhein-Westfalen	38,09	29,12	36,29	-	23,14	25,91	20,33	14,68	9,81	29,35	27,53	22,12	21,45	29,80
Rheinland-Pfalz	27,62	23,73	23,00	-	22,92	-	20,49	15,60	13,56	25,31	31,21	19,34	22,06	23,53
Saarland	41,37	18,69	33,20	-	11,95	-	25,81	14,81	4,42	30,03	-	-	20,72	28,03
Sachsen	41,59	22,00	22,97	40,05	28,73	19,13	19,48	15,26	12,90	29,49	33,25	22,44	22,99	18,85
Sachsen-Anhalt	35,59	22,09	29,04	-	20,64	-	22,08	22,36	-	19,48	22,35	20,56	21,98	21,14
Schleswig-Holstein	37,24	22,78	34,41	-	29,29	-	26,29	11,36	10,15	29,98	-	18,73	19,75	25,84
Thüringen	23,15	32,80	30,07	27,40	20,83	-	23,63	16,70	4,72	32,47	-	20,47	22,49	24,21
Bundesweit	39,36	27,10	29,41	36,11	23,36	23,69	22,21	15,18	13,21	30,02	30,81	22,83	21,83	28,15

Impressum

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS
Unter Sachsenhausen 6-8
50667 Köln

Tel.:+ 49 (0)221 47694-256
Fax:+ 49 (0)221 47694-199

www.cews.org
www.gesis.org

ISSN: 2191-7671 (Print)
ISSN: 2191-786X (Online)
Autorin: Andrea Löther
Redaktion und Berechnung: Laura Domingos Monteiro
Gestaltung: Michaela Fehlker, Bornheim, www.wogo.de

Die Broschüre ist ausschließlich online zugänglich.